Rudower und Lichtenrader Magazin im Internet:
www.RudowerMagazin.de • www.IhrMagazin.berlin

07/2020

# RUDOWER MAGAZIN

mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Ihr Magazin für
Britz
Buckow
Rudow

Foto: Parmann

Neukölln hat seine ersten drei temporären Spielstraßen eingerichtet. Die Spielstraße an der Rixdorfer Schnalle wurde gleich gut angenommen. Seite: 18

TROLLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1976
„Wo der Regen endet, beginnt die Hoffnung."
Limitierte „Lichtblick" Edition

seit 1891
Juwelier Klimach
Inh.: Steffen Schawaller UHRMACHERMEISTER
Über 125 JAHRE IM DIENST DES KUNDEN
Tel. 664 40 41
Alt-Rudow 26
12357 Berlin

TRYONADT IMMOBILIEN
INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH
Ihr Spezialist im Süden Berlins
sucht Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke.
Gern unterstützen wir Sie beim Verkauf!
RDM
TRYONADT IMMOBILIEN
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88 - 0
Fax 030 - 75 444 88 12
Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow
Tel. 03379 - 20 28 8 - 0
Fax 03379 - 20 28 8 16
info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

Mitglied der Dachdecker-Innung
P&H
Dachbau GmbH
Dacharbeiten aller Art
Klempnerarbeiten • Dachstühle • Dachgauben
Asbestentsorgung • Fassade
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
IHR DACHDECKER IN RUDOW
Krokusstraße 86 · 12357 Berlin
Telefon: 662 10 09
www.ph-dachbau.de

Big-Bags, Plattenbags, Containerbags, usw.
W N
www.Workshop-Nagel.de
Beratung - Vertrieb - Service
Schweißanlagen – Arbeitsschutz – Technische Gase
Schweißaggregate – Stromerzeuger – Werkzeuge
Atemschutzmasken (auch nach TRGS 190)
Entsorgungsbedarf
(auch nach TRGS 519/521 & DGUV Regel 101-004)
Sicherheit durch Qualität
Workshop-Nagel e.K.
Werdauer Weg 16, 10829 Berlin
Telefon 030 / 781 19 40 • Telefax 030 / 784 30 40
service@workshop-nagel.de

## Ihr guter Rat im Recht

NOTAR & RECHTSANWALT
WOLFGANG MÜLLER-LERCH

NOTAR: 030-664 64 136 ANWALT: 030-663 30 34/35
FAX: 030-66 360 34 MAIL: DieRechtSchaffenden@gmx.de
KÖPENICKER STRASSE 64, D-12355 BERLIN (RUDOW)

WIR HELFEN IHNEN STETS WEITER.
AUCH HAUSBESUCHE. VERSPROCHEN.

QUALITÄT DURCH FORTBILDUNG
Fortbildungszertifikat der
Bundesrechtsanwaltskammer

RECHTSANWALTSKANZLEI
M. RITTGER

FACHANWÄLTIN FÜR
- FAMILIENRECHT
- ARBEITSRECHT

WEITERE SCHWERPUNKTE
- MIETRECHT
- ZIVILRECHT

WWW.RA-RITTGER.DE
INFO@RA-RITTGER.DE

ALT-RUDOW 70
12355 BERLIN
TEL: 030 - 88 72 69 72
FAX: 030 - 88 72 79 69

## Immobilien

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien

Familienunternehmen seit 1984

Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

**Impressum**

*Herausgeber*
**Gerd & Ewa Bartholomäus**
*Verlag*
**Ewa Bartholomäus Verlagsservice**
**Anger 15, 15754 Heidesee,**
Tel.: 03 37 67-899 833, Fax: 899 834;
Rudower-Magazin@t-online.de
*Bank* Berliner Sparkasse,
BLZ 100 500 00, Kt.Nr. 145 0027 004
BIC: BELADEBEXXX,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04
*Redaktion*
**Gerd Bartholomäus** (ViSdP):
**033 767/899 833, 0151/15 67 28 10**
**Rudower-Magazin@t-online.de**
*Grafik* **Roland Schreiner:** 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net;

*Kleinanzeigen*
**Rudower-Magazin@t-online.de**
**oder schriftlich an die Redaktion**
*Anzeigen*
**Alfred Abrahamczyk:**
030 / 21 46 14 71 0176 - 63 41 30 88
**Walther Bauer:**
030/25 74 09 49, 0172/ 88 58 146
**Linda Groß:** 030/99 54 83 83,
0163/232 61 25
**Marina Heimann:** 0171/72 42 700
**Gerhard Schiller:** 0178/749 38 46
schiller.gww@gmail.com
**Gerhard Zerwer:**
030/662 10 67, 0173/248 39 78
*Vertrieb*
**Reklame Beckmann:** 661 17 11

**Ab sofort im Internet!**
Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
rudowermagazin.de

# Inhalt

rudower-magazin@t-online.de

### Verkehrskollaps...

*...droht in Rudow vor allem an der Rudower Spinne, wenn der Flughafen BER in Betrieb geht. Bürgermeister Hikel hält die U-Bahn-Verlängerung für alternativlos.*

**Seite 04**

### 1. Stolperstein...

*...für Rudow. Auf Initiative der Initiative „Rudow empört sich" wurde in der Fleischerstraße 6 von Michael Rohrmann ein Stolperstein für Otto Laube gelegt.*

**Seite 08**

### 100 Jahre alt...

*...wurde die Gartenarbeitsschule August-Heyn in der Fritz -Reuter-Straße. Zum Jubiläum gibt es erstmal eine Ausstellung über die Geschichte der Schule.*

**Seite 10 & 12**

### Modular...

*...erweitert wurde in Neukölln die erste Schule. Der Vorteil: Die Bauzeit verkürzt sich und die benötigten Flächen können zügig in Betrieb genommen werden.*

**Seite 16**

### Spielstraßen...

*...ermöglichen temporär an Sonn- und Feiertagen das Spielen auf den Straßen. Die ersten drei Modellprojekte wurden in Neukölln umgesetzt. Den Kindern gefiel's.*

**Seite 18 & Titel**

### ...und sonst...

**Weingut startet langsam wieder** **Seite 06**
**Neue Leitung für Schloss Britz** **Seite 14**
**Lipschitzallee: Streit um Parkplätze** **Seite 20**
**Hufeisen gedenkt E. Mühsam** **Seite 22**
**AG Rudow in Corona-Zeiten** **Seite 26**
**Kleinanzeigen** **Seite 30**
**Ausstellung: Eine Handvoll Erde** **Seite 32**
**VSG: Spitzenreiter steigt nicht auf** **Seite 34**
**Zwangsarbeit in Rudow** **Seite 36**
**Der Weg in den Süden, Teil 2** **Seite 40**
**Nachruf Hans-Joachim Maschke** **Seite 47**
**Raten und Knobeln** **Seite 48, 28 & 29**

**Die nächste Ausgabe erscheint zum 29. Juli.**
**Redaktionsschluss: 17. Juli**

## Krisen

Kürzlich las ich den schönen Satz, dass in jeder Krise auch die Chance auf etwas Neues steckt, man muss es nur entdecken.
Zur Zeit gibt es eine ganze Menge an Neuem, was solch eine Krise wie Corona bietet. Die einen planen Fahrradwege, temporär aber nicht wirklich mit dem Willen, sie wieder zurückzubauen, wenn die ursprüngliche Situation, der das geschuldet war, nicht mehr da ist. Das hat den Vorteil: Man umgeht das ganze Gedöns mit Bürgerbeteiligung und Einsprüchen und mehr. Endlich kann die Demokratie auch mal zeigen, das sie schnell entscheiden und handeln kann.
Vielleicht sollte man als Erkenntnis daraus das gesamte Verfahren künftig grundsätzlich verschlanken, und nicht warten, dass alle ihren Senf dazu geben. Letztlich wird meist doch so gehandelt, wie die Entscheider es vorhatten, siehe die Deutsche Bahn. Nicht nur in Stuttgart auch in Lichtenrade scherte sie sich nicht um den Bürgerwillen. Das hat alles nur viel Zeit und Geld gekostet und manchen Frust ausgelöst. Wenn man von vornherein weiß, man kann eh nichts tun, kann man sich vielleicht leichter damit abfinden.
Andere nutzen die Krise ebenfalls, da freuen sich manche, dass zwei Monate die Grenzen dicht waren und wir im eigenen Safte schmoren durften und nur Waren aber keine Menschen rüber durften. Das hätten viele gern in die Nach-Corona-Zeit mit hinüber genommen, denn schließlich sind die Ausländer immer schuld, das war schon immer so, außer vielleicht bei den Preußen, die die französischen und holländischen Emigranten gern bei sich aufnahmen.
Aber die kamen ja auch aus dem ähnlichen Kulturkreis, wobei das manchmal gerade bei Franzosen und Holländern auch nicht immer so eindeutig ist. Aber sie tragen keinen Schador, dabe wäre der doch in Corona-Zeiten sehr praktisch, also, wie wäre es mit der neuen Forderung: Nicht weg mit dem Schador bei Frauen, stattdessen Schador für alle, schützt ungemein und schlechter als die Masken sieht es auch nicht aus.
Andere wiederum nutzen die Corona-Gefahr, um Urwälder ohne großen Widerstand abzuholzen oder die nächste Wahl als Briefwahl durchzusetzen, wohlgemerkt 'nur' als Briefwahl. Auch, wenn man in diesem Fall sonst die Corona-Gefahr - außer von Ausländern - nicht für sehr groß ansieht, ist das doch eine Chance, wenn man dadurch den eigenen Wahl-Erfolg gesichert sieht.
Originellerweise sind die einen - Polen - für reine Briefwahl, der andere - Trump - komplett dagegen, wegen Manipulationsgefahr.
Natürlich gibt es auch andere Krisen in der Welt, den Klimawandel oder den Rassismus etwa. Letzterer ist für manche ein Grund, zu randalieren oder Denkmäler zu zerstören, ein politischer Akt, der in Deutschland, zumindest von Seiten der Bürger eigentlich immer eine Ausnahme war.
Aber man muss auch hier die Chance sehen. Wenn wir unsere Geschichte bereinigt haben, müssen wir nicht nur viele Bücher neu schreiben oder verbrennen - uups, das hatten wir doch schon mal, schnell streichen - wir können auch Hunderte von Straßen neu benennen. Nicht nur die im Afrikanischen Viertel, auch bislang eher als unbescholtene geltende Ehrenbürger gehören auf den Prüfstand.
Bismarck oder Churchill, alles Rassisten. Wir haben in Deutschland noch das Glück, dass die meisten unserer Bundeskanzler oder Bundespräsidenten bislang zumindest recht lupenrein sind. Aber vielleicht, wenn man erst anfängt, in Details zu kramen, findet man doch noch den einen oder anderen Fehltritt. Oder hätten sie den Philosophen Hegel z.B. als Frauenfeind

identifiziert? „Wenn Frauen einen Staat führen, ist dieser dem Untergang geweiht", so ähnlich hat er es mal formuliert.
So oder so, wird unser Alltag sich stark verändern. Berlin im Zentrum wird mich künftig seltener sehen, da weder Fahrrad noch e-Auto für mich Auswärtigen wirklich in Frage kommen und ich dank fehlender Bahnverbindungen und Park-and-Ride-Plätzen keinen echten Zugang finde. Und demnächst werde ich vermutlich auch über Rudow wohl kaum hinauskommen.
Die Bücher, die ich habe, werde ich wohl weiter behalten dürfen und sprachlich bin ich schon zu alt, da werde ich mich wohl auch den Rest meines Lebens noch gegen Sternchen und Unterstriche verweigern können.
Und wenn ich jemand sehe, der fremdartig aussieht oder heißt, werde ich wohl immer noch fragen, wo kommen sie her, ohne beleidigen zu wollen, aber Journalisten sind nun mal neugierig.
Ich frage auch bei Begegnungen mit Deutschen, denen man eine Klangfarbe anhört, wo kommen sie denn her?
Und um es klar zu machen, Ich freue mich über die Menschen, die trotz Flucht und persönlichen Schwierigkeiten ihr Abitur mit Bravour bestanden haben. Bitte mehr davon und die Grenzen zumindest in Europa weiter offen lassen,
wünscht sich der bekennende Eurpäer

*Gerd Bartholomäus*

## Kurz-Info

Neukölln

### Tausch- und Sperrmüllmarkt

Nach dem erfolgreichen Testlauf im vergangenen Jahr organisiert das Bezirksamt Neukölln in diesem Jahr wieder insgesamt 10 Tausch- und Sperrmüllmärkte im Bezirk. Neukölln geht damit voran im Kampf gegen Müll auf den Straßen und in Grünanlagen.
Funktionierende Dinge können kostenlos getauscht oder verschenkt werden. Sperrmüll wird hier kostenlos durch die BSR entsorgt. Organisiert werden die Märkte durch die Kiezhausmeister im Rahmen der bezirklichen Bewegung „Schön wie wir – für ein lebenswertes Neukölln". Coronabedingt starten die Märkte später als geplant und natürlich mit entsprechenden Hygieneauflagen.
Bezirksbürgermeister Martin Hikel: „Das Feedback nach den ersten Veranstaltungen im letzten Jahr war durchgängig positiv. Deshalb machen wir dieses Jahr zehn Märkte im ganzen Bezirk. Wir werden nicht verhindern können, dass Menschen weiterhin auch illegal ihren Müll entsorgen. Aber die Sperrmüllmärkte können helfen, das Aufkommen einzudämmen, sind gleichzeitig ein toller Begegnungsort im Kiez und werben für mehr Nachhaltigkeit. Und sie sensibilisieren: Müll gehört ordentlich entsorgt und hat nichts auf der Straße verloren!"
Folgende Tausch- und Sperrmüllmärkte sind bislang in 2020 geplant:
18. Juli, Gerlinger Str., Buckow;
25. Juli, Richardpl., Alt-Rixdorf;
jeweils 9-13 Uhr
Weiteren Termine folgen.

## Kurz-Info

Körnerpark

# Ausstellung: „Fragile Times“

Das ökologische Gleichgewicht auf der Erde ist ins Wanken geraten. Klimawandel, Umweltverschmutzung und Artensterben sind nur einige der Schlagworte, die viele Menschen in Sorge versetzen. Dennoch kommt es bei den Wenigsten zu nachhaltigen Verhaltensänderungen.
Die Ausstellung „Fragile Times’ beschäftigt sich mit dem fragilen Verhältnis von Mensch und Natur und sucht nach Wegen, dieses neu auszuloten. Wie kann Kunst einen Raum schaffen, in dem wir unsere Beziehung zur (Um)Welt auf neue Weise definieren? Können Kunst und Poesie zu Heilungsprozessen beitragen, die das Miteinander der Lebewesen verbessern?

*FragileTimes, Niina Lehtonen Braun*

In ihren Arbeiten beschäftigen sich die eingeladenen Künstler mit Themen wie dem Wasser als Ursprung des Lebens; dem Paradox fossiler Brennstoffe, die Sonnenenergie speichern; oder dem Müll in den Meeren, der Ausgangspunkt für ein gigantisches Archiv der Menschheit werden könnte. Der allgemein verbreiteten Ratlosigkeit setzen die Künstler ungewöhnliche Gedankenmodelle und spielerische Experimente entgegen. Sie verschieben Kontexte und eröffnen dadurch andere Sichtweisen auf bekannte Sachverhalte, sie spüren vergessenem Wissen über die Kräfte der Natur nach und greifen auf der Suche nach sinnstiftenden Beziehungen zur Umwelt auf alte Mythen, Rituale und Symbole zurück.
Kuratiert von Dorothee Bienert und Kati Kivinen
Parallel zur Ausstellung findet ein Performance Projekt von Viviana Druga und Dafna Maimon statt.

***Fragile Times***
***Ausstellung, 4. Juli -25. Oktober***
***Galerie im Körnerpark,***
***Schierker Str. 8, 12051 Berlin,***
***(030) 56 82 39 39,***
***Mo-So 10-20 Uhr,***
***www.kultur-neukoelln.de***

*Straßenkreuzung Groß-Ziethener Chaussee Ecke Neuköllner Straße soll zur BER- Eröffnung rechtzeitig fertig sein. Sondernutzungen am U- Bahnhof Rudow wie für den Gemüse Kebab, könnten bei „Überschreitung einer kritischen Masse“ an Menschen entzogen werden.* *Fotos (3): Parmann*

Rudow

# Verkehrskollaps absehbar - Hikel: U-Bahn-Verlängerung ist alternativlos

**Die Eröffnung des BER steht wohl kurz bevor, was für Rudow eine zunehmende Verkehrsbelastung bedeutet. Hinsichtlich dessen fragt es sich, wie weit die notwendigen Bauarbeiten rund um den U- Bahnhof vorangeschritten sind.**

*Der Verkehr soll im BER Umfeld in elf Jahren um 90 Prozent zunehmen – der Bezirk will die Verlängerung der U7 zum BER.*

Zum einen sind das die Arbeiten zum Umbau des U-Bahnhofes, dann die Schaffung einer Parkbucht in der Neuköllner Straße, dann die Schaffung zweier zusätzlicher Bushaltestellen in Höhe der Kindertagesstätte in der Groß-Ziethener Chaussee, die Straßeninstandsetzung die Kreuzung Groß-Ziethener Chaussee Ecke Neuköllner Straße sowie die Erneuerung der Aufstellbereiche auf der östlichen Seite der Neuköllner Straße von Höhe der Straße Am Hanfgraben in nördlicher Richtung.
Die Bauarbeiten zum Umbau des U-Bahnhofes Rudow mit den zusätzlichen Ein- und Ausgängen selbst verlaufen nach derzeitigen Informationen des Bezirksamts planmäßig.
Dazu gehören neue Überdachungen und auch die Wiederherstellung der Fahrradabstellanlagen zwischen der Groß-Ziethener Chaussee und der Schönefelder Straße. „Wir können davon ausgehen, dass diese Maßnahmen rechtzeitig zur Eröffnung des Flughafens beendet werden“, so Bezirksbürgermeister Martin Hikel auf Anfrage.
Durch die Taktverstärkungen der Bus-Linie X7 war eine zusätzliche Bus-Parkbucht zu Lasten des seitlichen Grünstreifens in der Neuköllner Straße vor dem U-Bahnhof Rudow geplant. Wie das Rudower Magazin berichtete, hatte die BVG diese Maßnahme erst Ende Oktober 2019 an den Bezirk herangetragen und um eine kurzfristige Abstimmung möglicher Ausbauvarianten gebeten, bei denen zwischen vier und 11 Straßenbäume zu fällen wären.
Der zuständige Ausschuss für Verkehr und Ordnung hatte sich daraufhin in seiner Sitzung im Januar für die Variante mit der Fällung von vier Bäumen entschieden. Ende Januar informierte die BVG das Bezirksamt jedoch darüber, dass sie entgegen ihrer bisherigen Zusage die zusätzliche Bus-Parkbucht nicht umsetzen könne.
Da die bezirklichen Mittel für das laufende Jahr bereits gebunden sind, hatte Bezirksbürgermeister Hikel nach Erhalt dieser Nachricht die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz gebeten, die Finan- ☞

Malermeister
Frank Zimmermann
Maler u. Tapezierarbeiten • zuverlässig • preiswert • schnell
ANGEBOT: ab Zimmer streichen (Decke + Wände) 195,- €
Tel.: 030 / 66 90 98 74 • 0172 / 39 39 998
Primelweg 9 • 12357 Berlin • malermeisterfz@aol.com

zierung in Höhe von etwa 150.000 Euro zu klären.
Nun wird das Bezirksamt vorbehaltlich einer Finanzierungszusage als Straßenbaulastträger die zusätzliche Parkbucht umsetzen, um negative Auswirkungen auf den Verkehr zu reduzieren. „Allerdings ist aufgrund dieser kurzfristigen Änderungen ein Abschluss der Maßnahme noch vor Inbetriebnahme des BER äußerst fraglich“, bedauert Hikel.
Ebenfalls im Zusammenhang mit der Eröffnung des BER steht die beabsichtigte Taktverstärkung der Buslinie 744. Diese führt unter anderem auch durch die Groß-Ziehtener-Chaussee.
Gemäß dem Konzept der BVG sollen zwei zusätzliche Bushaltestellen in Höhe der Kindertagesstätte gebaut werden. Zusätzlich beabsichtigt das Straßen- und Grünflächenamt im Rahmen des Sonderprogramms Straßeninstandsetzung den Bereich der Fahrbahn zwischen Geflügelsteig und Landesgrenze provisorisch instand zu setzen. Nach derzeitiger Einschätzung sollten diese Arbeiten vor der Eröffnung des BER erledigt sein, so das Bezirksamt.
In den Sommerferien umgesetzt werden soll die Instandsetzung der Straßenkreuzung Groß-Ziethener Chaussee Ecke Neuköllner Straße, die Baumaßnahme soll „sehr wahrscheinlich“ rechtzeitig zur Eröffnung des BER mit Mitteln aus dem Sonderprogramm Instandsetzung umgesetzt sein, so das Bezirksamt.
Ebenfalls aus Mitteln des Sonderprogramms Straßeninstandsetzung werden die vorhandenen Bauaufstellbereiche auf der östlichen Seite der Neuköllner Straße von Höhe der Straße Am Hanfgraben in nördlicher Richtung erneuert. Auch hier geht das Straßen- und Grünflächenamt von einer rechtzeitigen Fertigstellung aus. Ungeachtet dessen wird es mit der Eröffnung des BER „erhebliche Belastungen durch an- und abreisende Fluggäste insbesondere im Bereich unmittelbar um den U-Bahnhof-Rudow wie auch im weiteren fußläufigen Umfeld“ geben, befürchtet der Bezirksbürgermeister und macht deutlich, dass zur Bewältigung dieser enormen Mobilitätsanforderungen der mittelfristige Ausbau der U-Bahnlinie U7 zum BER ohne Alternative sei, da zusätzlich mit dem einhergehenden Wachstum der Gemeinde Schönefeld auch der Anteil der Berufspendler noch weiter ansteigen wird.
Allein die Gemeinde Schönefeld rechnet laut einer Studie der IHK Cottbus mit dem Titel „Verkehrs- und Engpassanalyse Flughafen- und Flughafenumfeldanbindung!“ (vorgelegt Januar 2019) bis zum Jahr 2030 mit einer Einwohnerzahl um die 30.000.
Insgesamt geht man derzeit davon aus, dass künftig 160.000 Menschen mehr in der Flughafenregion leben und über 80.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, sodass sich der Verkehr auf der Straße und der Schiene im BER-Umfeld in den nächsten elf Jahren um 90 Prozent erhöhen wird!
Vor diesem Hintergrund ist es verständlich, dass Hikel urteilt, dass „Busse die Lücke nicht füllen können, die durch die unzureichende Verkehrsplanung des Senats entstehen wird. An der Verlängerung der U7 als vergleichsweise schnell und kostengünstig zu realisierende Maßnahme führt kein Weg vorbei!“, das ist auch breiter Konsens in der Bezirksverordnetenversammlung.
Ungeachtet dessen plant das Bezirksamt im Anschluss an die Eröffnung des BER mehrere Maßnahmen. So sollen Sondernutzungen wie zum Beispiel Eddy´s Gemüse Kebap im Falle des Überschreitens einer „kritischen Masse“ an ein- und aussteigen-

*Zur Schaffung einer Bus-Parkbucht wurden in der Neuköllner Straße vier statt elf Bäume gefällt. Der Bezirk geht hier in Vorleistung, weil die BVG ihre Zusage nicht einhielt.*

den Fluggästen und Berufspendlern aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs widerrufen werden. Mit dem Wegfall der Baustelleneinrichtung der BVG sollen außerdem etwa 80 bis 100 überdachte Fahrradständer gebaut werden. Hinzu kommt, dass die Situation im unmittelbaren Umfeld des U-Bahnhofes-Rudow durch Polizei, Ordnungsamt und Straßenverkehrsbehörde beobachtet werden, um gegebenenfalls zunächst mit kleinteiligen Maßnahmen und Anordnungen auf verkehrsgefährdende und verkehrsbehindernde Maßnahmen zu reagieren. In wieweit sich die Eröffnung des BER auf den ruhenden Verkehr, also die Parkraumsituation in Rudow auswirkt, sei derzeit noch nicht absehbar. Ob und inwieweit eine Parkraumbewirtschaftung dann überhaupt sinnvoll sei, könne nur durch ein externes Gutachten ermittelt werden. *S.P.*


...wenn Ihnen die Wurst nicht Wurst ist...
Der Wurstladen
mit "Heißer-Theke"
Für alle die keine Lust zum Kochen haben, bieten wir:
leckere Würstchen oder Schinkenknacker mit hausgemachtem Kartoffel-, Käse-, Geflügel-, Eier-, Wurst-, oder Fleischsalat
Frische Hackepeterbrötchen mit Gurke u. Zwiebeln
Wir haben für Sie viele Wurstsorten, Braten, Schinken, Blut- und Leberwurst, Sülze...
Wechselnder warmer Mittagstisch gut verpackt zum mitnehmen!
Aus unserer heißen Theke* empfehlen wir:
Warmer Krustenbraten, Leberkäse, Bouletten
Als Beilage echter Rudower Kartoffelsalat o. Sauerkraut

Das nette Wurstladen Team freut sich weiterhin auf ihren Besuch!
Krokusstraße 90 · Berlin-Rudow · Tel.: 66 46 32 10
Mo. - Fr. 9 -18 Uhr · Sa. 9 -13 Uhr · www.der-wurstladen.de

Grafik- & Webdesign
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertising

Laptops zum kleinsten Preis der Welt!
Autorisierter Dell Händler
199,-€ Notebooks
mit Garantie wie neu

Laptop-Sonderpreise.de
Mobil: 0177- 346 76 61
Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen

Andreas Otté
HESSE & OTTÉ
IMMOBILIEN
Ihr Makler für den Berliner Süden
Hesse & Otté Immobilien
Sie überlegen, Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu verkaufen? Ich berate Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.
Hesse & Otté Immobilien oHG · Filiale Krokusstraße 90 · 12357 Berlin
Fon 030. 666 23 170 · Mail: a.otte@hesse-otte-immobilien.de

LEPORELLOS
Kinderbuch Ecke

# Insektenkrimi: Die Wanze

Der Insektenkrimi „Die Wanze“ von Paul Shipton ist fast schon ein Kinderbuchklassiker und wurde nun neu aufgelegt. Ob das zu beobachtende Insektensterben hierfür ausschlaggebend war? Zumindest wird die Welt der Insekten mit diesem Buch Kindern ab 8 Jahren auf sehr originelle Weise nähergebracht. Schon der erste Satz ist besonders: „Die Sonne verzog sich angewidert hinter dem Horizont.“ Wanze Muldoon, von Beruf Privatdetektiv und der beste Schnüffler im ganzen Garten ist froh, als ihn drei Ohrwürmer beauftragen das Verschwinden ihres Bruders Eddie aufzuklären - denn auch ein Käfer kann nicht von Luft allein leben. Schnell merkt der Privatschnüffler, dass dies mehr als ein Routinefall ist. Der gesamte Garten ist in größter Gefahr. Das Kinderbuch wurde von Andreas Steinhöfel übersetzt und von Axel Scheffler illustriert und ist höchst spannendes Lesefutter für Kinder, bei denen ein verwilderten Garten zu einem Paradies für die Fantasie wird. Ein Buch mit Spaßfaktor auch für Erwachsene – also bestens geeignet, um es zu Zweit zu lesen.

*Paul Shipton*
*Die Wanze. Ein Insektenkrimi*
*Fischer KJB 2020, 176 S. 12 €*
*978-3-596-58696-1*

*Ein Tipp der Buchhandlung Leporello Krokusstraße, Rudow*

**Hausbesuche**
Mo.-Fr. 12:30 bis 14:30 Uhr
Mo.-Fr. 18:30 bis 22:00 Uhr
Sa. 12:30 bis 18 Uhr & nach Vereinbarung
**Mittwoch: Impftag!**
mit tollen Sonderkonditionen
(der Praxisbetrieb bleibt davon unberührt)
**TIERARZTPRAXIS THOMAS BARTL**
Schönefelder Chaussee 231
12524 Berlin • Tel.: 030 - 67 29 23 1
www.tierarztpraxis-bartl.de
**Notfallnummer**: 0176 / 458 36 220
(werktags bis 22:00 Uhr)

*Die Besucher genießen die örtliche Idylle und die Britzer sind stolz auf ihren Wein.* *Fotos(2): Parmann*

Britz

# Die Britzer WeinKultur lädt wieder ein zu Lesungen und mehr...

Leider musste auch die Britzer WeinKultur die Veranstaltungen im Mai und Juni wegen Covid-19 absagen. Jetzt, wo sich die Lage entspannt hat, werden die Tore wieder geöffnet.

Und so startet die Britzer Weinkultur mit einer Führung durch den Weingarten, gefolgt von Lesungen. Thema der Führung ist die Geschichte des Weinbaus in Neukölln. Wussten Sie, dass Wein in Berlin schon seit dem 12. Jahrhundert angebaut wird und dass die Städte Berlin und Cölln 1435 bereits im Besitz von acht Weinbergen waren? Dies und vieles andere mehr erfahren zur Weingeschichte erfahren die Besucher auf dem Weingut Britz am Koppelweg 70 am Samstag, dem 4. Juli um 14.00 Uhr. Möglich sind allerdings auch individuelle Führungen nach Terminabsprache.

Am Freitag, dem 24. Juli um 18.00 Uhr beginnt eine besondere „Lesung unter Reben“. Zu Gast ist der Rudower Karlheinz Gaertner, der aus seinen Büchern liest. Karlheinz Gaertner bekämpfte 44 Jahre das Verbrechen. Dabei hat der vielfach ausgezeichnete Berliner Hauptkommissar und Zivilfahnder so ziemlich alles erlebt, womit man als Polizist konfrontiert werden kann.

Auch wenn Gaertner die dunklen Seiten dieser Stadt so gut kennt wie kaum ein anderer, so möchte er doch nirgendwo anders leben als in Berlin. In „Sie kennen keine Grenzen mehr - Die verrohte Gesellschaft“ (erschienen bei Orell Füssli) beklagt er die gesellschaftliche Stellung von Polizisten und konstatiert einen Verlust von Anstand und Scham, Respektlosigkeit und Gewalt.

In seinem Buch „Nachtstreife“ erzählt er Geschichten aus seinem Polizeialltag in Neukölln über Verkehrsrowdys, brutale Schläger, raffinierte Einbrecher, durchgeknallte Drogenabhängige, organisierte Kriminalität und Mord. Nach 44 Dienstjahren blickt der Hauptkommissar in „Nachtstreife“ zurück und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund. Entstanden ist eine Anklage gegen wachsende Gewalt und wegsehende Politik. Und so scheut sich Gärtner auch nicht aktuelle Debatten aufzugreifen, wie die zur Drogenliberalisierung. Spannend und informativ gibt Gaertner Einblicke in die heutige Polizeiarbeit. In seinem Buch „Kampfzone Straße“, (2012 beim Herder Verlag erschienen ), geht es speziell um jugendliche Gewalttäter. Dieses Buch hat er zusammen mit dem Palästinenser Faadi Saad geschrieben, einem ehemaligen Kontrahenten, der zum Freund wurde. Es wird sicher ein spannender Abend!

Am Freitag, den 7. August um 18.00 Uhr findet schließlich die „Lesung unter Reben“ mit Prof. Dr. Lothar Staeck statt. Staeck ist Professor für Fachdidaktik Biologie an der Technischen Universität Berlin und vor allen ein Amazonas Kenner. Bei Springer Nature erschienen ist sein vielbeachtetes Buch „Faszination Amazonas: Seine Menschen, seine Tiere, seine Pflanzen“. Staeck besucht seit mehr als 30 Jahren die Amazonasregion, zuerst war er als Tourist unterwegs, dann als Forscher und schließlich als Reiseleiter und Lektor.

Außerdem geplant ist eine „Lesung unter Reben“ mit Matthias Gerschwitz am 28. August um 18.00 Uhr. Seit 2007 schreibt Gerschwitz Bücher. Sein bevorzugtes Genre ist das Erzählen von Geschichte anhand von Geschichten, worunter Markenmonographien, Chroniken – aber auch biographische und autobiographische Werke zu zählen sind.

Seit 2015 sind etliche Beiträge und Kolumnen in Online- und Print-Magazinen hinzugekommen. Eine Vorliebe hat er für die Texte der Schriftsteller und Kabarettisten der 20er und frühen 30er Jahre, hier sind Kurt Tucholsky, Erich Kästner, aber auch Irmgard Keun zu nennen. In Lesung zu Themenblöcken präsentiert er diese. Ebenso würdigt Gerschwitz die Humoristen der Bundesrepublik, so etwa Heinz Erhardt.

Für die Veranstaltungen gelten die jeweils aktuell gültigen Hygiene und Abstandsregeln. *S.P.*

*Ob Lesungen unter Reben oder Feste feiern, am Britzer Weingut können sich die Großstädter wieder bei Wein und Kultur erholen.*

***Zu den Lesungen ist eine Anmeldung erforderlich unter:***
***office@britzer-wein.de***

***Britzer Weingut***
***Koppelweg 70, 12347 Berlin***
***(030) 536 08 50***
***www.britzer-wein.de***

# Die teuerste Art, Ihr Haus zu verschenken

„Dafür brauchen wir doch keinen Makler!" sagt Renate Prag. Die rüstige Rentnerin hat nach dem Tod vom Bruder Ihrer Freundin Gertrud die Zügel in die Hand genommen. Sie ist ihrer Freundin Gertrud Wulff eine große Hilfe, jetzt wo so wahnsinnig viele Dinge zu regeln sind. Die Eigentumswohnung mit den vier Zimmern, in der der Bruder 30 Jahre gelebt hat ist voller Dinge und Erinnerungen. Ein paar Tage später, die beiden Damen tragen gerade wieder einmal Kartons zum Fahrstuhl, spricht sie ein Nachbar ein. „Mein herzliches Beileid", sagt er freundlich. Und erkundigt sich ob Interesse bestehe, die Wohnung zu verkaufen.

Renate insistiert: „Den Verkauf regele ich für dich!" Der Nachbar und auch die Eltern einer guten Bekannten hätten Interesse. Und so nimmt Freundin Renate die Wohnungsschlüssel und führt die potenziellen Interessenten durch die Räume.

Der Nachbar bietet an 245.000 Euro zu bezahlen – eher weniger. Und die Eltern der Bekannten? „Ein solider Mann", erzählt Renate hinterher. „Die haben Geld genug!" Der Mann sei Beamter gewesen und käme aus Köln, er suche für sich und seine Frau eine Zweitwohnung hier in der Hauptstadt bei den Kindern. Noch zweimal reist der Mann aus der Rheinmetropole an, prüft Zimmer für Zimmer, Wand für Wand auf Herz und Nieren. „Viel zu tun", befindet er. Und bietet 230.000 Euro.

Wir haben Frau Wulff gefragt: Wollen Sie die Wohnung verschenken oder verkaufen? Denn die Erfahrung zeigt, dass Nachbarn nette Menschen sind, die vielleicht sogar kaufen möchten: Aber sie erwarten immer ein Schnäppchen, einen „Freundschaftspreis". Eine Immobilie kann man genau einmal verkaufen. Und wir finden es mehr als legitim, dass Frau Wulff den besten Verkaufspreis erzielt.

Meine Mutter, Liane Frank und ich, lernten Frau Wulff zufällig bei einem privaten Abend kennen und sie bat mich, dass wir uns die Wohnung einmal anschauen. Zehn Tage später hatten wir den Käufer, eine reizende Familie samt Bankbestätigung gefunden und wir gingen zum Notar. Die Summe, die auf Gertrud Wulffs Konto einging? 269.000 Euro. Geld genug, um nun mit Freundin Renate im Dezember für zwei Wochen in die Sonne zu fliegen.

### DIE IMMOBILIEN-FLÜSTERINNEN

*Melanie und Liane Frank aus Berlin-Rudow. Gemeinsam bringen es die beiden Powerfrauen auf 43 Jahre Immobilienerfahrung. 2013 wurden Sie erstmals im „FOCUS Immobilienatlas" in die Riege der „1.000 besten Makler Deutschlands" aufgenommen, 2019 von der BELLEVUE wiederholt als „Best Property Agent" gekürt.*

familiär-engagiert-verkaufsstark

**Frank Immobilien**

kontakt@frank-immobilien.eu
Krokusstraße 93 | 12357 Berlin
**Telefon (030) 52 68 01 59-0**

**www.frank-immobilien.eu**

**Fon: (030) 52 68 01 59-0 oder (030) 66 4 11 53**

Eine im Markt richtig platzierte Immobilie wird innerhalb weniger Wochen verkauft. Dazu gehört der optimale Verkaufspreis verbunden mit der passenden Verkaufsstrategie. Kostenlose Wertanalyse nach tel. Vereinbarung mit **Gutscheincode WE-19**

GUTSCHEIN

## Kurz-Info

Neukölln

# 5. Zeitreisen gehen weiter

Die Neuköllner Zeitreisen gehen weiter. Die COVID-19 Epidemie ist noch nicht gebannt, aber die ungehemmte Ausbreitung ist gestoppt. Deshalb werden die Freunde Neuköllns mit zwei Zeitreisen fortfahren.

Am 5. Juli geht es ab 15.00 Uhr durch die Gropiusstadt. Der Gropiusstadt Experte Hans-Georg Miethke wirft mit den Teilnehmern einen Blick zurück, als das ganze Gebiet landwirtschaftlich genutzt wurde. Wir hören etwas über den Friedhof, der der Gropiusstadt weichen musste.

Die zweite Führung findet am 19. Juli ebenfalls ab 15.00 Uhr statt. Hier wird Werner Schmidt die Anfänge des neuen Neuköllner Siedlungsbaus zeigen. Ausgangspunkt ist die Gartenstadt-inspirierte Siedlung am Dammweg.

Als Schutzmaßnahme werden die Führungen diesmal nur nach Anmeldung möglich sein. Da die Abstandsregelung weiterhin gilt und aus Sicherheitsgründen die Führung mit Mundschutz durchgeführt wird, kann nur eine begrenzte Anzahl von 12 Interessierten teilnehmen.

Anmeldungen können telefonisch unter 0174/ 754 71 75 oder per E-Mail zeitreise5@freunde-neukoellns.de erfolgen. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse und die Führung (Gropiusstadt, Dammweg) an. Es gilt das bekannte Müller-Prinzip: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Die Führungen sind weiterhin kostenlos, aber nicht wertlos. Über eine Spende vor Ort freut sich der Verein.

*Kontakt: Freude Neuköllns e. V. Werner Schmidt E-Mail: Denkmalpflege@freunde-neukoellns.de Tel.: 0174 754 71 75*

*Stellvertretend für den Stolpersteinerfinder Gunther Demnig verlegte Michael Rohrmann den Stein.*

Rudow

# Erster Stolperstein im Ort auf Initiative von „Rudow empört sich“ verlegt

In Rudow wurde auf Initiative der Bürgerbewegung „Rudow empört sich“ ein erster Stolperstein verlegt. Er ist dem Rudower Otto Laube gewidmet, der in der Fleischerstraße lebte. Otto-Hahn-Oberschüler beteiligten sich und trugen einen Text zum Leben von Otto Laube vor.

„Ich sterbe schwer, aber mit dem Bewusstsein, dass ich nicht gemordet habe.“ Diese Worte schrieb der Kriegsgegner Otto Laube aus Rudow in seinem letzten Brief am Tag seiner Hinrichtung am 5. Juni 1944. Weil er sich für die Beendigung des Krieges ausgesprochen hatte, war er von einem Kollegen denunziert und von Roland Freisler, dem Vorsitzenden des Volksgerichtshofs, zum Tode verurteilt worden.

Schon im Ersten Weltkrieg war Otto Laube als Deserteur zwei Jahre inhaftiert gewesen. Dass er auch unter der NS-Diktatur aus seiner Kriegsablehnung keinen Hehl machte, kostete ihn sein Leben.

76 Jahre nach Laubes Tod wurde seiner mit einer Stolpersteinverlegung in der Fleischerstraße 6 im Rudower „Handwerkerviertel“ gedacht. Die Initiative zur Verlegung des Stolpersteins ging von „Rudow empört sich“ aus. Kooperiert hat man Schülern des Geschichts- und Leistungskurs von Kimon Beltrop. Geschichtslehrer an der Otto Hahn-Oberschule. Verlegt hat den Stein Michael Rohrmann.

Claudia von Gélieu erinnerte an die Opfer der Brand- und PKW-Anschläge in Rudow und machte ihrer Trauer darüber Luft, dass die Polizei bis heute keinen Täter dingfest gemacht hat. Zu Betroffenen der Anschläge gehören neben ihr auch Heinz-Jürgen-Ostermann, der SPD Bezirksverordnete Peter Scharmberg und Pfarrerin Beate Dirschauer, die der Stolpersteinverlegung beiwohnten.

Auch Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) war vor Ort und bedauert die mangelnde Aufklärung der Anschläge. Er ehrte insbesondere die Arbeit und das Engagement der Schüler, die zu Otto Laube recherchierten und ihre Erkenntnisse vortrugen.

Otto Laube wurde am 13. August 1888 in Rixdorf geboren und besuchte die Volksschule. 1912 heiratete er Ida Laube, geborene Ziesig. Weder vor noch nach 1933 gehörte er einer politischen Organisation an, doch gab er bei einer Vernehmung am 8. November 1943 offen an, mit der SPD zu sympathisieren und diese gewählt zu haben. Mitglied der Partei war er allerdings nicht.

Laube hatte eines von vielen Arbeiterschicksalen. Er war Bauarbeiter beziehungsweise Maurer und wurde wiederholt arbeitslos. Erschwerend hinzu kam, dass er nach einem Unfall im Jahr 1940 nicht mehr auf dem Bau arbeiten konnte. Doch er wurde Kraftfahrzeugfahrer.

Wohl aus seiner ablehnenden Haltung zum Krieg, desertierte er am 2. Januar 1917 und wurde dafür verurteilt. Nach dem Kriegsende wurde er begnadigt. Aufgrund der Verurteilung galt er während des Zweiten Weltkrieges als wehrunwürdig. Was ihn dazu trieb, mehrere Eigentumsdelikte (1909, 1913, 1920, 1922, ☞

Buschkrugallee 6 + 8

Stellmach

E-Mail: info@stellmach-berlin.de

Tel.: 684 30 08 · Fax: 685 70 14 · Berlin-Neukölln · U-Bahnhof Grenzallee

KÜCHEN-STUDIO
- Beratung · Montage
- Computer-Planung
- Kurze Lieferzeiten
- Küchen-Komplettservice

HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO
- Kundendienst - eigene Werkstatt
- Hausgeräte

Fachgerechte Erneuerung ihrer Einbaugeräte

Wir sind auch zu „Corona-Zeiten“ für Sie erreichbar!

1923, 1925, 1935) verteilt auf sieben Jahre zu begehen, ist unbekannt. Doch muss im Gedächtnis bleiben, dass die so genannten Goldenen 20er Jahre für viele Menschen, gerade aus der Arbeiterschaft, alles andere als rosig waren.

Zuerst nagten die Entbehrungen und Folgen des 1. Weltkriegs an den Nerven der Menschen, was zur Revolution von 1918 führte. Doch die Politik der Kriegstreiber vererbte der jungen Demokratie in der Nachfolge eine sehr große Last, die nur auf eine große Distanz zu bewältigen war. Kriegsversehrte bettelten auf den Straßen, um zu überleben, und Kinder und Erwachsene warteten nach Jahren der Entbehrung voller Sehnsucht auf eine Mahlzeit, die auch satt macht. Hinzu kam die galoppierende Inflation ab 1923 und 1929 die Weltwirtschaftskrise als verschärfender Einfluss von außen, die zu Massenarbeitslosigkeit und Verelendung führte.

Wie so viele Menschen, träumte auch Otto Laube vom eignen Heim. Er baute es mit seiner Frau im Zuge der Siedlerbewegung in Rudow. Nach Angaben seiner Ehefrau wohnten dort 1944 drei weitere Familien, zwei davon ausgebombt. Auch das Haus der Laubes soll bei einer Bombardierung beschädigt worden sein.

Zuletzt arbeitete Otto Laube als Verkaufsfahrer bei der Schlüter Brotfabrik in Tempelhof in der Eresburgstraße 24. es war einer seiner Kollegen, der ihn wegen kritischer Äußerungen über die NS-Politik, zu Hitler und zum Krieg denunzierte – der Untertanengeist war noch tief verwurzelt.

Das führte dazu, dass Laube am 8. November 1943 verhaftet wurde. Der Denunziant beschuldigte Otto Laube und drei weitere Kollegen „im Betriebe eine regelrechte kommunistische Agitation“ zu betreiben. „Sie bezeichnen den Führer als Lumpen, da er der Kriegstreiber sei und er müsste gehängt werden. Vorwiegend wird diese Agitation im Frühstücksraum und im Großlager in Gegenwart von den daselbst beschäftigten Ausländern betrieben. Da ich gegen diese Redensarten Stellung genommen habe, hat mich Laube sogar bedroht nach dem Umsturz als ersten aufzuhängen“, sagte dieser aus.

Ein Prokurist hatte den Kollegen zur Denunziation ermutigt und bezichtigte Laube des Diebstahls. Nun ging alles ganz schnell, wie üblich im Nazi- Unrechtsstaat. Am 14. April 1944 wurde Laube vom 1. Senat des Volksgerichtshofes wegen Wehrkraftzersetzung und Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt (Verbrechen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 der Kriegssonderstrafrechtsverordnung KSStrVO, §§ 80, 83 Abs. 2, 73 STGB) „Der Verurteilte hat sich Arbeitskameraden gegenüber wiederholt defaitistisch geäußert", hieß es - Aktenzeichen 9 J 16.44 (1 H 73.44).

*Kriegsgegner Laube wurde wegen Wehrkraftzersetzung angeklagt, zum Tode verurteilt und am 6. Juni 1944 hingerichtet.* *Fotos (2): Parmann*

Am 23. Mai 1944 stellte Otto Laube ein Gnadengesuch, am 12.5.1944 bzw. 17.5.1944 seine Ehefrau. Alle wurde abgelehnt. Am 5. Juni 1944 wurde er in Brandenburg-Görden hingerichtet. Er ist als Opfer des Faschismus anerkannt und im Ehrenbuch für die im Zuchthaus Brandenburg-Görden ermordeten Antifaschisten vermerkt. Seine letzte Wohnadresse lautete Fleischerstraße. 8, Berlin-Rudow (heute: Fleischerstraße 6).

Der Stolperstein für Otto Laube ist der erste in Rudow. Beantragt hat ihn die Initiative „Rudow empört sich. Gemeinsam für Respekt und Vielfalt“. Gegründet wurde sie gegen den heutigen Nazi-Terror in Rudow. Mit diesem Stolperstein will sie ein Zeichen setzen gegen die, die die NS-Geschichte leugnen, beziehungsweise verharmlosen.

Mitgewirkt an der Umsetzung und der Verlegung haben Abiturientinnen und Abiturienten aus dem Geschichtsleistungskurs der Otto-Hahn-Schule in Neukölln.

*S.P.*

## Kurz-Info

Berlin

# Die Nemos sind wieder da

Auf zur tierisch wilden Parkrallye, zum Theater im Grünen oder zur Sprechstunde für Bäume! Mit dem Ferienprogramm von Nemo – Naturerleben mobil gibt es für Berliner Hortkinder seit 23. Juni jeden Tag Veranstaltungen im Freien.

Nemo-Pädagogen nehmen die Kinder mit auf Erkundungstouren in den Park nebenan und tauchen mit ihnen in das Abenteuer Stadtnatur ein. In abwechslungsreichen Lauf-, Wahrnehmungs- und Geschicklichkeitsspielen erleben und lernen die Kinder die Tier- und Pflanzenwelt in ihrer Nachbarschaft mal ganz anders.

Phantasievoll haben die Nemo-Pädagogen alle Aktionen an die geltenden Hygiene- und Abstand-

regeln angepasst. Seile, die gespannt bleiben müssen oder lange Äste, die nicht herunterfallen dürfen, halten die Kinder spielerisch auf Abstand. Pro Hortgruppe kostet die Veranstaltung 25 Euro, auch wenn die Gruppe geteilt werden muss.

„Nemo – Naturerleben mobil" ist ein naturpädagogisches Angebot der Stiftung Naturschutz Berlin. Die Veranstaltungen finden in allen Berliner Bezirken statt und sind ganz einfach online zu buchen. Nach den Ferien geht es für alle Grundschulklassen und Hortgruppen mit Nemo-Veranstaltungen weiter.

Info: https://nemo-berlin.de/

*Mosler-Kolbe, Kuschnerow und Henning prägten die Gartenarbeitsschule in den letzten Jahrzehnten nachhaltig, was Schulstadträtin Korte würdigte (v.li.).* *Fotos (3): Parmann*

Britz

# Ausstellung der Gartenarbeitsschule zum 100jährigen Bestehen eröffnet

**Seit dem 12. Juni gibt es einen Grund mehr, die August-Heyn-Gartenarbeitsschule in der Fritz-Reuter-Allee 121 zu besuchen. Schul- und Bildungsstadträtin Karin Korte hat zusammen mit Schulleiterin Yasmin-Mosler-Kolbe die Open-Air-Ausstellung zum 100-jährigen Bestehen der Gartenarbeitsschule eröffnet.**

*Kam zur Jubiläumsfeier, der ehemalige Leiter der Gartenarbeitsschule, Dieter Henning. Er forschte auch zu August Heyn.*

Leider musste die Jubiläumsfeier aufgrund von Corona auf Anfang September verschoben werden. Auch die Schule selbst war während der Hochphase der Pandemie für den Besucherverkehr gesperrt. Doch seit Mai dürfen auch die Gartenarbeitsschulen in Berlin wieder Besucher empfangen.

Und gerade jetzt, in der schönsten Jahreszeit, lohnt sich der Besuch der Gartenarbeitsschule besonders. Alles blüht und sprießt hier an allen Ekken. Von daher wünscht sich Stadträtin Korte nichts sehnlicher als dass „Lehrende und Erziehende mit den Kindern unbedingt wieder in die Gartenarbeitsschule kommen!" Schon weil Schülerinnen und Schüler durch die Corona-Distanz derzeit mit sehr vielen Regeln konfrontiert sind, wird ihnen ein Besuch in der grünen Schule einfach guttun", so Korte.

Das weitläufige Gelände bietet vielfältige Möglichkeiten. „Wir sind darauf vorbereitet, unsere Projekte in Kleingruppe durchzuführen. Unsere Schafe haben sich extra feingemacht und waren beim Friseur und der Klauenpflege. Nun gibt es wieder reichlich Wolle zum Filzen. Die Boden- und Teichtiere möchten unter dem Binokular bewundert werden, der Fühlpfad lädt zu einem Rundgang mit allen Sinnen ein und die Pedalo-Spielgeräte zur Schulung des Gleichgewichtssinnes in freier Natur", freut sich Schulleiterin Mosler-Kolbe.

Zur Ausstellungseröffnung sind auch prominente Gäste gekommen, u.a. Dieter Henning und Auguste Kuschnerow. Dieter Henning war von 1985 bis 1995 Leiter der Gartenarbeitsschule in der Fritz-Reuter-Allee. Zuvor arbeitete er als Lehrer für Biologie und Erdkunde an der Grundschule am Regenweiher in der Gropiusstadt.

Henning war als Leiter der Gartenarbeitsschule besonders qualifiziert. Nach einer Gärtnerlehre studierte er an der Berliner TU Gartenbau und gleich nach dem Diplom als weiteres ☞

Fach Pädagogik. Auch Hennings Vater war Lehrer gewesen und für den Sohn das große Vorbild: „streng und gütig zugleich“, urteilt Henning über den Vater.
Henning war ein Glücksfall für die Gartenarbeitsschule, denn er erkannte ihr großes Potenzial. Doch um neue Projekte für die Umwelterziehung entwickeln zu kennen, brauchte sie eine bessere Ausstattung.
Dank Hennings Engagements konnten 1995 das komplett sanierte Schulhaus und die Gewächshäuser in Betrieb genommen werden. Im modernen Erweiterungsbau gab es nun eine Küche, Duschen, Pausen- und Umkleideräume für die Mitarbeiter.
Ein großes Faible hatte Henning für die Bienenkunde, da gerade dieses Thema ökologische Zusammenhänge erst gut verdeutlicht. „Vor dem Hintergrund des Insektensterbens ist es heute aktueller denn je.
Er ließ sich die Imkerei beibringen und besorgte neue Bienenvölker. Das Bienenhaus wurde zu einem wesentlichen Lernort der Schule. Noch heute schaut Henning immer wieder nach den Bienen in seiner alten Schule.
Der zweite Glücksfall für die Entwicklung der Neuköllner Gartenarbeitsschule war und ist Auguste Kuschnerow. Sie folgte nach Henning und übernahm 1995 die Leitung. Als erstes schaffte sie ein kleine Herde Skuddenschafe an, die seitdem die Grünflächen beweidet. „Um den Kindern alte Handwerkstechniken nahezubringen, lernte Auguste Kuschnerow Schafschur, Spinnen, Weben, Filzen und Färben. Es wurde eine Wollstube mit Spinnrädern und Webstuhl gebaut“, so die Ausstellungsschrift.
Aber damit nicht genug. Kuschnerows aufwändigstes Projekt war die Umwandlung eines verwahrlosten Geländes in der Rungiusstraße in einen Schulgarten, wo die Gartenarbeitsschule zehn Jahre lang eine Außenstelle betrieb. Es entstand ein Öko-Lehmhaus, das nach August Heyn benannt wurde. Seit 2014 gehört der Schulgarten zur Zürich Grundschule. Auguste Kuschnerow ist auch nach ihrer Pensionierung immer noch eine Power-Frau. Zurzeit arbeitet sie im Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e. V., ist in Sachen Schulgarten ständig in Deutschland unterwegs und ist Jurymitglied des Berliner Schulgartenwettbewerbs.
Die Liebe zur Gartenarbeitsschule entwickelte die derzeitige Gartenarbeitsschulleiterin Mosler-Kolbe bereits, als sie als Grundschullehrerin an der Silberstein-Grundschule und Hugo-Heimann-Schule arbeitete. Regelmäßig besuchte sie mit ihren Klassen die Gartenarbeitsschule und engagierte sich im Förderverein, bis sie 2015 die Leitung übernahm.
Ihnen allen gebührt großer Dank. Großer Dank gebührt allerdings auch all jenen, die über die lange Zeit im Team das wundervolle Gelände gehegt und gepflegt haben.
Heute gehören zur Belegschaft sechs erfahrene Gärtner und Gartenarbeiter. Gemeinsam mit Helfern kümmern sie sich um Pflanzen, Tiere und Anlagen, aber auch um die Betreuung der Schülerschaft und der Praktikanten. Verstärkung gibt es von jungen Erwachsenen im Freiwilligen ökologischen Jahr.
Yasmin Mosler-Kolbe hat ihre Schule gut vernetzt. Sie kooperiert mit zahlreichen Initiativen, die Umwelterziehung und Gartenkultur fördern. So unter anderem mit dem Freilandlabor Britz, dem Kulturnetzwerk Neukölln, der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 oder der Stiftung Naturschutz Berlin. Auch Mosler-Kolbe setzt ihren Akzent: In Planung sind eine Solaranlage für das Dach und die Sanierung des Froschteiches. Derzeit blickt die Gartenarbeitsschule auf 30.000 Besucher jährlich! Und die will Mosler- Kolbe halten. Nach ihrem Wunsch für die Zukunft befragt, sagt sie „Ich wünsche mir mehr fest angestelltes Personal, um die Klassenräume noch effektiver zu nutzen“. S.P.

*Bei einem Rundgang wurde auch der Fühlpfad getestet*

*Zur Geschichte des Gründers der Gartenarbeitsschule, August-Heyn beachten Sie auch den Beitrag auf den folgenden Seiten.*

## Kurz-Info

Neukölln

### Bebauungsplan liegt aus

Für den Schulneubau im Bereich Koppelweg liegt im Rathaus Neukölln ein Bebauungsplanentwurf aus. Der Bebauungsplanentwurf kann im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs im Fachbereich Stadtplanung bis einschließlich 8. Juli eingesehen werden.
Der Bebauungsplan 8-83 für das Gelände zwischen der Kleingartenanlage Unland westlich der Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn, dem Koppelweg und dem Schlangenweg im Bezirk Neukölln, Ortsteil Britz, soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer dringend benötigten Grundschule, einschließlich der erforderlichen Sport- und Spielflächen, sowie einer Kindertagesstätte schaffen. Darüber hinaus sollen Teile des Koppelweges und des Schlangenweges zur Erschließung des Grundstücks festgesetzt werden.
Der Plan kann eingesehen werden: Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr und Freitag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin, Neubau, 7. Etage, Zimmer N 7004
Info-Telefon: (030) 90239-2998
E-Mail: stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de
Die Öffentlichkeit wird darum gebeten, sich innerhalb der Auslegungszeit zu informieren und Anregungen vorzubringen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, sich unmittelbar „online“ zu beteiligen.


Gaststätte zum PONYHOF
Inh. Frau Petra Willmann
Deutsche Küche
Öffnungszeiten: Mi. bis So. ab 12 Uhr
Küchenschluss 18 Uhr
Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch: 0172-396 86 68

| | |
|---|---|
| 01.07. Sauerbraten | 10,50 € |
| 02.07. Mailänder Schnitzel | 7,- € |

Wir machen vom 03. bis 12. Juli URLAUB

| | |
|---|---|
| 15.07. Matjes | 7,- € |
| 16.07. Schweinefilet | 9,50 € |
| 17.07. Zander gekocht | 12,- € |
| 18.07. Kohlroulade, Salzkartoffeln | 7,- € |
| 19.07. Gulasch Rind/Schwein | 7,- € |
| 22.07. Marinierter Hering | 7,- € |
| 23.07. Hamburger Schnitzel | 7,- € |
| 24.07. Seelachs | 10,50 € |
| 25.07. Königsberger Klopse | 7,- € |
| 26.07. Rinderroulade | 12,- € |
| 29.07. Hähnchengeschnetzeltes | 7,- € |
| 30.07. Schweinebraten | 7,- € |
| 31.07. GESCHLOSSENE VERANSTALTUNG | |

ALLE TAGESGERICHTE ERHALTEN SIE MIT DEN DAZUGEHÖRIGEN BEILAGEN!
Lichtenrader Chaussee 13
12529 Schönefeld (Großziethen)
03379 / 44 50 92
www.gaststaette-zum-ponyhof.de

*„Man muss sich zu helfen wissen. Mutters Schöpflöffel ersetzt die Gießkanne“; aus: August Heyn „Die Gartenarbeitsschule“, Breslau 1921.* *Repros: Parmann*

Britz

# Mit der Gartenarbeitsschule schuf August Heyn einen neuen Schultyp

August Heyn hatte den Mut zum Experiment und schuf mit der Gartenarbeitsschule einen neuen Schultyp, dessen Bedeutung nach 100 Jahren eher noch gewachsen ist.

*„Kurze Besprechung vor dem Legen der Kartoffeln“; aus: August Heyn „Die Gartenarbeitsschule“, Breslau 1921*

Am 1. April 1920 nahm die erste Gartenarbeitsschule unter der Leitung von August Heyn (1879-1959) ihre Arbeit auf. Pflanzenkunde fand nun in der Natur statt, nicht im Klassenzimmer. Heyn entwickelte somit Ideen des Universalgelehrten Johann Amos Comenius (1592-1670) und des Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827) fort.
Comenius forderte bereits 1638 für Kinder eine Schule mit „Garten, in den man sie ab und zu schicken soll, dass sie sich am Anblick der Blume, Blumen und Gräser freuen können.“ Mit dem Reformpädagogen Heyn mündeten diese Ideen in ein Konzept mit Arbeit, Lernen, Sport und Spiel.
Entwickelt hatte sich die Idee einer Gartenarbeitsschule aus der Not heraus. Der Sozialdemokrat Heyn sah mit dem Ersten Weltkrieg eine Hungersnot voraus und richtete 1915 auf Brachland am Teltowkanal „Schulkolonien“ ein, wo Kinder unter seiner Anleitung Gemüse anbauen konnten, um die Not ihrer Familien zu lindern. Leider verfielen die Kolonien wieder, nachdem Heyn Soldat wurde. Allerdings griff er die Idee wieder mit dem Ende des Krieges auf, als er sah, wie Kinder an Tuberkulose und Rachitis litten.
Als SPD Stadtverordneter setzte er sich für die Einrichtung der Gartenarbeitsschule ein. Am 22. Dezember 1919 fiel im Magistrat der Beschluss, am 1. April 1920 öffnete sie ihre Toren.
„Wir brauchen Menschen mit sozialem Empfinden“, sagte Heyn und formulierte in den so genannten Frankfurter Leitsätzen Ziele. So die gleichberechtigte Anerkennung körperlicher und geistiger Arbeit, die Überbrückung der Kluft zwischen Stadt und Land, die richtige Berufswahl der Kinder, sowie die Stärkung des Schönheitsgefühles, der Natur- und Heimatliebe, der Vaterlands- und Menschenliebe.
„Von April bis Oktober kamen aus sechs Volksschulen jährlich rund 2000 Mädchen und Jungen des 4. bis 8. Schuljahres in Begleitung ihrer Lehrer in die Gartenarbeitsschule - die Jüngeren einmal, die älteren zweimal in der Woche.
Der Stundenplan sah pro Tag jeweils zwei Stunden Naturkunde, eine Turn- und eine Spielstunde, sowie ei- ☞

ne Stunde nach freier Wahl vor. Fächer wie Raumlehre, Rechnen, Geografie, Religion oder Gesang fanden nach Möglichkeit im Freien statt“, steht auf einer der Tafeln der Ausstellung zum 100jährigen Bestehen.
Theorie und Praxis gingen im Naturkundeunterricht nun Hand in Hand: Die Kinder legten jeweils Musterbeete an, wo sie den Lernstoff umsetzten, während die Lehrer dies über Berichte dokumentierten. Zum Lernstoff gehörte der Flachsanbau ebenso wie das Tischlern, die Kräuterkunde oder auch das Erlernen von Bewässerungstechniken.
Als Leiter der Schule gab „August Heyn morgens einen kurzen Überblick, welche gärtnerisch-technischen Aufgaben anstanden. Danach war das Improvisationstalent der Pädagogen gefragt“.
Sechs nahe gelegene Schulen hatten Zugang zur Gartenarbeitsschule. Der Kanal sorgte für Wasser, ein Sportstraße sowie der Wussowstraße.
Ab 1933 drückten die Nazis der Gartenarbeitsschule ihren Stempel auf: Blut- und Boden-Ideologie, Vererbungslehre, Rassenkunde und Sozialdarwinismus statt Menschenliebe und Solidarität waren nun die Werte. Angesichts Hitlers Kriegsplänen stand die Erhöhung der Nahrungsmittelproduktion, möglichst unabhängig von Lebensmittelimporten, auf dem Plan.
Wie so viele andere Reformideen der 20er Jahre ging auch die eigentliche Idee der Gartenarbeitsschulen unter. Sie dienten zunächst als Versorgungsquelle der Menschen und fielen gar dem Bauboom in den 50er und 60er Jahren zum Opfer.
1967 traf dies Schicksal auch die erste Gartenarbeitsschule am Teltowkanal. Überlebt hat das ganze Sterben die Gartenarbeitsschule auf dem ehemaligen Britzer Gut, die in den 50er Jahren entstand.

*Bild der Familie Heyn, hinten rechts August Heyn, daneben seine Frau Frieda, um 1910.* *Foto: Privatbesitz*

und Spielplatz sowie eine Gärtnerei grenzten an die 15 Morgen große Fläche. So hatte jede Schule auf dem Gelände einen Bereich mit einzelnen Klassenbeeten, auf denen jedes Kind sein eigenes Beet von 8 bis 10 qm Größe individuell bearbeiten konnte. Hinzu kamen Lehr- und Gemeinschaftsgärten, die schon im ersten Jahr 50 Zentner Kartoffeln, 1000 Kohlköpfe, 6 Zentner Tomaten und anderes Gemüse erbrachten. Tierhaltung mit Bienen, Hühnern, Kaninchen , Tauben und Ziegen ergänzten das Angebot. All dies und dass die Kinder ganz nebenbei die Schiffer auf dem Kanal bei der Arbeit beobachten konnten, war wohl für die Kinder, die in engsten und dunklen Mietskasernen wohnten, ein kleiner Traum. Für 10 Pfennig bekamen sie sogar noch eine warme Suppe.
Die Idee der Gartenarbeitsschule verbreitete sich schnell, Lehrervereine aus ganz Deutschland kamen nach Neukölln. Viele sahen in ihr ein probates Mittel gegen die „verheerenden Wirkungen der Kinosucht“ und die „Schundliteratur“. 1924 gab es allein in Neukölln bereits sieben weitere Gartenarbeitsschulen, so unter anderem an der Gerberstraße, der Rütli-
Es waren die eher bescheidenen Anfänge der heutigen August-Heyn-Gartenarbeitsschule. Das wachsende Umweltbewusstsein in den 80er Jahren aufgrund von zunehmenden Smog, dem Waldsterben oder der Anti-Atomkraft-Bewegung führte zu einer Revitalisierung der Einrichtung, die heute einen vielfältigen Naturerlebnisraum für Schüler aller Altersstufen bietet. Hier gibt es Wiesenbiotope und die Gartentypen Bauerngarten, Heidegarten, Kräuter und Steingarten sowie drei Teiche mit dazugehörigem Feuchtgebiet. Frösche, Vögel, Käfer, Würmer und Bienen können beobachtet werden, um ökologische Zusammenhänge verständlich zu machen.
Während sich viele Projekte auf ein spezielles Thema konzentrieren, wie „Frühblüher“ oder „Nadelblume“, werden die Schülerbeete für eine ganze Vegetationsperiode gebucht: Wie zu August Heyns Zeiten steht die Kombination von Gartenarbeit und Unterricht mit „Entdeckendem Lernen“ im Vordergrund. Darüberhinaus finden Projekttage- und Wochen großen Anklang und sind schnell ausgebucht.

*S.P.*

## Kurz-Info

Neukölln

# VHS: Neue Kurse ab Juli

Wegen der Corona-Epidemie mussten alle Präsenzkurse der Berliner Volkshochschulen seit dem 14. März geschlossen werden, jetzt öffnet die Volkshochschule Neukölln wieder und fährt nach zwölf Wochen Schließung die Volkshochschule Neukölln den Betrieb nach und nach wieder hoch. Ab dem 1. Juli werden Kurse in ausgewählten Lehrstätten stattfinden. Weiterhin gibt es eine Auswahl von verschiedenen Onlinekursen, die gebucht werden können.

Auch die VHS Neukölln wurde von der ersten Welle der Corona-Pandemie besonders hart getroffen. Über 800 Kurse mussten binnen weniger Tage abgesagt oder unterbrochen werden. Innerhalb kürzester Zeit wurden Kurse in Onlineformate umgewandelt, um den Teilnehmenden auch während der Zeit des Lockdowns etwas anbieten zu können.

Nachdem die Beschränkungen des Alltags sukzessive wieder aufgehoben werden, bereitet sich auch die VHS Neukölln auf die Öffnung ihrer Lehrstätten und die Wiederaufnahme des Kursbetriebes vor.

Am 1. Juli beginnt ein umfangreiches Sommerprogramm. Von Adobe Photoshop über Italienisch- bis hin zu Pilates-Kursen, für jeden ist etwas dabei. Ab dem 31. August beginnt das 2. Halbjahr. Die Planungen für ein vielfältiges Programm laufen auf Hochtouren. Aktuelle Informationen zum Programm werden auf der Homepage der VHS Neukölln veröffentlicht.

Zur Sicherheit der Teilnehmer hat die VHS Neukölln ein Hygienekonzept für alle Lehrstätten erstellt. Kleine Kursgrößen, viel Abstand zwischen den Tischen, versetzte Kursanfangszeiten und häufige Reinigungsintervalle minimieren das Ansteckungsrisiko. Des Weiteren hat sich die VHS Neukölln dazu entschlossen, trotz kleinerer Kursgrößen die Preise stabil zu halten, um möglichst vielen Teilnehmenden den Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

Bezirksstadträtin Karin Korte freut sich: „Teilhabe durch Bildung, diesem Leitsatz unserer Volkshochschule kommt vor allem in schwierigen Zeiten besondere Bedeutung zu. Bildung muss gerade jetzt für alle Bürgerinnen und Bürger erschwinglich sein, damit Qualifikationen ausgebaut und somit Zukunftschancen gesichert werden."

Foto: Bärbel Ruben

*„Als langjähriger Kenner der Neuköllner Kunst- und Kulturszene ist Dr. Martin Steffens (l.) eine gute Wahl für die Arbeit an der Spitze der Stiftung", betont Kulturstadträtin Korte (r.).*

Britz

# Dr. Martin Steffen übernimmt im Herbst die Leitung des Schlosses

Im Herbst 2020 übernimmt Dr. Martin Steffens die Leitung der Kulturstiftung Schloss Britz. Er folgt damit auf die langjährige Geschäftsführerin Sonja Kramer, die im Herbst in den Ruhestand treten wird.

*Sonja Kramer, hier bei der Eröffnung einer der vielen Ausstellungen auf Schloss Britz, geht im Herbst in den Ruhestand.* *Fotos (2):: Parmann*

Steffens wurde 1967 in Seesen im Harz geboren und wuchs in Recklinghausen im Ruhrgebiet auf. Nach einem Studium in Münster und der Promotion in Kunstgeschichte an der FU Berlin zum Thema „Luthergedenken im 19. Jahrhundert" folgte seine Orientierung und sein Engagement im Bereich der zeitgenössischen Kunst.

Seit 2008 ist Steffens Festivalleiter der '48 Stunden Neukölln', dem größten freien Kunstfestival in Berlin. Daneben ist er Vorsitzender des Kunstvereins Neukölln e.V. Er ist ebenfalls tätig als Publizist und Kurator.

Steffens kennt also die Neuköllner Kunst- und Kulturszene wie kaum ein anderer. In seiner Zeit als Festivalleiter wurde das Kunst- und Kulturfestival zu einem Kunstfestival mit aufwändigen Inszenierungen im öffentlichen Raum, kuratorisch angelegten Gruppenausstellungen, thematischen Veranstaltungsreihen und herausragenden Einzelprojekten, die dafür sorgten, dass sich der Anspruch des Festivals in Bezug auf künstlerische Qualität nachhaltig gewandelt hat.

Die Qualitätssteigerung blieb nicht unbemerkt. 2015 wurde erstmals '48 Stunden Neukölln' mit dem EFFE Label (Europe for Festivals, Festivals for Europe) der European Festival Association als eines von „European´s finest festivals" ausgezeichnet. Auch in den Jahren 2017 und 2019 wurde das Festival in diesen Kreis aufgenommen. Mit der Aufnahme in den Berliner Festivalfonds im Jahr 2018 wurde der qualitätsorientierte Prozess noch einmal spürbar gestärkt. Durch die Honorierung von Künstlern und Kuratoren sowie die Bereitstellung von Projektmitteln blicken die '48 Stunden Neukölln' zunehmend auf professionelle Rahmenbedingungen und bieten dem Publikum, immerhin rund 70.000 Besucher jährlich aus aller Herren Länder, attraktive neue Angebote im Bereich der Kunstvermittlung.

Seit fast 30 Jahren ist Steffens Neuköllner und begleitet die Entwicklung der bezirklichen Kultur, die seit Längerem nicht nur in Berlin Furore macht. „Ich freue mich sehr, dass mit Martin Steffens ein profunder Kenner der Neuköllner Kunstszene mit seinem riesigen Netzwerk die Geschäftsführung der Kulturstiftung übernehmen wird. Ich bin sicher, dass in Zukunft seine Impulse von Britz aus weit über Neukölln hinaus in die Berliner und internationale Szene ausgehen werden", betont Bezirksbürgermeister Martin Hikel. Zugleich dankte er als Vorsitzender der Kulturstiftung Schloss Britz der langjährigen Geschäftsführerin. „Sonja Kramer hat in den vergangenen Jahren Schloss und Gutshof zu einem herausragenden Kulturort in Neukölln gemacht. Das war eine Menge Arbeit, und dafür danke ich ihr schon heute ganz herzlich."

Sonja Kramer kam 2005 auf Wunsch des ehemaligen Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky (SPD) nach Schloss Britz. Grund war die Organisation der 300-Jahr-Feier. Er hatte wohl ihr Organisationstalent erkannt.

☞

Als Kramer die Leitung von Schloss Britz übernahm, hatte die Kultureinrichtung 40.000 Besucher im Jahr, zehn Jahre später waren es schon 120.000! Sie hatte es mit einer Vielzahl herausragender Ausstellungen geschafft, das Schloss von seinem verstaubten Image zu befreien. Die neue Handschrift wurde spätestens sichtbar mit der Ausstellung zu Friedrich Hundertwassers grafischem Werk.

Ein weiteres Highlight war die Ausstellung Marilyn Monroe – The Last Sitting, Fotoausstellung aus The Last Sitting von Bert Stern (2010/11), die in Zusammenarbeit mit Peter Reichelt und Ina Brockmann entstand. Sie hat wohl das Monroe-Bild vieler Berliner einschneidend geändert, da sie eine Monroe zeigte, wie sie wirklich war: eine intelligente, ernsthafte und feinsinnige sowie belesene Frau, die zudem noch anspruchsvolle Gedichte schrieb.

Weiter herausragende Ausstellungen folgten: so „Sisi – Kaiserin Elisabeth von Österreich. Mythos und Wahrheit“, eine Ausstellung mit grafischen Werken von Marc Chagall, „Der Mann - Nackt“, „Goya – Picasso / La Tauromaquia“, „REMBRANDT in BLACK & WHITE“, „ #pARTicipate - Mach Dich zum Kunstwerk“ und „Menschenbilder“ mit Werken von Armin Mueller-Stahl.

Mit ihm hatte Kramer eines ihre schönsten Erlebnisse. Als er in Berlin

*Sonja Kramer bei der Eröffnung der Ötzi Ausstellung mit Bezirksbürgermeister und Stiftungsvorstand Martin Hikel.*

weilte, kam er spontan mit seiner Frau ins Schloss, bewunderte bei einem Rundgang mit Kramer die Ausstellung, erzählte ihr aus seinem Leben und wie die einzelnen Bilder entstanden sind.

Über sich selbst sagt Kramer, dass sie „die Frau mit dem schönsten Arbeitsplatz in Berlin“ ist. Besonders liebt sie auch die Arbeit auf dem Gutshof. Zu ihrem Verantwortungsbereich zählt auch die Sorge um die Tiere auf Schloss Britz und die Koordination der Besuche von Schülern und Kindern auf dem Gutshof. So hat es ihr auch große Freude bereitet, den Kutschführerschein zu erwerben, sagt sie. Vor wenigen Jahren hat sie nochmal geheiratet, jetzt freut sie sich, mit ihrem Mann im Ruhestand noch viel schöne Jahre zu verbringen. Der Kulturstiftung Schloss Britz bleibt sie allerdings weiterhin verbunden, und zwar als Mitglied der Freunde und Förderer von Schloss Britz.

Kunsthistoriker Steffens wiederum freut sich das „Vagabundendasein aufzugeben“, um nun ein festes Haus zu führen. Er ist nicht der Mann, der ein festes Konzept mitbringt, das er dem Haus überstülpt. Im Gegenteil. Er will ausgehend von den Bedürfnissen und zusammen mit dem Team vor Ort das Schloss Britz als Kulturstandort weiterentwickeln, sagt er.

„Als langjähriger Kenner der Neuköllner Kunst- und Kulturszene ist er eine gute Wahl für die Arbeit an der Spitze der Stiftung“, hebt Neuköllns Kulturstadträtin Karin Korte (SPD) hervor und dankt Kramer für ihr „hohes“ Engagement“. Steffens Kapital ist eben sein großes Netzwerk in der Kunst- und Kulturszene, das im Übrigen auch weit über Neukölln hinausgeht.

Was sich Steffens wünscht, ist den Kulturstandort Schloss und Gutshof Britz mit seinen Vorteilen, also der Möglichkeit, Ausstellungen, Konzerte und Freiluftveranstaltungen zu machen, noch mehr ins Bewusstsein der Nordneuköllner zu rücken. „Meine Vorgängerin hat mit der Entwicklung der Dachmarke für Schloss und Gutshof Britz die Grundlage für einen starken Kulturverbund gelegt. Es wird aufregend sein, die Kulturstiftung gemeinsam mit den unterschiedlichen, dort ansässigen Institutionen und Akteuren sowie in Kooperation mit der Berliner Kunstszene und internationalen Partnern in eine gute Zukunft zu leiten“, sagt er.

Die Staffelübergabe ist für den Spätsommer 2020 geplant. *S.P.*

## Kurz-Info

Neukölln

# Online-Kurse für Vereine

Die Volkshochschule Neukölln bietet in Kooperation mit dem Nachbarschaftsheim Neukölln im Rahmen des Projektes „Neukölln VEREINt“ in den Sommermonaten von Juni bis August kostenlose Online-Webinare für Neuköllner Vereine an.
Die Corona-Krise hat nicht nur Unternehmen, Gastronomen und Kulturschaffenden, sondern auch den Vereinen schwer zugesetzt. Laufende Kosten müssen trotz fehlender Spenden und sonstiger Einnahmen weiter bedient werden. Neben der Akquise von Mitteln ist es wichtig, den eigenen Verein nach außen gut zu präsentieren, um mögliche Unterstützer auf sich und die Vereinsarbeit aufmerksam zu machen. Hierbei kommt der Öffentlichkeitsarbeit und dem Umgang mit den sozialen Medien eine besondere Bedeutung zu.
Aus diesem Grund hat die Volkshochschule Neukölln für die Sommermonate ein umfangreiches Online-Programm mit folgenden Themen zusammengestellt:
9. Juli: „Komplizierte Zeiten – kompliziertes Fundraising!?“ – Wie Vereine in der Corona-Krise ihre Finanzierung sichern können
14. Juli: Message Building: Botschaft für unsere Kommunikationsarbeit
10. August: Umgang mit Hate Speech in sozialen Netzwerken
24. August: Social Media in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Die Veranstaltungen beginnen zwischen 17 und 18 Uhr und dauern ca. zwei Stunden.
Die Webinare werden über ein Konferenztool angeboten, in das sich die Teilnehmenden einfach einloggen können. Ob von zu Hause, oder am Strand, eine Teilnahme ist von überall möglich. Benötigt wird ein Smartphone, Tablet, Laptop oder ein PC mit Kamera und Mikrofon. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über die E-Mail-Adresse antwort@vhs-neukoelln.de
Bezirksstadträtin Karin Korte: „Unsere Neuköllner Vereine sichern den sozialen Zusammenhalt im Bezirk und sind durch die Corona-Krise mehr denn je auf Unterstützung angewiesen. Mit dem Online-Programm trägt unsere Volkshochschule zur Unterstützung bei und sichert so das Bestehen und die Nachhaltigkeit unserer Neuköllner Vereinslandschaft.“
Aktuelle Informationen auf www.neukoellnvereint.de

*Biedermann, Hikel, Pocko Moukoury, Scheeres und Korte teilen die Freude über den Neubau.* *Fotos (4): Parmann*

Neukölln

# Neuköllner Schuloffensive: Modularer Ergänzungsbau an der Sonnen-Schule

**Schulflächen werden in Berlin dringend gebraucht und brauchen meist eine lange Bauzeit. Nicht so bei modularer Bauweise, die im Rahmen der Schulbauoffensive auch in Neukölln umgesetzt wird.**

*Auch in modularer Bauweise lässt es sich gut bauen, das zeigt der Ergänzungsbau der Sonnen-Grundschule,*

Der Bezirk Neukölln hat aktuell 59 öffentliche Schulen. Davon sind 34 Grundschulen, 12 Integrierte Sekundarschulen/ sechs Gymnasien sowie sieben Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt.
Im Rahmen der Schulbauoffensive übernimmt das Land Berlin in Neukölln vier Maßnahmen: zwei Neubauschulen und zwei modulare Ergänzungsbauten. Zum einen den Neubau einer Grundschule im Koppelweg sowie den Neubau einer Gemeinschaftsschule in der Oderstraße 5. Der Bau der Grundschule im Koppelweg erfolgt durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, der Bau der Gemeinschaftsschule in der Oderstraße durch die Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE.
Am 3. Juni konnte einer der beiden modularen Ergänzungsbauten im Beisein von Bildungssenatorin Sandra Scheeres, Bezirksbürgermister Martin Hikel, Schul- und Bildungsstadträtin Karin Korte, Bezirksstadtrat Jochen Biedermann und zahlreich erschienenen Mitgliedern aus der Schul- und Bauverwaltung an der Sonnen-Grundschule eröffnet werden.
Er verfügt über drei Etagen mit 16 allgemeinen Unterrichtsräumen mit je 60 Quadratmetern Fläche. Hinzu kommen zehn Gruppenräume mit je 25 Quadratmetern, ein Lehrerstützpunkt, ein Lehreraufenthaltsraum eine Mensa mit 170 Quadratmetern sowie eine Ausgabeküche mit rund 40 Quadratmetern Fläche.
„Mit guter Bildung können sich die Kinder von heute ein selbstständiges Leben aufbauen. Deshalb hat Bildung in Neukölln den höchsten Stellenwert überhaupt“, so Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) „Wir wollen in Neukölln die beste Bildung für unsere Schülerinnen und Schüler. Das geht nur, wenn auch die ‚Hardware‘ stimmt – also gute und saubere Gebäude, in denen Lernen Spaß macht und sich die Lehrkräfte auf das Wesentliche konzentrieren können, so Hikel weiter in seiner Rede an der Sonnen-Grundschule. Beim Schulbau zahle sich jeder investierte Euro langfristig vielfach aus, ist er sich sicher.
Mit dem Modularen Ergänzungsbau sind im Rahmen der Schulbauoffensive der Senatsbildungsverwaltung 5,25 Millionen Euro in den Standort Sonnen-Schule (Grundschule) am Dammweg investiert worden.
Umgesetzt wurde das Bauvorhaben in einjähriger Bauzeit durch den Bezirk Neukölln, Bauherr ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bauträger die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.
Von daher freute man sich vor Ort über den Besuch der Bildungssenatorin. Scheeres zeigte sich sichtlich erleichtert, dass die Berliner Schulbauoffensive trotz der Corona-Krise gut voran komme. „Hier in Neukölln ist es der erste Modulare Ergänzungsbau, der nun im Rahmen der Schulbauoffensive fertiggestellt wurde. Dadurch entstehen an diesem Standort fast 300 zusätzliche Schulplätze. Und es geht weiter: Der nächste Modulare Ergänzungsbau hier im Bezirk Neukölln wird am Einstein-Gymnasium entstehen“, so Scheeres.
Der Neubau ist ein Schritt zum Auf- ☞

*Auch die Schulsprecher beurteilen das neue Gebäude positiv: Berk Ates und Asma Khalife (v.l.)*

wuchs der Grundschule zur Vierzügigkeit in allen Klassenstufen. Damit wächst die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an der Sonnen-Grundschule in den kommenden vier Jahren auf eine Gesamtzahl von maximal 576 an, bislang lernen an der Schule 355 Kinder.

Die Initiative für den Bau ging vom Bezirk aus, darauf wies Schul- und Bildungsstadträtin Korte hin. „Wachsende Schülerzahlen im Gebiet südliche Sonnenallee/Weiße Siedlung haben den Bezirk veranlasst, die Erweiterung der Sonnen-Schule zusammen mit der Senatsbildungsverwaltung zu planen. Hier waren neue Schulplätze dringend erforderlich“, sagte Korte. Sie freute sich sehr, dass die „Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte den ersten Neuköllner Modularen Ergänzungsbau schon in Besitz genommen und mit Leben erfüllt“ haben. Hier mache es Spaß zu lernen, und die neue Mensa biete endlich genug Platz für alle Schülerinnen und Schüler.

Gegenwärtig wird auch der Bestandsbau beziehungsweise der Altbau der Schule umfangreich saniert. Aus diesem Grund lernen gegenwärtig nur noch 25 Kinder in vier Klassenräumen im Altbau. „Wir mögen besonders die hellen Räume, da fühlt man sich wohl und das Lernen macht Spaß“, urteilen die Schülervertreter Berk Ates aus der 6a und seine Stellvertreterin Asma Khalife aus der 2d. Ihnen macht der mintgrüne Bau richtig Freude.

Genau das, was sich Schulleiterin Karoline Pocko Moukoury wünschte. Die Schüler jedenfalls bestätigen das Urteil der Schulleiterin. Sie mögen besonders die hellen Räume, da fühle man sich wohl und das Lernen mache Spaß, meinten Schülervertreter Berk Ates, 6a und seine Vertreterin Asma Khalife, 2d.

Baubeginn für den nächsten modularen Ergänzungsbau am Albert-Einstein Gymnasium in Britz ist für die Sommerferien 2021 geplant. Finanziert wird dieser von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Kostenpunkt: Rund 6 Mio. Euro.

Ebenfalls entstehen soll hier ein Sporthalle für 9 Mio. Euro, allerdings gibt es hier laut Bauverwaltung noch keinen konkreten Zeitpunkt, da die Abstimmung zwischen Senat und Bezirk noch laufe. *S.P.*

*Dem SPD Bezirksverordneten Wolfgang Hecht gefiel auch die neue Schulmensa im Erweiterungsbau*

RUDOWER STUBEN
Trotz Corona lecker Essen
Es darf auch wieder Darts gespielt werden
Montag 11 Uhr - open End
Dienstag 14 Uhr - open End
Mittwoch 9 Uhr - open End
Donnerstag 11 Uhr - open End
Freitag 11 Uhr - open End
Samstag 9 Uhr - open End
Sonntag Ruhetag - Öffnung nach Vereinbarung möglich

Sommerterrasse / Räume für Festlichkeiten · bis 60 Personen
Prierosser Straße 31 · 12357 Berlin · Tel: 030/896 400 51 + 0172-100 12 13

漂涞飯店
CHINA-RESTAURANT
Inh. Y. W. Lee
Wan Loi
Gastro-Gold
NEU Lieferservice!*
Wir liefern jetzt auch im Umkreis von 3 km ab 20,-€
*Lieferservice von 12.00 bis 20.00 Uhr
10% Außer-Haus-Verkauf
Nur Selbstabholer! Mindestbestellwert 20 €
Neuköllner Str. 302 • 12357 Berlin · Tel.: 66 86 99 73
Täglich geöffnet von 12.00 - 22.00 Uhr · Warme Küche bis 21.30 Uhr

Alte Holzfenster? Nie mehr streichen!
Den Gebäudewert steigern und dabei Geld sparen! Ihre wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. Große Auswahl an Farben und Dessins. Das Ergebnis: Ein pflegeleichter und dauerhafter Wetterschutz. Nie mehr Fenster streichen!

Jetzt informieren: (0 30) 61 60 90 60
PORTAS-Fachbetrieb A.Mandryka Silbersteinstr. 67 12051 Berlin
www.mandryka.portas.de
PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1
Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

## Kurz-Info

Britzer Garten

# Vogelwelt im Sommer

Das Freilandlobor lädt zu einer Führung im Britzer Garten unter dem Titel: Vogelwelt im Sommer
Eigentlich ist bei einigen Vogelarten jetzt Brutzeit und daher singen sie kaum noch. Allerdings gibt es jetzt Vogeleltern, die singen, damit die herangewachsenen Jungvögel den Gesang ihrer Art lernen. Beispielswiese ist die Singdrossel jetzt oft in Parks zu hören. Lauschen Sie mit Bernd Steinbrecher den Gesangsversuchen. Entgelt: 3,50 €, erm. 2,50 €

***Sonntag, 5. Juli, 9.00 Uhr***
***Treffpunkt: Freilandlabor/ Umweltbildungszentrum***

# Wildkräuter

Um Wildkräuter geht in einer weitern Führung
Im Garten sind Löwenzahn, Wegerich und andere Wildkräuter nicht beliebt. Aber viele sind essbar. Olaf Tetzinski erklärt bei der Führung, welche Kräuter eine heilende Wirkung haben. (3,50 €, erm. 2,50 €)

***Sonntag, 5. Juli, 14.00 Uhr***
***Treffpunkt: Freilandlabor/ Umweltbildungszentrum***

# Wassertiere

In der Reihe „Natur für Senioren“ ist man am 8. Juli ‘Wassertieren auf der Spur’.
Mit Becherlupen geht Renate Weidenhammer-Schwittay zu den Teichen, um kleine Lebewesen, z. B. Wassermilben und Rückenschwimmer zu erforschen. (2,50 €)

***Mi., 8. Juli, 11.00 - 12.30 Uhr***
***Treffpunkt: Parkeingang Mohriner Allee***

# Schmetterlinge

In der Reihe „Natur für Familien“ geht es am 25. Juli um Insekten der Wiese. Kathrin Scheurich entdeckt mit Familien Schmetterlinge und Heuschrecken auf der Wiese. Erw. 3,00 €, Kinder 2,00 €
Anmeldung: (030)703 30 20

***Sa., 25. Juli,14.00 - 16.00 Uhr***
***Treffpunkt: Freilandlabor/ Umweltbildungszentrum***

Wegen der Einschränkungen zur Bekämpfung des Corona-Virus gibt es leider Auflagen für die Veranstaltungen. Infos unter: www.freilandlabor-britz.de/index.php/de/juni

***Freilandlabor Britz e.V.***
***Sangerhauser W. 1, 12349 Berlin***
***Montag-Freitag, 9.00-16.00 Uhr***
***030/700 906-736***
***030/703 30 20,***
***www.freilandlabor-britz.de***

*Die Kinder genießen es jedenfalls, auf der Straße Fussball zu spielen.* *Fotos (3): Parmann*

Titel/ Neukölln

# Aus sechs wurden drei: Pilotprojekt für Spielstraßen im Bezirk gestartet

**Sechs waren angedacht, drei sind es bislang geworden – Neukölln hat nun Spielstraßen, die an Spielplätzen liegen.**

So sind seit dem Pfingstsonntag die Rixdorfer Schnalle, das ist der Bereich zwischen Karl-Marx-Platz und Richardplatz (Rixdorfer Schnalle), die Hobrechtstraße zwischen Sander- und Pflügerstraße und die Selkestraße nahe des Körnerpark für den Autoverkehr an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 13.00 bis 19.00 Uhr für den fließenden Verkehr gesperrt.
Für alle Spielstraßen gilt seitdem an Sonn- und Feiertagen ein absolutes Halte- und Durchfahrtsverbot, damit Kinder die Straßen ungefährdet zum Spielen nutzen können. In den Spielstraßen werden zwingend notwendige Durchfahrten wie Notfalleinsätze sowie die Ab- und Zufahrt von mobil eingeschränkten Personen durch die Freiwilligen vor Ort gewährleistet sein. Aus Gründen der Verhältnismäßigkeit wird auf die Durchsetzung des absoluten Halteverbots mittels Fahrzeugumsetzungen verzichtet.

Die erste Spielstraße wurde am Pfingstsonntag um 13.00 Uhr zwischen dem Karl-Marx-Platz und dem Richardplatz von Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) höchstpersönlich eröffnet, die zweite um 14.00 Uhr in der Selkestraße nahe des Körnerpark. Die dritte Spielstraße wurde von Familien mit Kindern in der Hobrechtstraße im Reuterkiez in Beschlag genommen.
Dass nun alle drei Spielstraßen an Spielplätze grenzen, liegt darin begründet, dass sie dadurch den Übergang von Spielplatz auf die Straße ermöglichen sollen.

*Die Spielstraße an der Rixdorfer Schnalle wurde gleich gut angenommen. Der THW unterstützte die Einrichtung.*

Hintergrund: Mit der Diskussion um die Aufhebung der Sperrungen von Spielplätzen stellte sich für den Bezirk auch die Frage, wie auf den besonders stark besuchten Spielplätzen die Einhaltung des Mindestabstandes gesichert werden kann. Im Zuge dessen hat das Bezirksamt die Idee des Nachbarbezirks Friedrichshain-Kreuzberg für temporäre Spielstraßen aufgegriffen.
Das Straßen- und Tiefbauamt hat in der Folge sechs Straßenabschnitte für eine erste Testphase identifiziert, die in der Nähe von Spielplätzen liegen und sich im Nebenstraßennetz befinden, so dass eine Umfahrung für PKWs möglich ist. Im Zug der Unterausstattung bestimmter Kieze mit öffentlichen Spielbereichen befindet sich der Schwerpunkt mit vier Straßenabschnitten in Nord-Neukölln. Hinzu kommen zwei weitere Standorte in Britz.
Für die Nansenstraße am Reuterplatz (Reuterkiez), den Buschrosenplatz sowie den Hüsung in Britz konnten allerdings nicht genügend Helfer gefunden werden. Pro Straßenabschnitt werden mindestens sechs freiwillige Helfer benötigt. Im Vorfeld hatte das Bezirksamt Anwohner aufgerufen, sich über das Beteiligungsportal des Landes auf der Webseite mein.berlin.de für insgesamt sechs Spielstraßenvorschläge zu engagieren.
Um die Aktion durchzuführen war die ehrenamtliche Unterstützung durch die Nachbarschaft erwünscht und notwendig. Anwohner konnten auf der Webseite ihre Unterstützung für die Spielstraße kund tun.
Somit konnten drei der sechs Vorschläge nun umgesetzt werden. Gekennzeichnet sind die Spielstraßen durch Spielstraßen- und Halteverbotsschilder. Unterstützend begleitet werden die Ehrenamtlichen durch die Jugendgruppe des Neuköllner Technischen Hilfswerk Neukölln (THW). Sie sorgen für die Straßenabsperrung und stellen sicher, dass etwa Rettungswagen passieren können.
„Die temporären Spielstraßen helfen, die Abstandsregeln einzuhalten und stehen für mehr Lebensqualität und engagierte Nachbarschaft in Neukölln. V.“, so Bezirksbürgermei- ☞

Gemeinschaftshaus

# Farbenpracht der Natur

„Farbenpracht – Liebeserklärung an die Natur“, ist eine interdisziplinäre Ausstellung von Gropiusstädter im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt überschrieben, War es in den letzten Wochen vielerorts still geblieben, zeigte sich die Natur davon unbeeindruckt. Halten wir inne und schauen uns um. Wir sehen die Schönheit der Natur, die uns signalisiert, dass alles weitergeht!
Inspiriert von der Farbenvielfalt haben einige den Hobbykünstler in sich entdeckt und versucht, diese Schönheit der Natur mit der Ka-mera, dem Pinsel oder den Stricknadeln einzufangen.
Die Ausstellung vom IKT/IMPULS e.V. bietet all diesen kreativen Hobbykünstlern aus der Gropiusstadt und Umgebung eine Möglichkeit trotz „social distancing“, ihre Eindrücke mit anderen zu teilen. Genießen Sie die Farbenpracht, die der Sommer auch in unsere Region bringt.
Eintritt frei
Weitere Informationen: www.integrationsverein-impuls.de

***Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Foyer, Ausstellung bis 30. August Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin (U 7 Lipschitzallee, Bus 373)***

☞ ster Hikel. Dass von den sechs gemachten Vorschlägen bislang immerhin drei nun mit Leben gefüllt werden, wertet Hikel als Erfolg. „Ich wünsche mir, dass die Straßen gut angenommen werden. Vor Ort an der Rixdorfer Schnalle sprach Hikel den Jugendlichen vom THW und den ehrenamtlich engagierten Bürgern seinen Dank aus, diskutierte aber auch offen mit Kritikern des Projekts, die sich als Autofahrer durch die Aktion für die Kinder eingeschränkt sehen. Mit Freude aber sah Hikel am Karl-Marx-Platz, wie Eltern mit ihren Kleinkindern das Angebot dankbar annahmen.

Das Bezirksamt wird das Pilotprojekt Spielstraßen eng begleiten und auswerten. Neben einer Dokumentation über die Akzeptanz und Nutzung der einzelnen Spielstraßen werden dabei auch Anwohner vor Ort informiert und weitere Freiwillige für die kommenden Wochen rekrutiert.
Als Grad der Resonanz auf sein Angebot wertet das Bezirksamt im Übrigen auch die Rückmeldungen zu den vorgeschlagenen Straßen auf Mein-Berlin.de. Nachdem Anwohner wegen der aus ihrer Sicht ausreichend vorhandenen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten keine Notwendigkeit für eine Spielstraße gesehen haben, hat das Bezirksamt den Hüsung wieder von der Vorschlagsliste genommen, da ihm keinesfalls daran gelegen sei, so Hikel, „den Anwohnenden das Projekt von Amts wegen aufzuerlegen.“
Schließlich sollen die Spielstraßen lediglich ein Angebot sein. Wenn keine Notwendigkeit dafür gesehen wird, wie im Hüsung, dann werde das vom Bezirksamt natürlich akzeptiert. Die Resonanz für die Nansenstraße und den Buschrosenplatz ist bislang ebenfalls zurückhaltend, so dass auch dort die Umsetzung in Frage steht, so der Bezirksbürgermeister.

Der Modellversuch geht bis zum 9. August des Jahres. Der Prozess der temporären Spielstraßen wird dabei begleitet und ausgewertet. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse der Spielplatzkommission zur Verfügung zu stellen. *S.P.*

*Bezirksbürgermeister Hikel und Derya Caglar (SPD MdA) im Gespräch mit kritischem Anwohner.*

WIR SIND
AUCH WEITERHIN FÜR SIE DA!
TUI ReiseCenter
Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
**Tel. 030 663 70 11**, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

MST Markisen und Sicherheitstechnik GmbH
Marcel Kalbermatter
Steinstraße 18 · 12307 Berlin
+49 30 743 09 896 · +49 175 209 98 81
www.mst-berlin.de

Wir schließen zum 21.11.2020
SPORT KUJAWA
- Das Sportfachgeschäft im Süden Berlins -
Rabattaktion
30%* auf alles
wie z.B. Sportschuhe, Textilien, Taschen, Rucksäcke, Bälle, Hartwaren usw., usw., usw.
* von der unverbindlichen Preisempfehlung, gilt nicht auf reduzierte Artikel!
Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin · Tel. 66 44 211
www.sportkujawa.de

## Kurz-Info

Kosmosviertel

# Kultur fährt wieder hoch

Die weitreichenden Einschränkungen angesichts der Corona-Pandemie konnten dank zuletzt zurückgehender Fallzahlen wieder gelockert werden. Somit kann auch wieder unter Einhaltung einiger Regeln kulturelles Leben aufblühen. Das macht sich nun auch wieder in Altglienicke bemerkbar.

Es gab so einiges an kulturellen Veranstaltungen, was in Corona-Zeiten in den letzten Monaten leider abgesagt werden musste. Das eine und andere an intensiven Vorbereitungen wurde dadurch zum Ärger der Beteiligten über den Haufen geworfen. Trotzdem blieben allerlei Kulturschaffende natürlich in der Hoffnung, dass es im Laufe dieses Jahres wieder mit einem gewissen Programm losgehen könne und blieben tätig darin, Veranstaltungen für die zweite Jahreshälfte zu planen.

Das gilt auch für das zum Jahresbeginn 2020 im Altglienicker Kosmosviertel aus öffentlichen Mitteln gestartete Projekt „Kulturförderung und -koordination“, für welches Holger Wiegandt von der WeTeK gGmbH verantwortlich zeichnet.

Mit den allgemeingültigen Regeln, die weiterhin gelten, etwa genügend Abstand zueinander, soll es nun wieder losgehen mit Kultur im Kosmosviertel. Wir befragten Holger Wiegandt in seinem Büro im Bürgerhaus Altglienicke zum derzeitigen Planungsstand.

Im Bürgerhaus Altglienicke und im Kiezladen WAMA gibt es auf zwei Orte verteilt eine Ausstellung „Große Kunst in Altglienicke“ mit Werken der Künstler Werner Domke und Mirko Gabris aus den Sparten Malerei – Plastik – Installation. Es handelt sich um zwei Künstler, denen es in ihren Werken vor allem um das Vergegenwärtigen der ureigensten Wahrnehmungen in verschiedenen Techniken, dem „Zum Bilde Werden” des Erfahrenen und Erlebten ging.

Die Vernissage, die offizielle Eröffnung, findet am Freitag, dem 10. Juli, ab 19.00 Uhr, im Bürgerhaus an der Ortolfstraße 182, 1. Stock, statt. Danach wird weitergefeiert im Kiezladen WAMA an der Ortolfstraße 206 B.

Die Ausstellung ist eine Kooperation Bürgerverein und Kiezladen der Möglichkeiten – WAMA

Gropiusstadt

# Streit um Wegfall von Parkplätzen vor der Sportanlage Lipschitzallee

In einer Presseerklärung kritisierte die Neuköllner CDU, dass im Rahmen des Umbaus vom Campus Efeuweg ein Trimm-dich-Pfad unweit des Gesundheitszentrums Lipschitzallee errichtet werden soll, durch den für das Zentrum wichtige Parkplätze wegfallen würden.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Gerrit Kringel kritisiert: „Die Planung des Trimm-dich-Pfads hätte unbedingt mit dem Gesundheitszentrum abgestimmt werden müssen.“ Die Erreichbarkeit des Zentrums sei für die Neuköllnerinnen und Neuköllner unverzichtbar und auch Gesundheitsstadtrat Falko Liecke (CDU) betonte die Wichtigkeit der Erreichbarkeit „gerade für den Individualverkehr, denn nicht alle Patienten könnten auf den öffentlichen Nahverkehr ausweichen.“

Bezirksstadträtin Karin Korte weist dagegen die Kritik zurück. Die Umgestaltung der Stellplatzflächen entlang der Lipschitzallee war bereits Teil des Masterplans 1.0 für den Campus Efeuweg, den die Bezirksverordnetenversammlung bereits am 5. November 2014 einstimmig, also auch mit den Stimmen der CDU beschlossen hatte.

Und sie betont: „Die angesprochenen Parkplätze befinden sich im Übrigen im Fachvermögen des Schul- und Sportamts. Seit Bestehen der Stellplatzanlage weist eine Beschilderung darauf hin, dass der Parkplatz nur für Nutzer der Sportanlage zur Verfügung steht.“

Die Stadträtin räumte allerdings auch ein, dass die Stellplätze zurzeit auch durch die Ärzte- und Patientenschaft des Gesundheitszentrums genutzt würden. Obwohl das zu Lasten der Stadionbesucher gegangen sei, habe man das toleriert, so die Stadträtin.

*Die strittigen Parkplätze für die Sportanlage.*

Aufgrund der Planung des Bewegungscampus, „hier ist kein ‘Trimm-dich-Pfad’ geplant“, könnten die Parkplätze im vollen Umfang aber nicht mehr erhalten bleiben.

Die kostenpflichtigen Parkplätze bleiben für das Gesundheitszentrum blieben auch nach Wegfall der in Rede stehenden Parkplätze erhalten, „so dass eine Erreichbarkeit des Ärztezentrums per PKW weiterhin gegeben ist“, betont Korte.

Der Vorwurf, dass die Erreichbarkeit des Zentrums für Menschen mit Behinderung nicht mehr gewährleistet werde, weist Korte ebenfalls zurück: „Das Ärztezentrum verfügt selbst über zwei Behindertenparkplätze vor dem Eingangsbereich und das ist auch gut so.“

*Behindertenparkplätze am Gesundheitszentrum*

Auch die angeblich mangelnde Transparenz will sie nicht gelten lassen: „Die Planung des Campus Efeuweg ist transparent und nachvollziehbar. Sie ist im Masterplan 1.0 (2014) und dem Vorentwurf Masterplan 2.0 beschrieben und kann auf der Webseite des Campus unter (www.campus-efeuweg. de) nachgelesen werden.“ Eine Spezifizierung der Planung und der Prüfung der Machbarkeit erfolge durch ein Büro für Landschaftsplanung und befände sich aktuell in der Vorplanung.

Seit 2014 erfolgten viele zielgruppenspezifische Beteiligungsverfahren. Die letzte Information für Anwohner fand am 7. November 2019 statt, zu der der Bezirksbürgermeister, die Bildungsstadträtin und der Stadtentwicklungsstadtrat eingeladen hatten. Dort wurde ausführlich über die Planung informiert. Die Einladung ging an alle Haushalte im weiten Umkreis des Campus Efeuweg, also auch an das Gesundheitszentrum.

Die nächste Anwohnerinformation ist für den Herbst/Winter 2020 geplant, zu der der Bürgermeister und die Stadträte wieder einladen werden.

Und sie betont: „Zudem beantwortet die Verwaltungs- und Projektleitung des Campus Efeuweg gern vor Ort alle Anfragen, wie dies in der Vergangenheit auch mit dem Ärztehaus geschehen ist.“

## Bauausführungen


Geht Dir was kaputt am Haus - ruf' an bei Klaus!

030-664 41 04

Mitarbeiter gesucht

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente

Informieren Sie im Internet: www.dachdecken.info

Klaus Kraske GmbH Dachdeckerei
Neudecker Weg 44 • 12355 Berlin-Rudow • Fax 6 64 41 01

JKG - Bauausführungen
Inh. Jörg Karsten Gnewikow
Anbau - Ausbau - Umbau, Putz- und Trockenbauarbeiten
Beton- Estricharbeiten, Kellerabdichtungen,
Klinkerarbeiten, Abrissarbeiten,
Badsanierung mit Fliesenarbeiten, Dachausbauten,
Terrassen- und Balkonsanierung, Kleinaufträge
!!!Kostenloses Angebot!!!
Tel. / Fax 661 79 11 • Handy 0173 / 205 50 39
Bildhauerweg 24 • 12355 Berlin - Rudow

.....Wissen.....Erfahrung.....Qualität.....
Über 30 Jahre Berufserfahrung in Praxis und Theorie
MAN AT WORK GMBH
Bauhauptgewerbe: Zimmerei-Mauern-Betonbau-Fliesen und Bauausführungen im Handwerkverbund: Generalunternehmer für Planung, Zeichnung, Statik, Genehmigungen, Qualitätskontrolle. Bauausführungen jeglicher Art, Umbauten in behindertengerechtes barrierefreies altersgerechtes Wohnen. Auch Klein- und Kleinstaufträge !
Guido Neuschmelting · 12355 Berlin-Rudow
Tel. 030-661 91 90 / 0173-236 80 60 · guido.neuschmelting@freenet.de


## Gala-Bau


Landschafts- & Gartenbau
K. Gruhn
Dauergartenpflege für die ganze Saison.
Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst
Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf
Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de


## Maler


Ob Fassade, Wohnung, Treppenhaus....
...mit Piehl siehts einfach schöner aus!
PIEHL
MALERMEISTER
Malermeister Stephan Piehl
Tel.: 030 664 61 445 · Fax: 030 664 52 62
Mohnweg 5 · 12357 Berlin - Rudow
E-Mail: info@piehl-berlin.de · www.piehl-berlin.de


## Pflasterarbeiten


Pflasterei Scholz
Gebrüder Scholz
Maik Scholz
Tel. 0162 - 243 71 60
Michél Scholz
Tel. 0173 - 209 28 63
E-Mail: mail@pflastern-scholz.de
Web: www.pflastern-scholz.de
Pflasterarbeiten · Baudienstleistungen aller Art


## Fliesen-Arbeiten


FLIESEN ◆ BIEBER
Moderne Badgestaltung aus einer Hand
und vieles mehr...
exclusive Fliesenarbeiten
auch Kleinaufträge
Barrierefreie Bäder und Duschen
**altersgerechte Umbauten**
Tel.: 030 - 623 24 56
Fax: 030 - 600 828 19
Mobil: 0177 - 623 24 56
E-Mail: frankbieber@t-online.de
Besuchen Sie unsere Ausstellung Alt Mariendorf 46 ◆ 12107 Berlin
www.fliesen-bieber.de

NEU: Altersgerechter Badumbau
Zuschuss der Krankenkasse bei Pflegestufe
VAITH & SOHN
FLIESENVERLEGUNG GmbH & Co. KG
Geplant, gebaut, genießen
- Fliesen
- Mosaik
- Platten
- Treppen
- Werkstein
- Naturstein
- Holzterrassen
- Badezimmer
- Reparaturen
- Trockenbau
- Estricharbeiten
- Abdichtungsarbeiten

Ihr Fliesenleger aus Rudow • Auch Kleinaufträge
Fon 030 / 818 63 - 110
Fax 030 / 818 63 - 109
Mobil 0172 / 39 68 532
vaith-fliesenverlegung.de


## Glaser


GLASEREI
Wick & Rutte GmbH
Kanalstraße 7
12357 Berlin
(neben Netto)
Direktabrechnung über Versicherung
Mo.- Do. 9 - 18 Uhr · Fr. 9 - 16 Uhr
☎ 030 / 661 34 84
www.glaserei-wick-rutte.de
Notdienst: 0178-18 48 231

## Kurz-Info

Neukölln

# Vorkaufsrecht hat gegriffen

Neue Eigentümerin des Häuserblocks Leinestraße 28-36 / Oderstraße 28-29 am Tempelhofer Feld wird die Genossenschaft Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin eG. Gegen die Ausübung des Vorkaufsrechts durch den Bezirk ist kein Widerspruch eingelegt worden. Damit werden 164 Wohnungen dauerhaft dem spekulativen Wohnungsmarkt entzogen.

Mit einer nahezu 120-jährigen Genossenschaftsgeschichte gehört die Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin eG zu den traditionsreichen Wohnungsbaugenossenschaften Berlins, welche mehr als 8.000 Wohneinheiten im Eigenbestand unter Wahrung des Genossenschaftsgedankens bewirtschaftet. Dieser Genossenschaft gehören mehr als 23.000 Mitglieder an. Satzungsgemäß ist sie ihren Mitgliedern gegenüber zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Versorgung mit gutem Wohnraum zu angemessenen Preisen verpflichtet.

Das Haus aus dem Jahr 1930 ist nach Wohnungszahl das größte Objekt, für das der Bezirk Neukölln bisher das Vorkaufsrecht ausgeübt hat. Mehr als 300 Bewohner*innen leben in dem geschichtsträchtigen Haus, das auch als „Luftbrückenhaus“ bekannt geworden ist. Berlinweit handelt es sich um den mit Abstand größten Vorkauf zugunsten einer Genossenschaft.

Jochen Biedermann, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste hierzu: “Inmitten der pandemiebedingten Einschränkungen hat Neukölln Handlungsfähigkeit bewiesen. Auch während Corona gibt es keinen Rabatt auf den Milieuschutz. Mein besonderer Dank gilt der Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin eG und den Mieter*innen. Ich bin sehr glücklich, dass der Vorkauf jetzt in trockenen Wänden ist.“

Hintergrund:

Nachdem kürzlich drei Vorkaufsrechte in der Harzer Straße, der Roseggerstraße und der Uthmannstraße rechtkräftig geworden sind, konnte Neukölln in mittlerweile 15 Fällen das Vorkaufsrecht rechtssicher ausüben.

Erst seit 2017 wird diese Instrument genutzt. Damit werden nicht nur Wohnungsmieter geschützt. Auch etwa Kitas oder kleine Gewerbetreibende finden hier bezahlbare Räumlichkeiten. Zusätzlich konnten mehr als 800 Wohnungen im Rahmen einer Abwendungsvereinbarung geschützt werden.

Britz

# Hufeisen-Gedenkveranstaltung für den Querdenker Erich Mühsam

Mit einer Gedenkveranstaltung will die „Die „Anwohner*inneninitiative Hufeisern gegen Rechts“ an den ehemaligen Mitbewohner Erich Mühsam erinnern, der im KZ Oranienburg ermordet wurde.

*Die Musiker Ralf „Trotter“ Schmidt und Mario „Bibi“ Schulz unterstützen musikalisch die Gedenkaktion in der Hufeinsensiedlung.*

Am 10. Juli 1934 ermordeten die Nazis den Dichter, Antifaschisten und Anarchisten Erich Mühsam im KZ Oranienburg. Mehr als fünf Jahre, von Juli 1927 bis Februar 1933, war er ein bekannter Bewohner der Hufeisensiedlung – wenn auch nicht von allen geliebt.

Nahezu sein ganzes Leben hat er zwischen allen Stühlen gesessen.

Den entschiedenen Anarchisten und Sozialisten war er zu sehr Boheme: Er dichtete häufig zu unpolitisch, trank zu viel und vergnügte sich zu sehr – nicht nur mit Frauen.

Weil Mühsam mit den Kommunisten kooperierte, um den Aufstieg des Nationalsozialismus zu verhindern, wurde er von vielen anarchistischen Freunden verlassen.

Weil er an der Staatskritik und am Individualismus der Anarchisten festhielt, wurde er von den Kommunisten als Kleinbürger kritisiert – auch noch nach seiner Ermordung im KZ Oranienburg.

Weil er die Weimarer Republik als unsozial und autoritär ablehnte, wurde er von den Sozialdemokraten und bürgerlichen Parteien verteufelt.

Weil er die Nazis als Bedrohung jeglicher Zivilisation ansah und zum gemeinsamen Kampf gegen die deutschen Faschisten jenseits von ideologischen Dogmen aufrief, wurde er von ihnen zum „Freiwild“ erklärt.

Entgegen jedem Trend und jeder Norm blieb er eine Institution für sich: Nirgends starr einzuordnen, niemandem zugehörig, überall dabei, aber immer er selbst, getreu seinem Leitsatz: „Von meiner Hoffnung lass ich nicht.“

Mit seiner Ermordung im KZ Oranienburg und der symbolischen Verbrennung seiner Werke wollten die Nazis ihn und seine Ideen auslöschen.

Um zu zeigen, dass dieses Vorhaben nicht aufgegangen ist und nicht aufgehen wird ruft die Initiative „Hufeisern gegen Rechts“ 86 Jahre nach seiner Ermordung dazu auf, Erich Mühsam am Ort seiner Verhaftung zu gedenken. An dem Gedenkstein in der Dörchläuchtingstr. 52 wollen die Teilnehmer gemeinsam an den ganzen Menschen Mühsam erinnern, der für ein freies Leben gekämpft hat und dem deshalb sein Leben genommen wurde.

Unterstützt wird die Aktion in diesem Jahr von dem ehemaligen Interzone-Musiker Ralf „Trotter“ Schmidt und Mario „Bibi“ Schulz, die mit einigen neuvertonten Mühsam-Gedichten den musikalischen Rahmen gestalten.

Angesichts der Corona-Gefahr wird um Beachtung der Schutzmaßnahmen (Schutzmasken und Sicherheitsabstand) gebeten.

***Erinnerung an Erich Mühsam:***
***Samstag, 11. Juli, Beginn 15 Uhr***
***Erich-Mühsam-Gedenkstein,***
***Dörchläuchtingstr. 52***

SH Bausanierung GmbH
WILLKOMMEN ZU HAUSE
Innen- und Außensanierung - Fenster - Türen - Wintergärten - Rollläden
Einbruchssicherheit - Rauchmelder - Markisen - Balkon- und Terrassen
sanierung - Trockenlegung - Schimmelpilzbeseitigung und vieles mehr...
Jonas-Lie-Straße 4 · 15831 Mahlow · Tel.: 03379-34 86 36
www.sh-bausanierung.de

## Computer-Service

**COMPUTER SERVICE**

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
**030 7640015-2**

GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

## Heizung & Sanltär

**BRÜSCH GMBH**
**HEIZUNG-SANITÄR**
UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.

www. Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982

**Wir suchen Monteure und Installateure**

**Carsten GÖTTE GmbH**
INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918

SANITÄRE ANLAGEN
GASHEIZUNGSBAU
KOMPLETTBÄDER

Buckower Damm 235 • 12349 Berlin
Tel. 606 82 98 • E-Mail: car-goette@vodafone.de

## Handwerker-Service

**CDG**
ABRISS • DEMONTAGE • CONTAINERSERVICE
Tel.: (030) 657 00 190
info@cdgcontainer.de
www.cdgcontainer.de

**KIES-EXPRESS**
**Anlieferung von Schüttgut aller Art**

Kies in verschiedenen Körnungen
Promenadendeckschicht • RCT-Tragschichten
Mörtel • Fertigbeton • Mutterboden
Spezialbaustoffe für den Gartenbau

Tel.: 0172-8017883 • www.kies-express.de • E-Mail: info@kies-express.de

## Abdichtungen

**KELLER ISOLATION BERLIN**

Kellerisolation Berlin
Inh.: Daniel Kossatz
info@kellerisolationberlin.de
Bohnsdorfer Str. 25 b · 12527 Berlin
Tel.: 0170 4722150

- Feuchtigkeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz

www.kellerisolationberlin.de

**Nasse Keller - Feuchte Wände?**

Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

DHBV

seit 1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser

Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Aschersleberener Weg 6 · 12355 Berlin 76 40 32 98

## Dacharbeiten

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
- Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Dachdeckerei Hartmut Krüger
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

## Jalousien

**Berlin Jalousien**
Meisterbetrieb

Markisen • Rollläden • Insektenschutz
Terrassenüberdachungen • Plissees • Rolltore
Gitter • elektrische Antriebe • großes Ersatzteillager
eigene Werkstatt • Markisentuch-Neubespannung
Fenster und Türen

Alt-Lichtenrade 129 • 12309 Berlin
Telefon 030-76 58 63 20 • www.berlin-jalousien.de

**Norbert Johl**
Bau- und Sonnenschutzelemente
Tel. 030 666 22 772
Funk 0179 234 39 90
Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin
Jalousien · Rolladen · Insektenschutz
Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage

**Krysiak Jalousien**
Jalousien · Markisen · Plissee · Rollos
Insektenschutz · Lamellenvorhänge
☎ 0162 - 205 30 30/31
-SCHUTZ ☎ 030 - 53 21 30 30
Krysiak-Jalousien@t-online.de

# NEW MAR

## NEW MARIN FISCH & STEA

Seit 10 Jahren verwöhnen wir MARIN Restaurant unsere Gäste mit Fischspezialitäten in Neukölln.

Nun haben wir in Rudow mit einem neuen Konzept und neuem Namen **"NEW MARIN"** für Sie eröffnet.

Neben unserem auf Holzkohle gegrilltes Fisch & Steak Spezialitäten warten auf Sie köstliche anatolische Vorspeisen, Salate sowie Dessertsorten.

Genießen Sie Ihr Essen mit schönem Ambiente oder bei schönem Wetter auf der einladenden Außenterrasse.

Sie können unsere charmanten Räume bis zu 200 Personen exklusiv für Ihre Feier mieten. Wir versorgen Ihre Gesellschaft zu Top-Preisen mit Getränken und auf Wunsch mit Speisen.

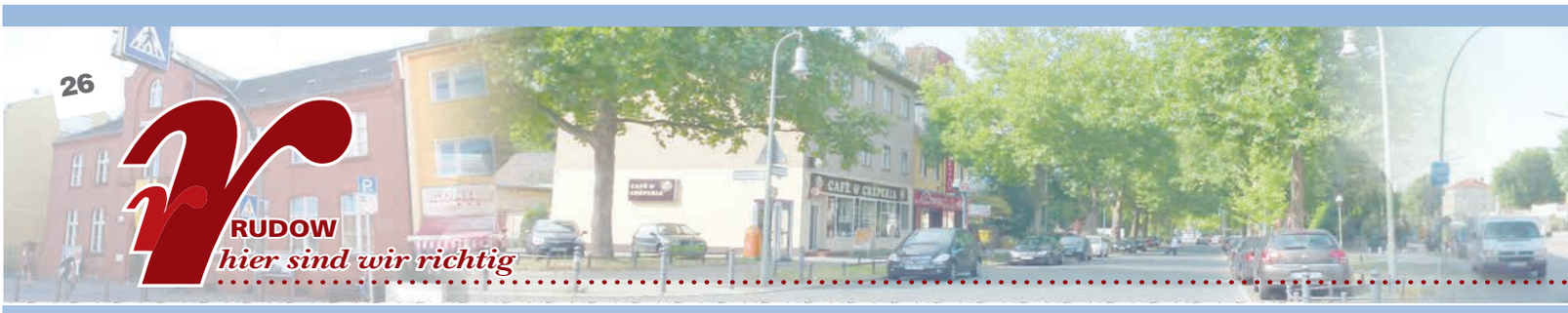
Wir freuen uns auf Sie.

# RIN FISH & STEAK

## EAK ERÖFFNET IN RUDOW

**Wir sind umgezogen!**

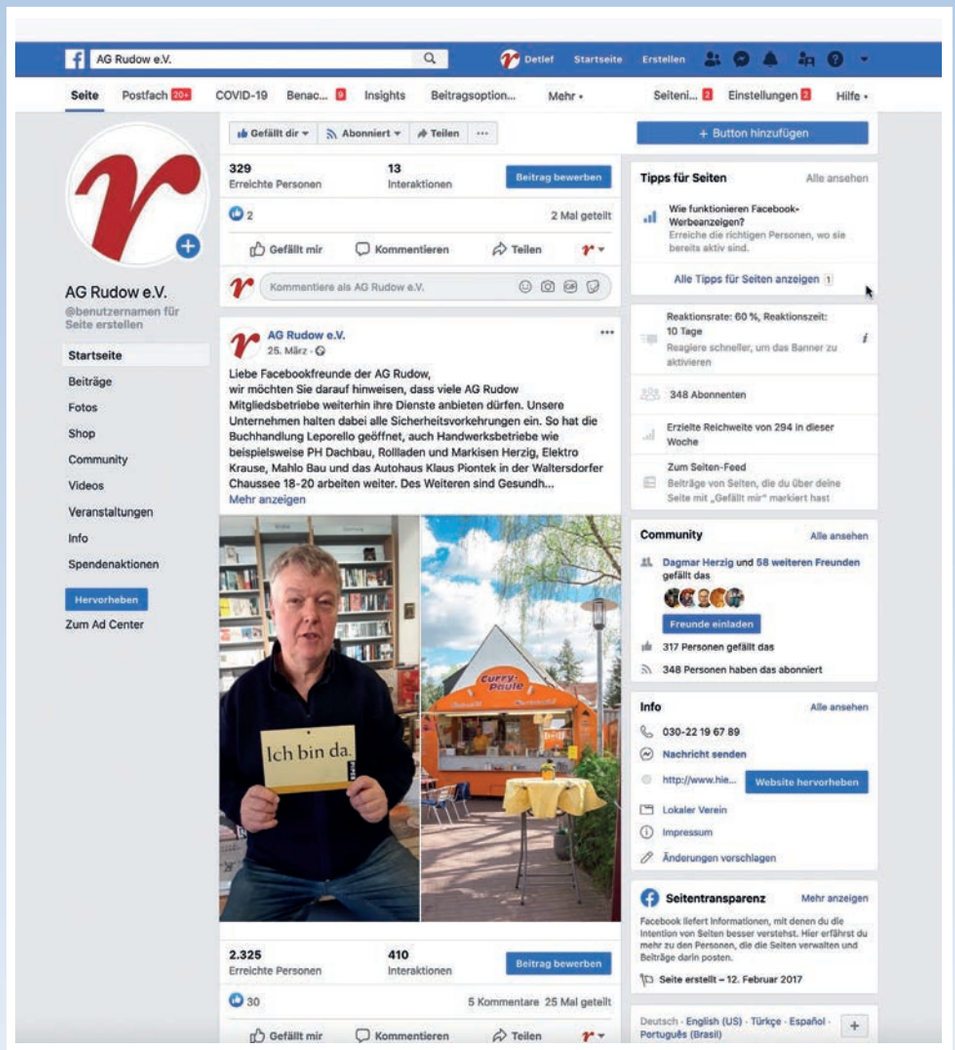
New Marin
Grüner Weg 35 · 12359 Berlin
030 – 66 00 63 28
mail@newmarin.berlin
Öffnungszeiten:
So – Do: 11:00 Uhr – 21:00Uhr
Fr. – Sa:  11:00 Uhr – 01:00Uhr




Rudow

# AG Rudow freut sich über schrittweise Rückkehr in die Normalität

„Liebe Facebookfreunde der Aktionsgemeinschaft Rudow, herzlichen Dank für Ihre Treue – auch in Corona Zeiten", betont AG Rudow Vorstand Andreas Kämpf. Er freut sich sehr, dass die Facebook-Präsenz der Rudower Unternehmergemeinschaft so gut angenommen wird. Nachdem die Facebookseite der AG Rudow vor Jahren vollkommen zerstört wurde, gelang es der AG Rudow, sie in kurzer Zeit wieder aufzubauen. Heute blickt sie auf mehr Freunde und Abonnenten als je zuvor, wobei zu den Freunden sehr viele Multiplikatoren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gehören, die wichtige Anliegen Rudows und der Unternehmergemeinschaft in ihren Netzwerken verbreiten.




*Facebookseite der AG Rudow*

Die Corona-Krise hat auch die AG Rudow in Atem gehalten. Viele Mitgliedsgeschäfte in Rudow mussten schließen und ergriffen Maßnahmen, um ihre Kunden optimal vor Ansteckung zu bewahren. Wichtig in solchen Krisenzeiten sind schnelle und verlässliche Informationen.
Hier bewährten sich die Facebookseite und die Webseite der AG Rudow unter www.hier-in-rudow.de als gute Instrumente, um die Menschen in Rudow über die für die Bürger im Bezirk getroffenen Maßnahmen zu informieren, was dankend angenommen wurde. So wurden einige Beiträge in wenigen Tagen von mehreren Tausend Nutzern aufgerufen und vielfach im Netz geteilt.
So unter anderem der Beitrag vom 25. März über weitgehende Dienstleistungen der Mitgliedsbetriebe der AG Rudow unter Coronabedingungen, der in wenigen Stunden 2325 Nutzer erreichte und insgesamt in 25 weiteren Netzwerken verbreitet wurde. Viele wichtige Inhalte und Informationen der Behörden, konnten in Echtzeit verbreitet werden.
Leider gehörte dazu auch die Meldung, dass die Rudower Frühlingsmeile nicht stattfinden konnte, auch sie wurde von mehr als 2000 Nutzern wahrgenommen. Viele hatten es sich schon gedacht, dass eine Großveranstaltung wie diese aufgrund der Pandemie nicht stattfinden kann.
Doch die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Wobei für die Mitgliedsgeschäfte der AG Rudow sowie ihren Partner bei Festen, Christian Jüttner von Jüttner Entertainment, immer klar war, dass im Zweifel die Gesundheit der Menschen Vorrang vor allen anderen Interessen hat. Ein Beispiel war die kurzfristige Absage der Weihnachtsmeile vor zwei Jahren, als ein Sturm mit orkanartigen Böen zu erwarten war.

Nun ist mit der schrittweisen Öffnung von Geschäften, Sportstätten und Institutionen wie den Bibliotheken und der Alten Dorfschule Rudow wieder ein Stück Normalität in unser Alltagsleben zurückgekehrt. Auch darüber wurde auf den Web-Kanälen der AG Rudow zeitnah berichtet. Die Bürger haben die ☞

Wir installieren Zufriedenheit
Elektro-Krause
Innungsbetrieb GmbH
Haushalts- und Industrieanlagen
66 09 85 44
Elektroinstallateure gesucht
Krokusstraße 86 · 12357 Berlin
www.elektro-krause-berlin.de

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de
seit 1969
- Um-/Ausbauarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Verblendersanierung
- Fassadenputz
- Kellertrockenlegung
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Reparaturen / Notdienst

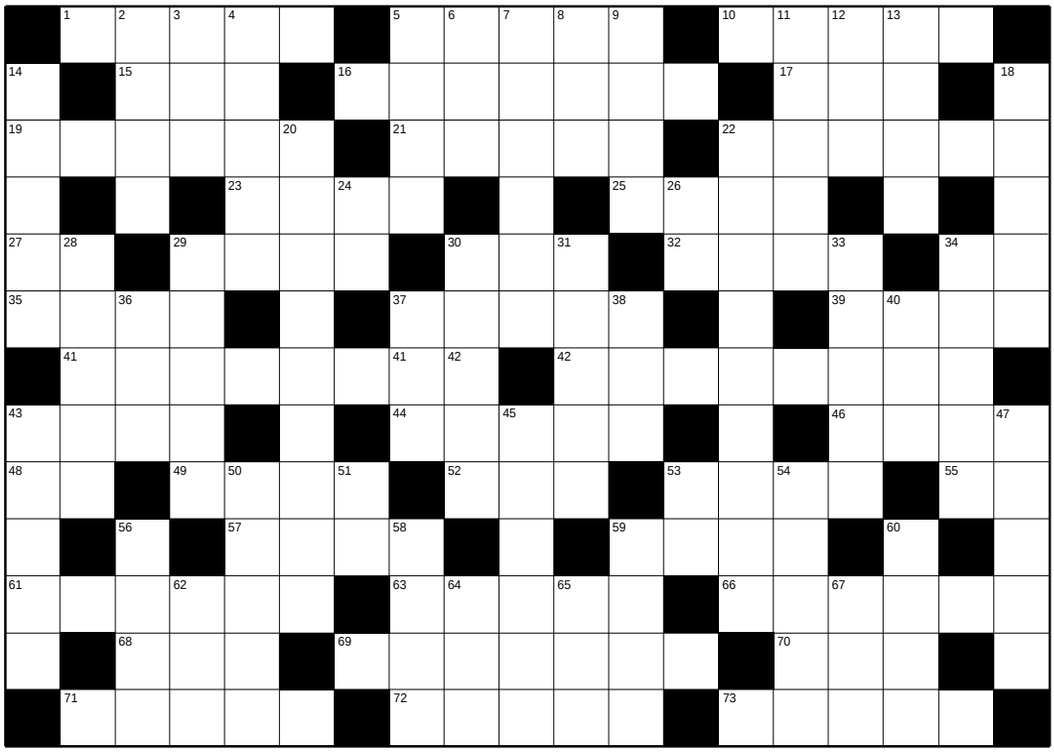
*Internetseite der AG Rudow*

Rückkehr eines „normalen" Leben mit ihren Opfern und mit Vorsicht sowie gegenseitiger Rücksicht verdient. Nun geht es darum, diesen Zustand auszubauen und zu verstetigen, bis auch Berlin dauerhaft auf Null Infektionen kommt.

„Wir von der AG Rudow jedenfalls danken den Rudowern und ihren Freunden, dass sie über ihre Online-Netzwerke mithalfen, wichtige, die Pandemie betreffende Inhalte zu verbreiten. Wir danken auch dafür, dass Sie unseren Mitgliedsbetrieben in Rudow während und nach der Pandemie die Treue halten. Denn wir als AG Rudow wollen weiterhin alles dafür tun, dass die Menschen in Rudow und Umgebung sicher einkaufen und eine Vielzahl von Dienstleistungen aller Branchen in Anspruch nehmen können.

Bleiben Sie gesund", wünscht der AG Rudow Vorstand um Andreas Kampf und Detlef Heintz.

# Knobeln Sie mal richtig...

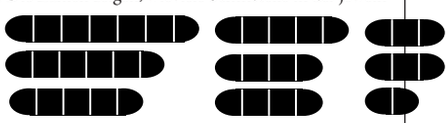


*Waagerecht:* 1 So gefüllt liebt man den Geldbeutel 5 Brüderliche Gemeinsamkeit von Zimmertigern und ihren Griffeln 10 Weibliche Verwandte, die eigentlich niemals sauer sein sollten 15 Kunterbunter Exoten-Vogel 16 Sein weißes Blühen war in den 50ern Grund zum Singen 17 Auch ein Busen der Natur 19 Merkwürdiges Einzelstück 21 Wenn es in der Musik ernst wird 22 Einer, der im Badeanzug in die Sauna geht, kann so sein 23 Wo man Trauben klauben kann 25 Nanü, nana oder so 27 Hier metert es richtig, aber nicht kiloweise 29 Institut, dem man nachsagt, daß es Schirme bei Sonne verleiht und bei Regen einzieht 30 Macht Sinn vor stören, splittern, pflücken... 32 Den Fachmann braucht man heute in der Arbeitswelt, will man modern sein 34 Wenn Engländer nur von sich reden 35 Schrieb quasi den Sadomaso-Urporno, dieser „Marquis de“ 37 Denkt man an Kohle, Penunze, Kies ... und schon ist man fast bei diesem Maler 39 Kratersee, erinnert sprachlich an Süd-Meer 41 Man nannte ihn auch den Prächtigen, aber wohl nicht die Wiener 42 Ohne diese Streuung taugt die beste Pasta nix 43 Knallt dem Engländer auch schon mal durch 44 Da wo die rote Sonne im Meer versinkt 46 Gemeinsames bei Brandström und Lohengrins Gattin 48 Österreichische Internet-Nutzer sehen das Kürzel weniger als chemisches Element 49 Dessen Hüter will umgangssprachlich grundsätzliches erhalten 52 Löwe auf dem heiligen Stuhl 53 Das hat man oder nicht, Künstler sollten ihn haben 55 Kurzes Turbinenschiff, dem Traunsteiner gut bekannt 57 Zustand, den man weder geistig noch körperlich mag 59 Wenns paßt, ist es auf denselben geschrieben 61 Dieses Rätsel sollte ein solcher für Unterhaltung sein, Günther Jauch auch 63 Tituliert man jemanden als solchen Knaben, meint man, er könne noch dazulernen 66 Presse auf dem Weg zum Wein 68 Fast egal, falls Sie den Ebro-Nebenfluß nicht kennen 69 Gedrucktes, in man manchmal auch Enten zu finden sind 70 Kehrtmarsch unter Segeln 71 Kornblume, hat was von Druckerblau 72 Wilhelm dichtete, Max singt mit Palastorchester 73 Glauben Sie niemanden, der verspricht, den vom Himmel zu holen

*Senkrecht:* 2 Grenze vom Acker zum Hain klingt fast so fein 3 Fehlt ansas zum Geburtsstaat von Clinton 4 Georges First Lady 5 Hering nicht nur im Mai 6 Musikalische Empfehlung: dies tun mit dem yellow ribbon round the old oak tree 7 reißen, ziehen 8 männl. Kurzname, fast wie der vom Arendt 9 Dies Gas prägt nächtlich-städtischen Trubel 11 Auf das steht man in Bereitschaft 12 Wie die wilde sollte man sich nicht benehmen 13 Man kann sie frisch essen und faul werfen 14 Baum, der gut als Hecke dient 18 Läufer, immer mit einem Bein auf der Erde 20 Bettelmönch 22 Teilgebiet der Technik, zeichnet den größeren Citroen aus 24 Ist Berkelium zu lang, dann so 26 Fehlt filmisch beim sen und Spitzenhäubchen 28 Kein türkischer Honig, sondern deutsches Teeröl 29 Gehört in die Barkasse, wenn man was rausnimmt 30 Nicht lokal, nicht regional, da war doch was hinter der Mauer 31 Eine gewisse Art zu klonen, selbst als klonen noch gar nicht aktuell war 33 Star, Fink, Drossel und sie 34 Den kann man sich zu Weihnachten richtig vollhauen 36 Dieser See in Litauen fehlt dem sel zum Blödmann 37 Namensteil dort, wo Männer Röcke tragen 38 Gaben dem asiatischen Touristenland den Namen 40 grün, geräuchert oder gebraten, schmeckt immer 43 Zivilisationsgeschädigte holen sich öfter solch eine Packung ab 45 Kleinkariert, nicht engstirnig 47 -nom und -loge sehen 73 waagerecht unterschiedlich 50 Erst franz. Theologe, dann nach Rauswurf Philosoph 51 Ziemlich kurz, diese Länge 53 Des Gesichtserkers Ende bildet dieses kurze, kreuzwortbeliebte chemische Element 54 IErnie, nein, sein Partner macht den Komponisten 56 Der Hermann, dessen Bariton man preysen konnte 58 Aus der Richtung geratener Lebensmittelkonzern 59 Frau, mit He fromm, mit Mittel-h eine Stütze 60 Damit mißt man im Holz 62 ehem. türk. Offizierstitel 64 Auf dieser Insel schmolz Odysseus dahin 65 Was ...unternehmer und yellow ...marine gemeinsam haben 67 Wo man dem Wind den Rücken zudreht

## Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



| 1 | 6 | 0 | 7 | 1 | 2 | 3 | 3 | 3 | 4 | 2 | 2 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | |
| 8 | | | | | | | | | | ■ | | |
| 1 | | | ■ | | | | | | | | | |
| 3 | ■ | | | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | ■ | | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | |
| 7 | | | | | ■ | | | | | | | |
| 2 | | ■ | | | | | | | | | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | |

# Erkennen Sie den Unterschied

## 10 Fehler

*haben sich in dem unteren Bild versteckt.*

Die Auflösungen der Rätsel und des Sudokus finden Sie auf Seite 31

Das Bild stammt aus dem Kalender 2020 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.
Das Bild vom Mahlower See im Landkreis Teltow/Fläming malte Doris Pfundt.
Doris Pfundt ist selbstständige Kauffrau. Seit Jahrzehnten interessiert mich die naive Malerei. Für meine Bilder und Endlosmotive auf Enten-Gänse und Straußeneiern arbeite ich mit Öl-, Acryl und Aquarellfarben“, sagt sie.
Informationen zur Gruppe und über den Kalender 2020 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

## SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, daß jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | | | 4 | | | 2 | | |
| | 1 | 7 | 5 | | 6 | | | |
| | | 9 | | 8 | | 7 | 5 | 6 |
| 9 | | 4 | 2 | | | 5 | | 8 |
| | 3 | 6 | | | 5 | 1 | 7 | |
| | | | | 6 | | | 3 | 4 |
| | 8 | | 1 | 7 | 9 | 6 | | |
| | | | | | | | 2 | |
| 6 | | 1 | 8 | | | | | 7 |

und hier etwas schwerer

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 6 | 9 | | | | | | 8 |
| | | | | 9 | | | 1 | |
| 1 | | | | 8 | 3 | 6 | 5 | |
| | | 3 | | | 5 | | 9 | |
| | 1 | | | | | | 6 | |
| | 8 | | 7 | | | 5 | 2 | |
| | 9 | 4 | 2 | 5 | | | | 6 |
| | 5 | | | 3 | | | | |
| 7 | | | | | | 4 | 8 | |

# Private KleinAnzeigen

*Hinweis: Private Kleinanzeigen sind kostenlos. Chiffre-Anzeigen und* ***Anzeigen mit Bildern kosten 5 Euro****. Die Redaktion behält sich das Recht vor, aus Platz- oder inhaltlichen Gründen, Anzeigen nicht zu veröffentlichen. Gewerbliche Anzeigen auf Anfrage*

## Verkäufe

***Kinderfahrrad,*** Puky Z12, Modell Lillyfee, Alu-Einstiegsfahrrad ab 3 Jahre mit Fahrradlernhilfe und Stützräder, sehr guter Zustand da nur 1 1/2 Jahre alt, komplett 75 €,
***☎0176/18 50 88 51***

***Auto-Kindersitz,*** Maxi-Cosi Tobi, schwarz/grau, ca. 3 Jahre alt, unfallfrei mit 3-Punkt-Gurt-Befestigung, Bedienungsanleitung, für 9-18 kg bzw. 6 Monate bis 4 Jahre, guter, sauberer Zustand, 50 €,
***☎0176/18 50 88 51***

***Epson Drucker Expression Premium XP-720,*** WiFi-Multifunktionsgerät (Drucken, Scannen, Kopieren), 2 Papierkassetten (Foto und Text), Speicherkartenplatz, werkseitig überholt und noch verpackt, mit div. Tintenpatronen sowie Fotopapier für VB 55 €,
***☎0176/18 50 88 51***

***PKW-Kindersitz,*** Maxi-Cosi 2Way Pearl, Robin Red, ca. 3 Jahre alt, unfallfrei, mit Bedienungsanleitung und inkl. Isofixstation (auch für Babyschale geeignet) für 9-18 kg bzw. 6 Monate bis 4 Jahre, guter, sauberer Zustand für 50 €,
***☎0176/18 50 88 51***

***Hochwertige Nubukleder-Wanderschuhe der Marke Waldläufer,*** Gr.42, neu, schwarz/braun, KP 139,99 €, für 65 €, ***4 Burgunder-Weingläser von Bohemia,*** zus. 5 €, ***6 große Essteller,*** weiß mit buntem Rand, Marke Winterling, zus. 10 €, ***☎0152/05 48 99 86***

***Hama Magnum 20 Mini Videoleuchte,*** 1-teilige Akkuleuchte im sehr guten Zustand, org. Karton mit Bedienungsanleitung, Ladekontrollanzeige, 7,2 V / 20 Watt, 268 g mit Akku, Neigbar für Macro Aufnahmen, geschützter Schalter gegen versehentliches Einschalten, inkl. Ladegerät 9V/ 300 mA, auch geeignet für Kameras, VB 34,90 €, ***☎030/663 97 44***

***2 Damenfahrräder 26er,*** 1x 3 Gang, pink/lila, Nabenschaltung mit Rücktritt (älteres Modell), 1x vorn 3, hinten 5 Gänge Kettenschaltung, silber, Fa. Prophete, FP 150 € für beide,
***☎030/604 67 65***

***Küchenmaschine Braun,*** 220 V, 400 W, 25 €, ***Multiadapter,*** 6 x umschaltbar, 10 €, ***Tchibo Kaffeemaschine "Cafissimo "mini,"*** incl. 5 x10 Kapseln, ovp., 70 €, ***Panini Sticker Album,*** Fussball 2006, vollständig, 70 €, ***Spielesammlung,*** Lederkoffer rot, ovp., 20 €, ***KPM Untersetzer,*** 6 St., Reemstma 1959-1969 mit Goldrand, 50 €,
***☎030/66 46 02 64***

***Kindersitz Maxi Cosi Ferofix Air-Protekt*** mit Isofix und 3 Punktgurt zu befestigen, ab 3,5 – 12 Jahre bzw. 15-36 kg, Unfallfrei, Farbe : schwarz, 30 €, ***☎030/604 72 51***

***2 neuwertige Faltfahrräder,*** US-Fabrikat DAHON , R 00 , Radgröße 20, silberfarbig, 3-Gangschaltung- mit Transporttaschen. NP je 650 €, VB je 120 €, ***☎030/661 44 19***

***Panasonic LCD Flachbild Fernseher TX 32 ASN 608,*** HD tauglich, B/H/T: 73*x43 + Fuß 7/6cm, Preis 70 €, ***☎030/661 52 76***

***Original Mercedes Winterklomplett Räder,*** Leichtmetall, Bridgestone, 205/60R16/92H, 10 Speichen, Profil 6 mm, älteste Dot 01/14, Preis VB 150 €, passend für C180 BM 205.040,
***☎030/661 52 76***

***4 Sommerreifen Conti,*** neuwertig, 205/55 R17 VXL und ***4 Sommerreifen Michelin,*** 185/60 R15, neuwertig, je 120 €,
***☎0176/41 10 34 43 oder 030/92 35 77 78***

***Kristallleuchter,*** moderne Form für 18 Kerzenlampen, 6 Ringe zum Verlauf, oberer Ring Durchm. 50 cm, unterster Ring 14 cm, Preis VB 290 €, ***☎030/746 27 74***

***Altes Schachspiel,*** südostasiatische Handarbeit, 37x37 cm, Ebenholz, schwarzer Lacku. Perlmutteinlagen mit sehr schön geschnitzten Figuren, VB 290 €,
***☎030/746 27 74***

***Senioren-E-Scooter,*** Reichweite ca 20 Kilometer, 15 km/h schnell, klappbar, passt in Kofferraum, 27 kg schwer, Akku abnehmbar zum laden, NP 1.499 €, VB 900 €,
***☎030/700 66 55 oder 0171/951 30 15***

***Accu Staubsauger AEG*** mit Ladestation, keine Filtertüten, Achtung! Wegen langer Standzeit muss der Accu ausgetauscht werden, ansonsten in gutem Zustand, 20 €,
***☎030/744 57 17***

***Picknik-Rucksack,*** originalverpackt, kplt. für 4 Personen, Kühlfach und Kühlaccus, 25 €,
***☎030/744 57 17***

***Bus/Van- Universal Sonnendach mit Seitenteil,*** unbenutzt und verrottungsfest, incl. Zubehör der Fa. Moreva (Sport Berger), Typ Laguna; dazu 2 grosse Faltsessel mit Alugestell (neu), alles zusammen nur 95 €, auch einzeln verkäuflich, 70-45 €, ***☎030/744 57 17***

***WMF Aroma Kaffeemaschine,*** originalverp., Chromargan Edel-Desing, 1000W Leistung, 20 €,
***☎030/744 57 17***

***PC-Zubehör:*** Monitor Hunday Image Quest Q17, nur 29 €, ***Keybord Microsoft 600*** und opt. Maus, alles neu, nur 15 €, ***Logitech Speaker Z130,*** neu, nur 19 €, alles zusammen für nur 50 €,
***☎030/744 57 17***

***Else Ury Nesthäkchen-Bücher,*** Nr. 3 bis 9, Druck 1997, zusammen 20 €, ***☎030/66 90 99 12***

***Fahrradträger Thule,*** sehr gut erhalten, für zwei Fahrräder für 50 €, an Selbstabholer,
***☎030/76 76 69 60***

***Rollkoffer mit Rucksack*** für Kind, 10 €, Maße: B/T: 36/24 cm, ***Zwillingskleidung,*** überwiegend Jungen, Gr.86-122, Zwillingsschuhe/-Turnschuhe, Gr.22-32, Mädchenjacke, Gr.140, wind- und wasserdicht, ***☎0151/19 60 53 36***

***Kinderfahrrad,*** leichter Einstieg, 20 Zoll mit Gangschaltung 75 €, ***Kescher,*** neu, 19 €, ***Brautschleier,*** 12 €, ***Wanderschuhe für Jungen,*** fast neu, Gr.34 für 8 €,
***☎0151/19 60 53 36***


**ALLES MUSS RAUS!**

**Der komplette Möbelbestand**
z.B. Büromöbel, Rollständer, Kassentresen, Schuhwand, Sitzbank, Regale, Bügel, usw.
Interesse oder eventuelle Fragen...
**SPORT KUJAWA**
Alt-Rudow 34 - 12357 Berlin
Tel. 664 42 11


***4 Luftdruckgewehre DIANA,*** Modelle 16, 22, 25D, 27 zu verkaufen, Preis VB,
***☎030/661 30 62***

***Eine 24 Volt Halogen Rundum-Warnleuchte,*** Motorantrieb, 20 €,
***☎0163/149 68 88***

***Halogen Fluter 2000 Watt,*** neuwertig, 45x25 cm, Aluminium Gehäuse, Preis VB 20 €,
***☎030/663 18 48***

***2 Neue Aluminium Rolladen,*** ausgeschäumt, 2,40x2,40 cm, Farbe grau/weiß, Preis 200 €,
***☎030/663 18 48***

***Ein AV-Processor 128*** von Hama, 60 €, ***ein AV-Processor 122*** von Hama, 20 €, top Zustand,
***☎0163/149 68 88***

***6 burago Automodelle 1:18, 3x Ferrari,*** 1 Testa Rossa 250-3007-1957, 1 Testa Rossa 3019-1984, 1 Testa Rossa GTO 3011-1962, 1 Jaguar E. Cabrio-1961, 1 Mercedes 300 5L-3015, 1 Mercedes SSKL-1931, alles Vitrinenstücke, kein Spielzeug, Komplett 125 €,
***☎0163/149 68 88***

***2 wenig benutzte Querträger,*** Alu-6 cm breit, stabile Ausführung, 80 Kg Tragkraft, in der Breite verstellbar, nur für offene Dachreeling, NP 200 €, wegen Farzeug wechsel für 60 €, ***☎030/663 18 48***

***1 Damenfahrrad 28er*** mit Rücktritt, guter Zustand, viele Teile neu, VB 70 €, ***☎0163/149 68 88***

***Eine Hunde-Alu-Doppelbox,*** neuwertig, H/B/T: 75x96x80 cm, NP 850 €, jetzt 300 €,
***☎0163/149 68 88***

***Rasenmäher Makita,*** 40 cm, wenig gebraucht, Zustand gut, 30 €,
***☎030/663 18 48***

***Div. Bierkrüge,*** Keramik/Steingut, VB 6-20 €, ***Schallplatten LPs,*** Udo Jürgens/Roland Kaiser, VB 3-6 €, ***Kombiinstrument,*** Tacho- Tankanzeig, Drehzahlmesser, Kühlwassertemperatur für Golf 3 Diesel und TDI, VB 60 €, ***Flachheizkörper,*** Stahlblech weiß, L/H/T: 100x60x5,5 cm, für Zentralheizung, VB 15 €, ***1 Sommerreifen,*** 195/55 R15 85H, 0Km, ohne Felge, Fabia-Roomster-Polo-alte A-Klasse, 10 €,
***☎0172/386 25 88***


Erfahrene, kompetente
**Physiotherapeutin**
bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler.
**(030) 9599 7896**



**Häusliche Krankenpflege**
***von Krankenschwester mit Berufserfahrung,***
Körperpflege, Waschen, Baden, Zubereitung kleiner Mahlzeiten, kleinere Einkäufe,
nur Britz, Buckow, Rudow,
***☎030/72 01 59 97***


***1 Satz Vorder und Hinterrad*** mit einen 5er Zahnkranz und Bereifung, top Zustand, 40 €, ***1 Satz Vorder und Hinterrad*** mit einen 6er Zahnkranz aber ohne Bereifung, top Zustand, 20 €,
***☎0163/149 68 88***

***3 Balkonkästen,*** Wasserspeicher, PVC weiß, 1 m lang, 0,20 m breit, 0,20 m hoch, gut erhalten, zusammen 15 €, ***☎0174/310 87 30***

**Bitte deutlich schreiben**

## Zu verschenken

***Brockhaus,*** Bd. 1-14, ***Meyers Konversations Lexikon,*** 1-18,
***☎030/66 70 63 81***

## Unterricht

***Nachhilfe in Mathematik*** gibt erfahrener Nachhilfelehrer, nur 10 €, Hausbesuche, 5. Klasse bis zum Abitur, ***☎030/661 40 43***

## Gesuche

Suche dringend
**Fahrradanhänger**
für den Kinder-Transport
***☎ 0174/199 50 59***

# Notrufnummern

| | |
|---|---|
| **Polizeinotruf** | **110** |
| **Feuerwehr und Notarzt** | **112** |

## Für den Notfall

| | |
|---|---|
| Ärztebereitschaft | 116 117 |
| Zahnarzt-Bereitschaft | (030) 89004-333 |
| Giftnotruf | (030) 192 40 |
| Tierheim Berlin | (030) 76 88 80 |
| Kinderschutz-Hotline | (030) 61 00 66 |
| Jugend-Notdienst | (030) 34 999 34 |
| Telefonseelsorge | (0800) 111 0 111 |
| Zentrale Karten-Sperrnummer | 116 116 |

## Entstördienste

| | |
|---|---|
| Gas | (030) 78 72 72 |
| Strom | (0800) 211 25 25 |
| Wasser | (0800) 292 75 87 |

## Bezirkliche Nr.

| | |
|---|---|
| Zentrale Behörden Einwahlnummer | 115 |
| Bezirksamt Zentrale | (030) 902 77-0 |
| Bez. Bürgerämter | (030) 902 77 - 70 00 |

**Unser Team sucht Verstärkung!**

Boutique OPEN-AIR

Teilzeitkraft in Festanstellung im Verkauf gesucht.

Tel: (030) 66 46 07 90

Neumann's kleine Backstube

**Mitarbeiter/in im Verkauf gesucht** auf 450,-€ Basis

**Information: (030) 661 22 70**

## Immobilien

**Suche Haus in Rudow** von privat, ☎ ***0157/92 31 41 10***

***Solventes Ehepaar*** sucht schöne 3-4 Zimmer Eigentumswohnung, neueren Baujahrs. Bitte keine Makler. Gerd16@online.de ☎ ***0152/54 26 69 53***

***Wir suchen eine moderne ETW,*** ca. 80 m², gerne in Buckow, Rudow, Lichtenrade, oder Umgebung, Entweder zum Kauf, oder im Tausch ggf. plus Wertausgleich mit schöner Doppelhaushälfte. Bitte keine Makler. avius@online.de ☎ ***0152/54 26 69 53***

***Seegrundstück,*** direkt am Wasser in BB, mit oder ohne Haus, ☎ ***030/745 69 91***

***Suche dringend eine Zwei-Zimmer-Wohnung (gern auch Privatvermieter),*** für mich (37 Jahre) und meine vierjährige Tochter in Rudow, Buckow, Britz, Altglienicke, Schönefeld und Umgebung, WBS mit besonderem Wohnbedarf liegt vor. Danke für Ihre Antwort: claudialeaw@gmail.com

***Lichtenrade, unbebautes Hammergrundstück,*** 850 m², auch teilbar zu verkaufen, nur privat- keine Makler, ☎ ***030/744 28 69***

***TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof,*** heller, gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- und Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 70 €, einschl. NK, ☎ ***0173/927 21 01 oder 030/603 99 28***

***Räume für Kosmetik-Salon zur Miete gesucht,*** gerne im Erdgeschoss in Lichtenrade, ☎ ***030/83 19 57 64***

***Wir sind eine vierköpfige Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern und auf der Suche nach einem Eigenheim*** in 12307 Lichtenrade, falls Sie planen Ihr Haus oder ein Teil Ihres Grundstücks in naher Zukunft verkaufen zu wollen, so würden wir uns über einen Anruf sehr freuen, ☎ ***030/26 39 44 55***

***Wohnung in Rudow zum Kauf gesucht,*** von privat, ☎ ***0176/10 00 19 40***

***Liebe Hauseigentümer, wir, eine Rudower Familie, suchen ein Haus*** (gern ab 4 Zi.) mit Grundstück zur Eigennutzung in Rudow oder näherer Umgebung. Wenn Sie planen Ihr Haus zu verkaufen oder jemanden kennen, der dies vorhat, freuen wir uns auf Ihren Anruf! ☎ ***0172/673 09 41***

**Wir suchen**

Journalistischen Mitarbeiter mit Kreativität für lokale Themen und einem Gespür für Gestaltung. 4-5 Tage im Monat auf 450-Euro-Basis. Home-Office möglich. Langfristig ist eine Festanstellung denkbar.

**0151 15 67 28 10**

**Glaser u. -helfer**

(mit Fahrerlaubnis) auf 450-Euro-Basis dringend gesucht

☎ **030/6613484**

## Reise/ Urlaub

Schönes u. sehr ruhiges

**NR-FeHaus,**

70m², beim Vogelpark Marlow Nähe Rostock. EG Wohnküche Terrasse mit Blick auf einen kl. See, OG 2 Schlafz., Balkon; bis 4 Pers. PKW-Stellp.

☎ **0176 657 63 035**

www.marlowhuuske.de

***Harz/Hahnenklee,*** FeWo am Wald, 2 Schlafzi., großer Balkon, ebene Wanderwege, Waldschwimmbad, Sommerrodelbahn, ☎ ***0163/988 91 10***

***Ostsee am Zingster Hafen,*** sehr schöne, private, NR-FeWo, 2-6 Pers., 4 Zi., 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (mit Sonnenaufgang) und Dachterrasse (mit Sonnenuntergang), Nov. bis März ab 35 €, ☎ ***030/744 81 23 0163/440 38 98***

***Schöne FeWo in Glowe auf Rügen,*** 3 Zimmer, Terrasse, 68 m², bis 4 Personen, 300 m zum herrlichen Sandstrand, ab 33 €/pro Tag, es sind noch Termine in der Hochsaison (99 €) frei, www.ruegenperle-glowe.de ☎ ***01520/982 09 21***

***4 Sterne FEWO Usedom/Koserow,*** 70 m², 2-4 Pers., 2 getr. Schlafz., Balk. 14 m², Strandk., Kabel-TV, mod. Küche, Tiefg., ruhige Lage, ab 45 € für 2 Pers., ☎ ***0172/916 71 71***

***Schöne 3-Zimmer NR FeWo Usedom/Koserow,*** 2 getr. Schlafzimmer (1 Doppelbett, 2 Einzelbetten), max. 4 Personen, Garten, überdachter Sonnenterrasse, überdachter PKW-Stellplatz, ab 58 €, ☎ ***0151/43 16 69 17***

***Zu wenig Rente ?!***

Nettes Pflegeteam sucht examinierte Krankenschwester/-pfleger o. Alterpfleger/innen im Ruhestand für leichte Behandlungspflegetour auf 450.- € Basis oder mehr.
Führerschein erwünscht.
Kurzbewerbung an:

Pflege Leicht Seit 1986 Beratung Pflege Betreuung
Juliusstraße 19 12051 Berlin

Pflegenote „ Sehr Gut “ 2016

**Auszubildende/r zum Dachdecker/in gesucht**

Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

**Dachdecker-Geselle (m/w) gesucht**

Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

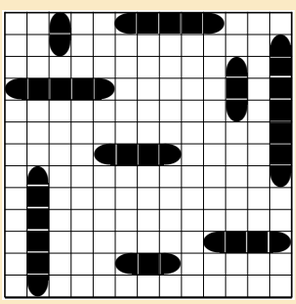
**Klein-Anz.: eMail: Rudower-magazin@t-online.de**
**Fax: 033767/899 834 · Anzeigenschluß: 17. Juli**
**www.rudowermagazin.de**

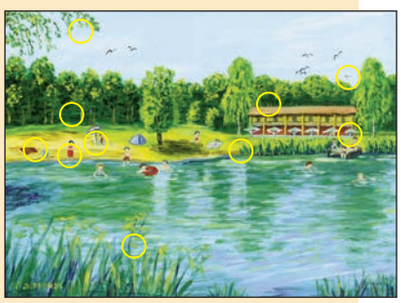
# Rätsel-Lösungen

von Seite 28 & 29

*Waagerecht:* 1 Prall 5 Atzen 10 Basen 15 Ara 16 Flieder 17 Bai 19 Unikum 21 Serio 22 Pruede 23 Rebe 25 Nanu 27 Hm 29 Bank 30 Zer 32 Refa 34 We 35 Sade 37 Monet 39 Maar 41 Suleiman 42 Parmesan 43 Fuse 44 Capri 46 Elsa 48 At 49 Gral 52 Leo 53 Stil 55 TS 57 Enge 59 Leib 61 Garant 63 Waise 66 Kelter 68 Ega 69 Zeitung 70 Ree 71 Zyane 72 Raabe 73 Stern

*Senkrecht:* 2 Rain 3 Ark 4 Laura 5 Alse 6 Tie 7 Zerren 8 Edi 9 Neon 11 Abruf 12 Sau 13 Eier 14 Buchs 18 Geher 20 Mendikant 22 Pneumatik 24 Bk 26 Ar 28 Masut 29 Beleg 30 Zonal 31 Repro 33 Amsel 34 Wanst 36 Dus 37 Mac 38 Tai 40 Aal 43 Fango 45 Pepita 47 Astro 50 Renan 51 Lg 53 Se 54 Ibert 56 Prey 58 Ewer 59 Lene 60 Ster 62 Aga 64 Aia 65 Sub 67 Lee





| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 6 | 8 | 4 | 9 | 7 | 2 | 1 | 3 |
| 3 | 1 | 7 | 5 | 2 | 6 | 4 | 8 | 9 |
| 4 | 2 | 9 | 3 | 8 | 1 | 7 | 5 | 6 |
| 9 | 7 | 4 | 2 | 1 | 3 | 5 | 6 | 8 |
| 8 | 3 | 6 | 9 | 4 | 5 | 1 | 7 | 2 |
| 1 | 5 | 2 | 7 | 6 | 8 | 9 | 3 | 4 |
| 2 | 8 | 3 | 1 | 7 | 9 | 6 | 4 | 5 |
| 7 | 9 | 5 | 6 | 3 | 4 | 8 | 2 | 1 |
| 6 | 4 | 1 | 8 | 5 | 2 | 3 | 9 | 7 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 6 | 9 | 1 | 7 | 2 | 3 | 4 | 8 |
| 3 | 4 | 8 | 5 | 9 | 6 | 2 | 1 | 7 |
| 1 | 2 | 7 | 4 | 8 | 3 | 6 | 5 | 9 |
| 2 | 7 | 3 | 6 | 4 | 5 | 8 | 9 | 1 |
| 9 | 1 | 5 | 3 | 2 | 8 | 7 | 6 | 4 |
| 4 | 8 | 6 | 7 | 1 | 9 | 5 | 2 | 3 |
| 8 | 9 | 4 | 2 | 5 | 7 | 1 | 3 | 6 |
| 6 | 5 | 1 | 8 | 3 | 4 | 9 | 7 | 2 |
| 7 | 3 | 2 | 9 | 6 | 1 | 4 | 8 | 5 |

# „Eine Handvoll Erde“ im Freilandlabor

Boden gehört zu unseren wichtigsten Lebensgrundlagen. Ohne gesunden Boden hätten wir keine Nahrung und kein sauberes Wasser. Dennoch wird er asphaltiert, verdichtet, bebaut oder mit Schadstoffen belastet.
In einer Handvoll Erde leben wesentlich mehr Lebewesen als Menschen auf der gesamten Erde. Bakterien, Pilze, Springschwänze, Asseln und die vielen anderen Lebewesen im Boden sorgen dafür, dass der „Abfall“ in der Natur wieder zu wertvollem Humus wird. Darauf bauen sich dann riesige Nahrungsnetze auf, die zusammenbrechen können, wenn einige Tierarten nicht mehr darin vorkommen.

Einige Tierarten darunter sind faszinierend, weil sie zu Zeiten vorkamen, als der Mensch noch nicht auf der Erde existierte. Andere sind interessant, weil sie Tiere jagen, die erheblich größer sind als sie selbst.
Wir laden alle dazu ein, in die Welt des Bodens einzutauchen. In einzelnen Portraits werden Asseln, Springschwänze, Band-, Schnurfüsser, Regenwürmer u.a. vorgestellt und ihr Funktion im Lebensraum dargestellt. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Freilandlabors Britz haben dazu große Modelle vom Regenwurm, Ameisen, Wolfsspinne und Springschwanz gebaut.
Die Ausstellung ist zu jeder Zeit im Außen-Ausstellungsbereich des Umweltbildungszentrums im Britzer Garten bis zum 30. September 2020 zu sehen. Ergänzend dazu gibt es an den Fensterflächen Informationstafeln zum Schneckenleben.
Außerdem ist der kleine Ausstellungsraum an den Wochenenden und Feiertagen von 11.00 bis 17.00 Uhr (allerdings mit Hygiene-Auflagen) wieder geöffnet.

**Eine Handvoll Erde!**

**Eine Ausstellung über das Leben im Boden**

Im Außen-Ausstellungsbereich
des Freilandlabors Britz im Britzer Garten
**bis 30. September 2020**

**Freilandlabor Britz e.V.**
-Förderverein zur Naturerziehung im Britzer Garten-
Sangerhauser Weg 1, 12349 Berlin, Tel. 030/7033020
Webseite: www.freilandlabor-britz.de

Wutzky

Mein Kiez – Mein Center

Hier eine kleine Auswahl aus unserem großen Frühstücksmenü

Gebratener Simit Toast mit Sucuk, Ei und Gouda, Tee oder Kaffee

Bal-Kaymak (Honig mit Sahne), Simit, Oliven, Tee oder Kaffee

Simit, Ei, Käse, Butter, Oliven, Marmelade Honig, Salat Beilage, Tee oder Kaffee

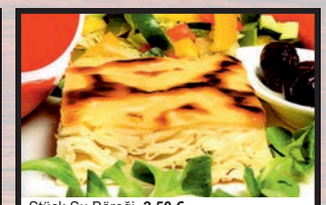
Simit, Menemen, Oliven, Käse, Salat Beilagen, Tee oder Kaffee

DIYAR
Simit Evi

Mit Terrasse!

Täglich ofenfrische türkische Köstlichkeiten von 7 - 22 Uhr

Toast mit Sucuk o. Pastrima Tee oder Kaffee


Stück Su Böreği 2,50 €
Su Böreği mit Salat Tee oder Kaffee 6,50 €

Simit, Omlett, Oliven, Salat Beilage, Tee oder Kaffee

Tereyağı, Bal (Butter mit Honig), Simit, Oliven, Tee oder Kaffee

Joachim-Gottschalkweg 1 · 12353 Berlin · Tel.: 0163 - 354 79 18

# Und das Leben geht weiter…

**Abstandsregeln, Maskenpflicht, nur ein Kunde pro 10 Quadratmetern Verkaufsfläche –** so sieht der Alltag auch im Wutzky aus. Aber wieder einmal zeigt sich: „Dit is Berlin" und Berlin lässt sich nicht unterkriegen, hat es noch nie! Und trotzdem hat Corona für jeden ganz individuelle Folgen: Kurzarbeitergeld und damit nur 60 Prozent des Einkommens für die einen, fehlende Kunden und trotzdem zu bezahlende Löhne für die anderen. Manche machen sich Sorgen um Gesundheit und Zukunft, andere wollen einfach zurück zum alten Normalen. Die Wahrheit liegt, wie immer, irgendwo in der Mitte. Im Kiez jedenfalls ist Alltag eingekehrt, einer neuer Alltag. Im Wutzky sind alle Geschäfte geöffnet, und die Kunden kommen wieder wie früher und darüber ist er wirklich froh, sagt Hamudi von den„Handyexperten Berlin": „Am meisten vermisst habe ich die Unterhaltungen mit den Kunden, die oft nichts mit der Arbeit zu tun haben, und natürlich auch die tollen Verkaufsgespräche." Über seine Kunden hat er auch in diesen schwierigen Zeiten nur Gutes zu berichten: „Unsere Kunden haben Verständnis für die Hygienevorschriften und sind teilweise noch vorsichtiger als wir selber." Auch der Markt vor dem Wutzky auf dem Rotraut-Richter-Platz war die ganze Zeit für die Kunden da. Für die Händler waren die vergangenen drei Monate eine wichtige Zeit: „Der Markt läuft rund, die Menschen mögen es draußen und die Händler fühlen sich geehrt und respektiert, weil in der Krise klar wurde, wie wichtig sie für uns alle sind", sagt Nikolaus Fink, Geschäftsführer von„diemarktplaner" und Veranstalter des Wochenmarktes, jeden Mittwoch und Samstag vor dem Wutzky. Die kostenlosen Mund-Nase-Masken, die zum Start der Maskenpflicht kostenlos an alle Wutzky-Kunden verteilt wurden, fanden reißenden Absatz und halfen hier im Kiez die Hygiene-vorschriften wirklich einzuhalten.

# Jetzt sind Ferien-

**Verreisen ist für viele nicht möglich.** Es fehlt das nötige Urlaubsgeld, und auch das Reisen selbst ist schwierig im Sommer 2020. Wo kommt man hin? Und vor allem: Wie kommt man zurück? Allen, die trotzdem in die Ferien fahren, stehen die Mitarbeiterinnen des DERPART Reisebüros im Wutzky mit guten Tipps und wichtigen Hinweisen jederzeit zur Seite. Das Sommerfest im Wutzky muss, wie viele andere größere Veranstaltungen, leider ausfallen. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, dann wird das Sommerfest 2021 eben doppelt so schön! Für 2020 lautet weiter die Devise: Gesund bleiben!

**Wutzky Wissen:**

Das Wutzky ist montags bis samstags zwischen 7:00 und 22:00 Uhr geöffnet, mittwochs und samstags sogar mit eigenem Frischemarkt direkt vor dem Center.

Neben dem eigenen U-Bahnhof verfügt das Wutzky über 120 kostenlose Parkplätze.

P KOSTENLOS

**Gesundheit**
**Facharzt für Allgemeinmedizin -** Jafer Abbassi
**Fachärztin für Frauenheilkunde & Geburtshilfe -** Dr. med. Britta Hoffmann
**Facharzt für Kinder- & Jugendmedizin, Kinderkardiologe -** Dr. med. Micha Botsch
**Orthopäde -** Siavasch Ramin
**Zahnarzt -** Torsten Beier
**Medizinische Fußpflege - Heilpraktikerin/Podologin -** Anita Rupnow
**Therapiezentrum Physics -** Praxis für Sport- / Physiotherapie
**Profcare Pflegedienst**
**Apotheke im Wutzky-Center -** Nikolai Kupsch
**Sanitätshaus/Orthopädietechnik Witte**
**Hörgeräte - Hörpartner**

**Gastro**
**Steinecke Brotmeister**
**Verde's Pizza - Pizza/Pasta/Eis**
**Diyar Simit Evi - Türkisches Restaurant**
**Yü Feng - Asiatischer Imbiss**
**Lara - Döner&Döner**

**Dienstleistungen**
**Nagelstudio**
**Redzi's Schuh Express - Schuster & Schlüsseldienst**
**Sparkassen Geldautomat**
**Reinigung und Änderungsschneiderei**
**degewo - Kundenzentrum**

**Geschäfte**
**Aldi • Edeka • Zeemann - Textilien**
**Mäc Geiz - der Haushalts-Discounter**
**dm - Drogeriemarkt**
**La Strada - Schuhfachgeschäft**
**Derpart - Reisebüro Berlin**
**Handyexperten Berlin**
**Arzum Coiffeur • Fahrschule Nazar**
**Zigo - Zeitungen, Tabak, Lotto & Post**
**T&T Bekleidung & Geschenkartikel**
**Xadoo - Bekleidungsgeschäft**
**Blumenkiste - Floristik**
**Wutzky Wochenmarkt -** mittwochs & sonnabends

## Kurz-Info

Körnerpark

### Bienen-Workshop

Fürsorge, Abhängigkeit und Fragilität prägen die Beziehung von Menschen zu Bienen. Wie Bienen wahrnehmen, kann im Workshop „Sensing Bees“ mit den eigenen Sinnen erfahren werden. Elisa Dierson und Katja Marie Voigt von der Künstler- und Imkergruppe Moabees geleiten die Teilnehmenden durch Experimente und Begegnung mit Bienen.
Dauer: circa 3,5 Stunden
Anmeldung unter: Daniela.Nadwornicek@bezirksamt-neukoelln.de

*Workshop: Bienensinn,*
*Sa. 19. und 26. Sept., 15 Uhr*

### PARA-DIES

Im Rahmen der Kunstvermittlung des Young Arts Körnerpark finden Sommerferien-Projekte statt. Kinder und Jugendliche bildhauern morgens und machen nachmittags Experimente, Ausflüge und Spiele rund um das Thema Bienen mit Künstlerinnen des Moabees-Projektes.
Weitere Infos auf https://youngarts-nk.de/

*Galerie im Körnerpark,*
*Schierker Str. 8, 12051 Berlin,*
*(030) 56 82 39 39,*
*Mo-So 10-20 Uhr,*
*www.kultur-neukoelln.de*

Altglienicke

# Saison abgebrochen: VSG darf auch als Tabellenerster nicht aufsteigen

**Die Regionalliga-Saison wurde abgebrochen. Zum Aufsteiger wurde aber nicht Tabellenführer VSG Altglienicke erklärt, sondern der Zweitplatzierte Lok Leipzig.**

Fotos: Schmidt

*Das letzte Spiel gegen Lok Leipzig endete Unentschieden 2:2.*

Die wegen der Corona-Pandemie Mitte März unterbrochene Saison 2019/20 in der Regionalliga-Nordost ist per Beschluss des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV) offiziell abgebrochen worden. Zwar war die VSG nach 23 von 32 zu absolvierenden Spieltagen Tabellenführer, schloss zuvor die Hinrunde als Herbstmeister ab, doch zum Meister wurde der auf Platz 2 stehende 1. FC Lok Leipzig erklärt. Damit darf Lok auch die zwei Relegationsspiele um den Aufstieg in die 3. Liga gegen den Meister der Regionalliga West, SC Verl, bestreiten. Die Leipziger waren punktgleich mit schlechterer Tordifferenz und hatten aufgrund einer schon vor Corona ausgefallenen Begegnung beim Berliner AK 07 ein Spiel weniger. Der NOFV entschied sich zur Meisterermittlung für die Quotientenregel Punkte durch Anzahl der Spiele, so dass Lok Leipzig mit 2,14 vorne lag, die VSG Altglienicke mit 2,04 nur Vizemeister ist, während dem FC Energie Cottbus bei zwei Punkte weniger mit 1,96 Platz 3 bleibt.
Altglienicke und Cottbus verzichteten auch darauf zunächst erwogene juristische Schritte gegen diese Regelung einzuleiten. Im weiteren wurde bestimmt, dass es in dieser Saison neben einem möglichen Aufstieg von Lok Leipzig keine Absteiger gibt (außer der zum Ende der Hinrunde in Insolvenz gegangene FC Rot-Weiß Erfurt). Aus der Oberliga steigen in die Regionalliga Tennis Borussia Berlin und der FSV Luckenwalde auf, während aus der 3. Liga als Nordost-Vertreter mindestens der FC Carl Zeiss Jena absteigt. Von daher wird die Regionalliga 2020/21 von bisher 18 Klubs aufgestockt. Es können bis zu 21 Klubs werden, da neben den abgestiegenen Jenenser auch noch aus dem Nordosten der FSV Zwickau, Chemnitzer FC, Hallesche FC und 1. FC Magdeburg absteigsgefährdet sind.
Die neue Saison wird vermutlich erst im September starten. Gleichwohl laufen schon seit längerem die Vorbereitungen für den Kader der kommenden Spielzeit. Neben den bereits schon in der letzten Ausgabe vorgestellten Neuzugängen Torhüter Leon Bätge (22) von den Würzburger Kikkers, Torhüter Julian Knoll (20) vom Oberligisten Inter Leipzig, Mittelfeldspieler Emir Can Gencel (18) von der A-Jugend des 1. FC Union und Stürmer Nicola Jürgens (21) vom FSV Optik Rathenow wurde unterdessen zusätzlich verpflichtet der Mittelfeldspieler Linus Meyer (28) vom West-Regionalligisten SV Rödinghausen. Dieser entstammt der Jugend von Concordia Hamburg, Niendorfer TSV und Eintracht Norderstedt.
Ebenso kommt Philipp Zeiger (29) vom West-Regionalligisten Rot-Weiß Essen, der in der Jugend von FV Dresden Nord und Dynamo Dresden ausgebildet wurde, dann über VFC Plauen und Hallescher FC vor sechs Jahren nach Essen ging. Er bestritt 53 Spiele in der 3.Liga und 206 in der Regionalliga- und 53 Oberliga-Spiele.
Weitere Abgänge sind neben Mittelfeldspieler Rico Steinhauer (27) zum Oberligisten Blau-Weiß 90 Berlin nun noch Rechtsaußen Christian Preiß (33) zum Berlin-Ligisten Ein- ☞

Neukölln

# Schwimmtraining für Schüler wird wieder aufgenommen

Ab sofort können Schülerinnen und Schüler der jetzigen 3. Klassen wieder das Schwimmen trainieren und dabei ihr Schwimmabzeichen nachholen.

In Neukölln bietet der Verein Neuköllner Schwimmbär e.V. von 29. Juni - 7. August mehrere Kurse im Kombibad Gropiusstadt in der Lipschitzallee an. Anmelden können sich Kinder, die im regulären Schwimmunterricht bis zum Lockdown nicht ihr Schwimmabzeichen oder ihr Seepferdchen in Bronze geschafft haben.

Anmeldungen für die jeweiligen Kurse sind möglich auf der Website www.schwimmkurse-sportjugend.de.

Weitere Informationen gibt es darüber hinaus auch direkt über den Neuköllner Schwimmbär e.V. unter mail@schwimmbaer.berlin.

Da es seit dem Corona-bedingten Lockdown nicht mehr möglich war, Schwimmkurse durchzuführen, bieten mehrere Berliner Schwimmvereine in Kooperation mit der Sportjugend Berlin daher Sommer-Intensivkurse an, die eine gute Möglichkeit sind, Erlerntes zu festigen und beim Schwimmen Spaß zu haben.

Mirjam Blumenthal, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses der BVV Neukölln freut sich über das Angebot: „Schwimmen können ist eine so wichtige Fähigkeit. Durch den Lockdown konnten viele Kinder nicht ihr Schwimmabzeichen machen. Wir hoffen sehr, dass das nun nachgeholt werden kann. Deswegen freuen wir uns sehr über die Initiative der Vereine und der Sportjugend, die Sommer- Intensivkurse anzubieten.

Der Neuköllner Schwimmbär ist zu erreichen unter:
Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin
Rathaus Neukölln, Zimmer A 460
Telefon (030) 902 39 24 98

☞ tracht Mahlsdorf und Linksaußen Lukas Müller (22) zum Brandenburg-Ligisten Eintracht Miersdorf-Zeuthen. Ebenso wird Stürmer Benjamin Förster (30) zum BFC Dynamo wechseln. Mit Ziel noch unbekannt verlässt Torhüter David Daroczi (24) die VSG.

Trotz Saisonabbruch will der Berliner Fußballverband (BFV) den Wettbewerb im Landespokal im Juli bzw. August fortführen mit dem Halbfinale, wo die VSG Altglienicke beim BFC Dynamo und der FC Viktoria 1889 beim Berliner SC spielt. Die Sieger kommen ins Finale. Der Gewinner des Berliner Landespokals darf dann nächste Saison im DFB-Pokal in der 1. Runde (vermutlich September) einen Erst- oder Zweitligaklub empfangen.

Dass diese Partie als ein Höhepunkt für die jeweiligen Berliner Vereine (drei aus Liga 4, der Berliner SC aus Liga 6) mit Zuschauern stattfindet, ist aktuell aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht zu erwarten, es winken aber zumindest großzügige Fernsehgelder.

Offen ist noch, wo die VSG Altglienicke in der kommenden Saison spielt. Der derzeit genutzte Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark wird zum Jahresende wegen Auslaufen der Betriebsgenehmigung geschlossen und für einen Neubau abgerissen. Der angedachte Umbau der auch schon als Trainingsstätte genutzten Willi-Sänger-Sportanlage in der Köpenicker Landstraße in Baumschulenweg zu einem Regionalligatauglichen Stadion wird sich vermutlich bis Mitte 2021 hinziehen.

Für die zweite Saisonhälfte wird übergangsweise die Nutzung des Poststadions in Moabit erwogen, wo auch Ligakonkurrent Berliner AK 07 spielt. Dagegen laufen aber aktuell die dort befindlichen Vereine (obwohl einige nur die in der Umgebung des Hauptstadions befindlichen Kunstrasenplätze nutzen, die gar nicht davon tangiert sind) und der Bezirk Mitte Sturm.

*Joachim Schmidt*


HAACK Jalousien

Sicht- und Sonnenschutz
alle Systeme
Türen · Fenster · Tore

Grünauer Straße 65
12524 Berlin-Altglienicke
Telefon 030 - 6 73 31 61
www.haack-jalousien.de
info@haack-jalousien.de
Telefax 030 - 67 89 84 76

RUDOWER MAGAZIN
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow

Die nächste Ausgabe des Rudower Magazins erscheint zum 29. Juli -
Redaktionsschluss: 17. Juli

www.RudowerMagazin.de

Unterwegs mit bestem Grip
Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

| | | |
|---|---|---|
| 195/65 R15 91V Continental EcoContact 6<br>= B = A = 2/71 dB | | 67,00 € |
| 205/55 R16 91W Dunlop Sport BluResponse<br>= B = A = 1/68 dB | | 73,00 € |
| 225/45 R17 91Y Continental Premium Contact 6<br>= C = A = 2/71 dB | | 95,00 € |
| 225/40 R18 92Y XL Bridgestone Turanza T005<br>= B = A = 2/72 dB | | 99,00 € |
| 215/60 R16 99V XL Bridgestone Turanza T005<br>= B = A = 2/72 dB | | 117,00 € |
| 235/55 R18 100V Continental Sport Contact 5 SUV<br>= C = A = 2/71 dB | ContiSeal | 164,00 € |
| **Ganzjahresreifen** | | |
| 205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Seasons Gen 2<br>= C = B = 1/68 dB | | 89,00 € |

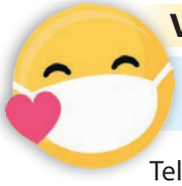
Radwechsel — Unser Angebot 25,00 €
Rädereinlagerungs Service pro Saison — Unser Angebot 42,00 €
Urlaubscheck ab 15 € - alle Fabrikate -
alle Preise inkl. MwSt. Alle Preise pro Reifen

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service
Klaus PIONTEK ...Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Autohaus Beier GmbH
Familienbetrieb seit 1984
RENAULT Passion for life



Verkauf · Werkstatt · Zubehör
Mit uns sicher- auch in der Coronazeit
Rudower Str. 94 - 98 · 12524 Berlin
Tel.: 030-673 64 68 · www.renault-beier.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7⁰⁰- 18⁰⁰ Uhr · Samstag 10⁰⁰- 13⁰⁰ Uhr

Zwangsarbeit in Rudow (45)

# Archäologie der Lager: Selbstgefertigte Kartoffelreibe und kopflose Marienstatuette

Die Ausstellung „Ausgeschlossen. Archäologie der NS-Zwangslager“ im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Britzer Straße 5, 12439 Berlin ist bis 31. Januar 2021, Di - So 10-18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Der sehr anschauliche und höchst lesenswerte gleichnamige Begleitband (231 Seiten, ISBN 978-3-89809-177-0) kostet 24,00 Euro .

Als ich vor 15 Jahren zusammen mit Frau Dr. Claudia Theune-Vogt-an der Humboldt-Universität ein Seminar über Archäologie der Zwangsarbeit in Berlin anbot, betraten wir damit Neuland. Gewiss, in Konzentrationslagern hatte es schon Forschungen gegeben. Aber was von den Lagern für über eine halbe Million ausländischer Zivilisten in Berlin übrig war, stand noch nicht im Fokus der Archäologie.

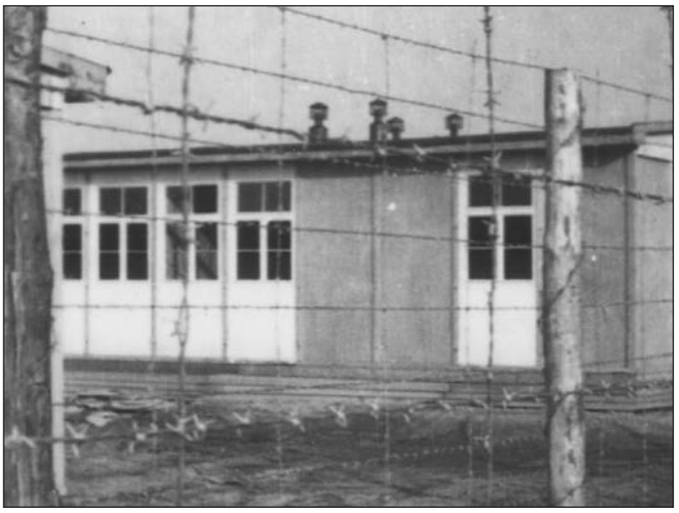
Unsere Untersuchungen zum Krankenhaus für Zwangsarbeiter in Mahlow führten uns in Archive, und natürlich auch vor Ort, wo wir das Gelände vermessen und Überreste der Gebäude finden konnten. Mittlerweile wurden in einigen anderen Berliner Zwangsarbeiterlagern Grabungen durchgeführt - im Friedhofslager in der Neuköllner Hermannstraße, im Krankensammellager im Pankower Ortsteil Blankenfelde, auf dem Flughafen Tempelhof.

Auch in Rudow wurde archäologisch geforscht: In der Köpenicker Straße 39-45 stand das Lager der Arbeitsgemeinschaft Rudow. Es wurde eingerahmt durch die heutige August-Fröhlich-Straße und den Neudecker Weg. Die noch erhaltene Wirtschaftsbaracke des Lagers stand dem Neubau der Clay-Oberschule im Weg. Vor ihrem Abriss im Jahr 2014 wurde sie denkmalhistorisch untersucht, und auf dem Lager- bzw künftigen Schulgelände fanden Grabungen statt. Zahlreiche Funde aus einem Splitterschutzgraben illustrierten das Leben der dort untergebrachten Ausländer.

Im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit in Schöneweide sind archäologische Funde aus Zwangsarbeiterlagern, aus KZs, aus den Stalags Fürstenberg und Luckenwalde, aus der Bosch-Fabrik in Dreilinden, aus der Tötungsanstalt Altes Zuchthaus Brandenburg, aber auch aus dem sowjetischen Speziallager Sachsenhausen zu einer bemerkenswerten kleinen Ausstellung zusammengestellt.

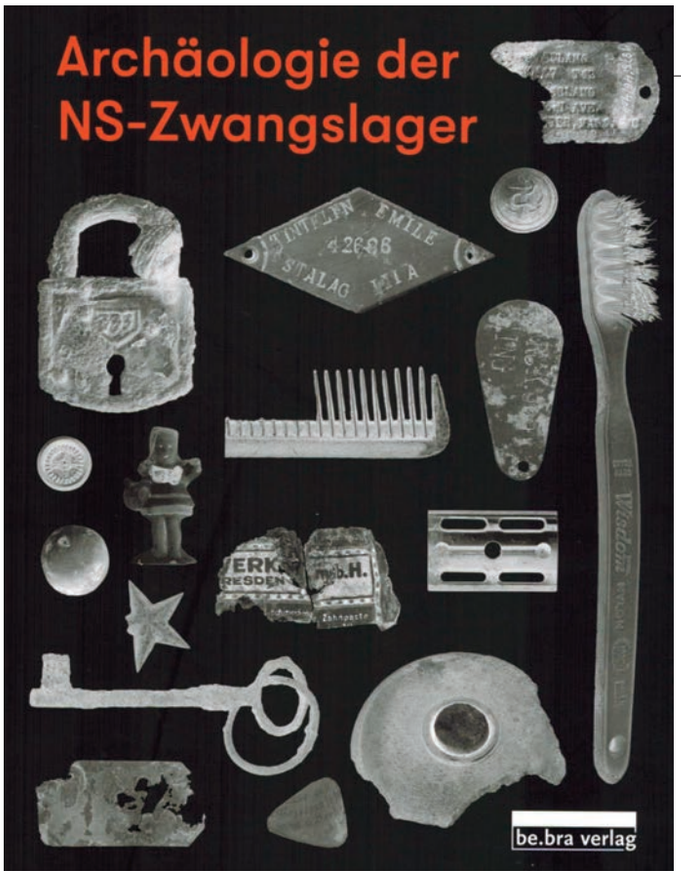
Abflussrohre, Fenstergriffe, ein Klingelknopf, Sicherungen, Stacheldraht, Türangeln und andere Objekte zeugen von den Baulichkeiten der Lager. Besonders erfreut war ich über einen Barackenteil aus dem Ausländerkrankenhaus Mahlow: nach dem Krieg von Anwohnern abgebaut und als Gartenschuppen weitergenutzt. Im Jahr 2017 meldete sich der Besitzer und überließ die Überreste dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege. So fand ein Barakkenfenster den Weg in die Schöneweider Ausstellung.

In den Kriegsgefangenenlagern wurden Erkennungsmarken gefunden. Ebenso wie die Adrema-Matrizen holen sie die zahlreichen Lagerbe- ☞



*Teile einer Baracke des Ausländerkrankenhauses Rudow wurden nach dem Krieg als Gartenlaube genutzt und 2017 dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege übergeben.*

*Tasse mit dem Logo der Flugzeugwerke Johannisthal. Diese waren Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Rudow und brachten ihre Kriegsgefangenen und zivilen Zwangsarbeiter im Lager Köpenicker Straße 39-45 unter.*




*Der sehr anschauliche und höchst lesenswerte gleichnamige Begleitband ist für 24 Euro zu erstehen.*

☞ wohner aus der Anonymität und geben ihnen einen Namen.
Wir wissen, dass permanenter Hunger das Leben der Zwangsarbeiter begleitete. Auf diesem Hintergrund bekommt die Unmenge an Essgeschirr und Besteck eine besondere Bedeutung: etwa Teller und Tassen mit dem Logo der Arbeitgeber und Lagerbetreiber, andererseits selbstgefertigte Reiben oder Löffel.
Aus dem Rudower Lager sind ein halbes Dutzend Kämme ausgestellt; Rasiercreme und –pinsel sowie Zahnbürsten, ein Seifenflakon oder eine Waschschüssel erinnern an die katastrophalen hygienischen Verhältnisse in den Lagern und zeugen von Versuchen der Lagerbewohner, einen Mindeststandard und damit auch ihre Würde zu bewahren.
Gebrauchsgegenstände aller Art illustrieren ihren Alltag und wie sie ihre spärlich bemessene ihre Freizeit gestalteten: ein Pfeifenkopf, Murmeln, Reste eines offenbar selbstgefertigten Dominospiels, Stricknadeln, sogar eine Mundharmonika (aus einem Lager auf dem Flughafen Tempelhof).
Es gibt einen Kinderflaschen-Saugaufsatz aus Rudow. Im Katalog der Ausstellung steht dazu (S. 97), dass mindestens zwei Babys wenige Tage nach der Geburt aufgrund der schlechten Versorgung und Mangelernährung verstarben. (Seit fast zwei Jahrzehnten ist allerdings auf der Seite www.zwangsarbeit-forschung.de von einem halben Dutzend im Lager verstorbenen Säuglingen zu lesen.)
Einige Gegenstände aus dem Rudower Lager haben mich besonders berührt: eine Perlenkette, eine zerstörte Marienstatuette, eine Babyfigur. Vielleicht helfen sie ein klein wenig, die Situation derer zu veranschaulichen, denen Jahre ihrer Jugend in der Köpenicker Straße geraubt wurden.
Von Rudow nach Schöneweide ist nicht allzu weit, ein Besuch in der Ausstellung lohnt sich unbedingt, zumal das Dokumentationszentrum ja ein originaler Ort ist; die Struktur und die Bauten des ehemaligen GBI-Lagers sind erhalten und vielleicht lässt sich etwas von der Atmosphäre erahnen, in der Zig- oder Hunderttausende von Zwangsarbeitern in Berlin leben mussten.

*Bernhard Bremberger*

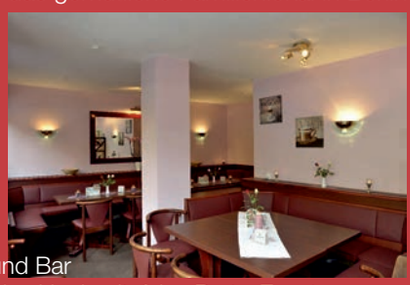
Honigtopf
Restaurant | Café
Sommerterrasse

Feierlichkeiten bis 70 Personen
Internationale Küche
Auch außer Haus Verkauf

Marienfelder Chaussee 12
12349 Berlin
030 - 28 65 13 65

So - Do 12 - 21 Uhr
Fr + Sa 12 - 22 Uhr

Café „Am Britzer Garten"
das gemütliche Familienlokal in Berlin



Frühstückscafe und Bar
Lokal für Trauerfeier, Hochzeitsfeier, Party, Events
Bis 35 Personen
Gegenüber Buga-Eingang

Frühstück so lange die Brötchen reichen

Dienstag 09:00-16:00
Mittwoch 09:00-16:00
Donnerstag 09:00-20:00
Freitag 09:00-16:00
Samstag 09:00-14:00
Sonntag und Montag
nach Vereinbarung

Buckower Damm 163 · 12349 Berlin
Telefon 030 605 78 51
cafe-am-britzer-garten@web.de

## Kurz-Info

Berlin

# Wildes Berlin online

Morgens um 4 Uhr nimmt Derk Ehlert, der Wildtierexperte der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, die Teilnehmer mit auf die Spitze des kleinen Teufelsbergs. Im langsam erwachenden Grunewald taucht er mit uns in ein Meer aus Vogelstimmen. Die zweite Folge der Videoserie „Wildes Berlin: Unterwegs mit Derk Ehlert“ ist ein Appell an alle,

einmal wirklich ganz früh aufzustehen, um den Sonnenaufgang in der Natur zu erleben.

„Mit dem Gesang von Gartenrotschwanz und Hausrotschwanz startet der Tag nach dem strengen Zeitplan der Vogeluhr“, erklärt Derk Ehlert beim Aufstieg auf den kleinen Teufelsberg, auch Drachenberg genannt. Beim Sonnenaufgang um 4.44 Uhr präsentiert sich die Silhouette der Stadt noch unberührt und der Teufelsberg menschenleer. Doch umso aktiver ist die Natur so früh am Morgen: Derk Ehlert zeigt frühstückende Falken, singende Krähen und spielende Füchse. Beeindruckende Drohnenaufnahmen begleiten seine naturkundliche Reise.

Die Videoreihe „Wildes Berlin: Unterwegs mit Derk Ehlert“ zeigt die grünen Hotspots Berlins. Auf der Seite des Umweltkalenders Berlin unter www.umweltkalender-berlin.de erscheint jeden Monat ein neues Video.

Neukölln

# In die USA mit parlamentarischem Patenschaftsprogramm

Der Neuköllner Bundestagsabgeordnete Dr. Fritz Felgentreu lädt Neuköllner Jugendliche dazu ein, sich um ein Stipendium für das parlamentarische Patenschafts-Programm in die USA zu bewerben

Für das Programmjahr 2021/2022 vergibt der Deutsche Bundestag im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) wieder Stipendien für ein Austauschjahr. Noch bis zum 11. September 2020 können sich Schülerinnen, Schüler sowie junge Berufstätige bewerben.

PPP-Stipendiatin Vivien ist kürzlich von ihrem Auslandsaufenthalt nach Neukölln zurückgekehrt und erzählt begeistert: „Exchange isn't a year in your life. It's a life in your year. Das Jahr in den USA gab mir die Chance mich weiterzuentwickeln, mein Englisch zu verbessern, viele neue Freunde zu finden und ein zweites Zuhause zu bekommen, in dem ich nun jederzeit wieder willkommen bin. Ich konnte meinen persönlichen 'American Dream' leben und kann jedem nur ein Auslandsjahr in den USA empfehlen.“

Felgentreu dazu: „Ich selbst habe als 16jähriger Schüler ein Jahr in den USA verbracht und konnte erleben, wie sehr so ein Auslandsaufenthalt den eigenen Horizont erweitert und das weitere Leben prägt. Deshalb würde ich mich sehr freuen, auch im kommenden Jahr wieder eine Stipendiatin oder einen Stipendiaten als Pate begleiten zu dürfen.“

Das parlamentarische Patenschafts-Programm gibt seit 1983 jedes Jahr Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen die Möglichkeit, mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Das PPP ist ein gemeinsames Programm des Deutschen Bundestages und des US-Kongress unter Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten.

*PPP-Stipendiatin Vivien in Amerika, sie ist ist kürzlich von ihrem Auslandsaufenthalt nach Neukölln zurückgekehrt und war begeistert.*

Bewerben können sich bundesweit Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt der Ausreise (31.7.2021) mindestens 15 und höchstens 17 Jahre alt sind. Junge Berufstätige müssen bis zur Ausreise (31.7.2021) ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und dürfen zu diesem Zeitpunkt höchstens 24 Jahre alt sein.

Das PPP-Stipendium umfasst die Reise-, Programm-, Bildungs- sowie notwendige Versicherungskosten. Die Stipendiaten leben in amerikanischen Gastfamilien.

Weitere Informationen sowie die Online-Bewerbung stellt der Deutsche Bundestag im Internet unter www.bundestag.de/ppp zur Verfügung.

SANITÄTSHAUS
in Buckow

Orthopädie- & Reha-Technik

**Hauptgeschäft:**
Buckower Damm 199 · 12349 Berlin
Geöffnet: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr
Tel.: 030 - 66 70 77 89

**Filiale:**
Alt-Buckow 11a · 12349 Berlin
Geöffnet: Mo. - Do. 9 - 18 Uhr
Fr. 9 - 15 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr
Tel.: 030 - 21 96 72 62

*Ob Sonnenschutz oder Sicherheitstechnik, die MST Markisen und Sicherheitstechnik GmbH hat die Lösung.*

Lichtenrade

# Fühlen Sie sich sicher in Ihren vier Wänden?

MST MarkiSenTraum GmbH heißt neu MST Markisen und Sicherheitstechnik GmbH. Das Unternehmen hat umfirmiert.

Die Firma hat sich spezialisiert auf Sicherheitstechnik rund ums Haus und Wohnung. Mit ihren zukunftsweisenden, innovativeren Konzepten können sich Hauseigentümer und Mieter optimal gegen Einbruch und Schäden, die auch bei Nichtanwesenheit entstehen können, schützen.

Mit der neuen Generation der „SmartHome Lösungen“, können Sie eine komplette Hausautomatisierung vornehmen, die auch über das Smartphone von außerhalb ganz einfach gesteuert werden kann. Das Unternehmen ist zertifizierter Installationspartner von Homematic und zertifizierter Facherrichter von Ajax Systems.

Heizungen, Licht oder auch Rollos oder Markisen können so je nach Bedarf gesteuert werden. Bei Abwesenheit meldet Ihr Smartphone Rauchentwicklung in den Räumen durch Rauchmelder(auch Kohlenmonoxid)oder auch eindringendes Wasser mit entsprechenden Wassermeldern. So werden evtl. Feuer- oder Wasserschäden rechtzeitig entdeckt und der Schaden hält sich in Grenzen, was erhebliche Kosten spart. So verschmelzen Sicherheitstechnik und Gebäudeautomatisierung in einer Anwendung. Modular, und preiswert. Selbst Videoüberwachung kann in Lösung integriert werden. SmartHome Lösungen bieten nicht nur einen optimalen Schutz, sondern senken auf Dauer auch nachweislich die Nebenkosten.

Ganzjährig bietet das Unternehmen außerdem eine große Auswahl an Markisen, Plissees, Jalousien und Insektenschutz. Zudem gibt es ein großes Programm anSonnenschirmen und Pergolen speziell auch für die Gastronomie sowie schöne Accessoires, welche im Geschäft käuflich erworben werden können.

Der Betrieb hat sich bereits gut etabliert und sucht auf diesem Wege Verstärkung. Eine Bürokraft (auch Teilzeit) und Unterstützung im Vertrieb könnte das Team gut gebrauchen. Bewerbungen werden auch gerne online über info@mst-berlin.de entgegen genommen.

Besuchen Sie uns in der Steinstraße zu unseren Öffnungszeiten Montag – Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr (Samstag nach Vereinbarung) und lassen sich von der neuen Technik, die vor Ort ausprobiert werden kann, begeistern!

*MST Markisen und Sicherheitstechnik GmbH*
*Steinstraße 18, 12307 Berlin*
*(030) 74 30 98 96*
*www.markisentraum.eu*

AMBULANTES WUND-MANAGEMENT
– WUNDSCHWESTER –
Zertifizierte Wundexpertin nach ICW

**Sie suchen:**
- mobile Wundversorgung
- kompetente Beratung
- zuverlässige Durchführung

**Mein Angebot:**
- Wundsprechstunde in Ihrer Praxis bzw. Pflegeeinrichtung
- Anleitung Ihres Pflegepersonals
- Durchführen der Verbandswechsel durch Hausbesuche
- Überwachung der Wundversorgung und Organisation der Hilfsmittel
- Regelmäßige Wundkontrollen im Hause des Patienten

**Ihr Vorteil:**
- Weniger zeitintensive Hausbesuche
- Weniger Praxisbesuche des Patienten
- Entlastung Ihres Praxispersonals
- Kostenneutrale Verlaufsdokumentation
- elektronische Datenübermittlung (SSL-zertifiziert)

**Nicole Karee · mobil 0172 273 24 32**
Neudecker Weg 105 · 12355 Berlin
Fax 030 89 62 25 68 · info@awm-wundversorgung.de

**Ab sofort im Internet!**
Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
rudowermagazin.de

**ALTERSGERECHTER** Badumbau an nur **EINEM TAG!**
www.seniorenbad24.de

**BAD-TEILSANIERUNG**
Umbau **WANNE** zur **DUSCHE** & **BADEWANNENTÜREN:**
- günstig
- schnell
- sauber
- förderfähig

**FÜR MEHR**
- Sicherheit
- Komfort
- Selbstständigkeit

Mit Kassen-Förderung **Badumbau** zum **NULL-TARIF** möglich!

**Telefon: 030 577 010 84**
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:
**BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG**
**Sterndamm 106 • Ecke Megedestraße • 12487 Berlin**
**www.seniorenbad24.de**
**Wir suchen Monteure/Installateure (M/W/D in Festanstellung)**

Historie

# Der Weg in den Süden von der Heer- zur Neuköllner Straße (2)

Sie war einst der Weg in den Süden der einstmals noch kleinen Stadt Berlin. Für die Postkutschenfahrt nach Cottbus war ein kleines Vermögen fällig und ein guter Rücken.

*Begeistert empfangen, die Straßenbahn 47 auf ihrer ersten Fahrt.* *Foto: Rudower Heimatverein*

Im 20. Jahrhundert ging die Entwicklung mit dem Bau der Straßenbahn von Britz nach Rudow weiter. Am 1. Oktober 1913 wurde die Strecke mit der Linie 47 eröffnet, die nun eine Verbindung quer durch Berlin bis zum Nordend schuf und damit die längste Linie Berlins war. Als Vorbereitung muss wohl die Straße nochmals ausgebaut worden sein, denn man liest im „Berliner Tageblatt“ vom 29.12.1910: „Unter den Vorlagen mit denen sich der Teltower Kreistag in seiner Weihnachtssitzung beschäftigte, befand sich auch das Projekt, betreffend den weiteren Ausbau der Straße Britz – Rudow. Die Straße ist von der Gemeinde Rudow bereits vor Jahresfrist in der Gemarkung Rudow als Prachtstraße hergestellt, während die vorliegenden Gemeinden Britz und Rudow (gemeint ist sicherlich Buckow) sich bisher nicht haben dazu verstehen können, die in schlechtestem Zustand befindliche alte Kreisstraße zu übernehmen und gleichfalls auszubauen.“

1937 wurde der Straßenzug vom Kottbusser Tor in Berlin bis Lübben –also auch die Neuköllner Straße zur Reichsstraße 179 „befördert“(Mit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland lautete die Bezeichnung dann „Bundesstraße 179“, allerdings nur noch bis zur Stadtgrenze.) Dieser Rang als Ausfallstraße aus Berlin stand schon im Zuge der Planung der „Reichshauptstadt Germania“ der Nazis auf dem Spiel. Denn die Behörde des Generalbauinspektors Albert Speer plante die 60m breite Ausfallstraße 12 vom Hermannplatz bis zum Berliner Ring, die die Neuköllner Straße zur Bedeutungslosigkeit hätte herabsinken lassen. Der Krieg dessen Verlauf so nicht geplant war, verhinderte die Umsetzung, die mit dem Abriss vieler Wohnungen in Neukölln einher gegangen wäre. (Wohnungen gingen dann auf andere Weise verloren.)

1940 erfuhr der Straßenbahnbetrieb auf der Neuköllner Straße mit der 147, die im Berliner Stadtbereich weite Strecken parallel zur 47 fuhr, eine Verlängerung nach Schönefeld, um die dort angesiedelten Henschel Flugzeugwerke besser erreichen zu können.

Nach Kriegsende befuhr nur noch die 147 den südlichen Teil der Gesamtstrecke, also auch in Rudow. Die 47 gab es noch im Norden, ohne dass beide Linien miteinander verbunden gewesen wären. 1949 benannte man die 147 in 47 um und die im Norden verkehrende 47 wurde die 46. Im Zuge der Spaltung Berlins konnte die Straßenbahn ab 1950 nicht mehr grenzüberschreitend fahren und wurde an der Stadtgrenze unterbrochen. Nach einer Verkürzung der Linie 1963, als die U-Bahn bis Britz-Süd verlängert war, erfolgte 1966 die Einstellung der 47 und der Ersatz durch die Buslinie A 41, die man 1991 in 141 umbenannte. Die nächste Umstellung erfolgte 2003 als der Bus 171 dort eingesetzt wurde.

1963, nach dem Mauerbau, richtete die DDR an der Grenze nach Schönefeld an der Waltersdorfer Chaussee einen Grenzübergang für den Transit zum Flughafen Schönefeld ein und verschaffte damit der Neuköllner Straße eine neue Aufgabe.

Parallel zum U-Bahnbau , der Mitte 1972 mit der Inbetriebnahme des Endbahnhofs der Linie U 7 in Rudow abgeschlossen war, entstand der Straßenzug in Rudow neu. Er schwenkt kurz vor dem Ehrenpreisweg nach Südwesten und bildet eine Umgehung des Rudower Zentrums. Der weiterhin durch den Ortskern führende Teil der Straße wurde umbenannt in „Alt-Rudow.

Mit der Inbetriebnahme der Autobahn 113 verlor der Straßenzug 2008 die Bezeichnung „Bundesstraße“.

Wie die Mehrheit der Berliner Straßen, wechselte auch die Neuköllner Straße den Namen. Es begann mit der „Heerstraße nach Berlin“, im 19. Jahrhundert wurde sie zur Wusterhausener Chaussee und vor 1913 erhielt sie den Namen „Kaiser-Wilhelm-Straße“ (ungeklärt ist wohl, nach welchem Wilhelm). 1919 war es dann mit der „Kaiser-Herrlichkeit“ vorbei, sie wurde umbenannt in Neuköllner Straße.

*Hans-Georg Miethke*

## Berlin-Schönefeld-Wien in 85 Minuten

**Berlin (ADN). Am 15. Juni 1963 wird ein Direktflugverkehr der Interfluggesellschaft zwischen Berlin-Schönefeld und Wien-Schwechat eröffnet und damit einem internationalen Verkehrsbedürfnis Rechnung getragen.**

**Die Einrichtung dieser direkten Flugverbindung zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Österreich dient der Verbesserung des allgemeinen Reiseverkehrs. Auch für Westberlin ist diese neue Fluglinie im Interesse der Erleichterung des Reise- und Touristenverkehrs von besonderem Interesse. Die Flugstrecke von Berlin-Schönefeld nach Wien-Schwechat ist um 500 km kürzer als der Flugweg über Frankfurt/Main. Dementsprechend verringert sich die Flugreisezeit von über 4 Stunden auf 85 Minuten.**

**In Anbetracht des ständig zunehmenden internationalen Flugverkehrs machte es sich erforderlich, den Zubringerverkehr nach dem Zentralflughafen Berlin-Schönefeld zu verbessern und zu verkürzen.**

**Auf Anweisung der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wird zur Erleichterung des Transitverkehrs, auch für Westberlin, am 15. Juni 1963 ein neuer Übergangspunkt an der Staatsgrenze der DDR auf der Rudower Chaussee eröffnet. Auf der Berliner S-Bahn wird ein direkter 20-Minuten-Verkehr zwischen dem Bahnhof Friedrichstraße und dem Zentralflughafen Berlin-Schönefeld eingerichtet.**

*Meilenstein in Rudow*
*Foto: Rudower Heimatverein*

Neukölln

# Bürgerbegehren für „Saubere Schulen“ in der BVV angenommen

45 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimme für die Rekommunalisierung der Schulreinigung – so lautete das eindeutige Abstimmungsergebnis in der BVV Neukölln. Damit hat Neukölln sein erstes erfolgreiches Bürgerbegehren überhaupt. Der Bezirk bekennt damit klar, dass er die Reinigungskräfte wieder selbst einstellen will. Dadurch sollen die Arbeitsbedingungen, die Zeitvorgaben und die Reinigungsleistung verbessert werden.

In ihren Beiträgen während der BVV bedankten sich Bezirksverordnete verschiedener Fraktionen für das Engagement und die Arbeit der Bürgerinitiative „Schule in Not“. Die überwältigende Zustimmung und Anerkennung der geleisteten Arbeit drückte sich im Abstimmungsergebnis aus. Neben der Linken, der SPD und den Grünen stimmten auch die CDU und die FDP für das Bürgerbegehren.

Vertreter der Initiative kamen ebenfalls zu Wort. Philipp Dehne berichtete aus seinen Gesprächen mit Reinigungskräften, Hausmeistern und Schulleitungen von Mängeln, unzumutbaren Arbeitsbedingungen und auch ungerechtfertigten Kündigungen während der Corona-Krise. Außerdem verwies er auf die generellen Problem des Outsourcings und des Unterbietungswettbewerbs von Firmen, welche die Ursache für die aktuellen Probleme darstellen.

Jörg Tetzner, ebenfalls Aktiver bei „Schule in Not“ und Vorsitzender der Bezirksausschuss des pädagogischen Personals verwies auf die Systemrelevanz von Reinigungskräften und die Dringlichkeit guter hygienischer Bedingungen an Schulen, gerade auch jetzt in der Corona-Krise. Susann Worschech von „Schule in Not“ und Elternvertreterin machte bei aller Freude über die breite Zustimmung klar, dass sie jetzt auch die zügige Umsetzung des Beschlusses erwartet. „Wir werden sehr genau beobachten, wie die Umsetzung funktioniert. Und wir bleiben eine aktive, eine kritische und unbequeme Zivilgesellschaft. Darauf dürfen sie sich gerne heute schon einstellen“, mahnte sie das Bezirksamt.

Vor dem BVV-Beschluss hatten sich ca. 40 Menschen auf dem Lipschitzplatz zu einer symbolischen Kundgebung versammelt. Neben Lehrkräften, Erziehern und Eltern waren auch Gewerkschaftsvertreter anwesend. Schließlich werden die Forderungen von „Schule in Not“ zur Rekommunalisierung der Schulreinigung auch von DGB, GEW, IG BAU und ver.di offiziell unterstützt. Sonja Staack, stellv. Vorsitzende, des DGB Berlin-Brandenburg, verwies in ihrem Beitrag noch mal darauf, dass „Schule in Not“ es geschafft hat, verschiedene Gruppen wie Eltern, Lehrkräfte, Reinigungskräfte und Hausmeister zusammenzubringen.

Der Beschluss in Neukölln stellt einen zwischenzeitlichen Höhepunkt der berlinweiten Kampagne dar. Es ist bereits der 5. Bezirk, der für die Rekommunalisierung der Schulreinigung gestimmt hat. Zuvor hatten bereits Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow und Tempelhof-Schöneberg abgestimmt.

Die Initiative „Schule in Not“ bringt verschiedene Gruppen aus dem Umfeld Schule zusammen, Lehrkräfte, Eltern, Erzieher, Reinigungskräfte und Hausmeister. Sie setzt sich allgemein für bessere Lern- und Arbeitsbedingungen an Berliner Schulen ein. Aktuell bereitet sie sich auf das Thema Inklusion vor.

## Kurz-Info

Neukölln

### Spaß im Sommer

Der Neuköllner Sommerspaß 2020 ist gestartet und läuft bis zum14. August.

Beim Neuköllner Sommerspaß können Kinder und Erwachsene Bücher, CDs und Spiele ausleihen, alleine oder im Team Lesen, Hören oder Spielen und Bewertungen abgeben. Dazu kann ein Logbuch selbst gestaltet werden. Das Logbuch, eine Bastelanleitung und Bewertungszettel können in einem Beutel in einer der vier Neuköllner Bibliotheken abgeholt werden. Die Teilnehmer erwartet eine Urkunde und ein Preisbuffet.

Jugendliche können außerdem bei der Schreib-Challenge #unddubistdran mitmachen. Die entstandenen Geschichten werden gesammelt und als Buch veröffentlicht.

Weitere Informationen gibt es in der Helene-Nathan-Bibliothek, der Bibliothek Britz-Süd, der Bibliothek im Gemeinschaftshaus, und der Bibliothek Rudow)und auf www.berlin.de/stadtbibliothek-neukoelln

RUDOWER MAGAZIN
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

## Kurz-Info

Info für Pflegebedürftige

# Angebote zur Unterstützung im Alltag

Das Pflegesachverständigenbüro „Umsorgt im Alter“ bietet eine neue Hilfe an, den Einkaufsservice. Bleiben Sie zu Hause und nutzen Sie die 125,00 Euro monatlich, die Ihnen nach § 45 SGB XI für Einkaufs, Fahrdienste und Haushaltshilfe zustehen. Bei häuslicher Pflege besteht in den Pflegegraden 1 - 5 ein Anspruch auf diesen Entlastungsbetrag.

Die Angebote zur Unterstützung im Alltag sollen pflegende Angehörige oder andere nahestehende Pflegende unterstützen und entlasten. Ebenso können unterstützungsbedürftige Menschen selbstständiger und selbstbestimmter durch den Alltag gehen. Möglich sind anerkannte Betreuungsangebote durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, Entlastungsangebote für Pflegende oder Angebote zur Entlastung im Alltag.

Wo kann ich den Entlastungsbetrag einsetzen? Für die folgenden Angebote zur Unterstützung im Alltag kann der Entlastungsbetrag genutzt werden::
1) hauswirtschaftliche Versorgung durch zugelassene Anbieter
2) Kurzzeitpflege
3) allgemeine Anleitung, Begleitung und Betreuung durch anerkannte Einrichtungen oder Helferkreise
4) Tages- oder Nachtpflege

Einen Überblick über die zugelassenen Anbieter in Berlin gibt die Internetseite des Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung unter www.pflegeunterstuetzung-berlin.de.
Viele Anbieter rechnen, nach Absprache mit dem Nutzer, direkt mit der Pflegekasse ab. Sie ersparen sich damit die Arbeit die Rechnungen zunächst selbst zu bezahlen und dann zur Erstattung bei der Pflegekasse einzureichen.
Wird der Betrag in einem Kalenderjahr nicht ausgeschöpft, kann der verbleibende Betrag bis zum 30. Juni des Folgejahres in Anspruch genommen werden.

Übrigens: Alle Ihnen zustehenden Gelder aus dem Jahr 2019 verfallen am 30. Juni 2020.

‘Umsorgt im Alter’ hilft Ihnen auch gern unter der 030-22 01 22 44 – 0.

Schloss Britz

# Ausstellung: 100 Jahre Groß-Berlin

Eine Sonderausstellung zum Jubiläum der Gründung von Groß-Berlin Schloss Britz präsentiert seit dem, 5. Juni anlässlich des Jahresmottos „100 Jahre Groß-Berlin“ aus eigenen Archivbeständen großformatig aufgezogene historische Ansichtkarten mit Motiven aus dem Bezirk Neukölln, die überwiegend vor der Eingemeindung von Britz, Buckow, Rudow und Rixdorf aufgenommen wurden.
Die rund 60 Darstellungen zeigen deutlich, wie stark noch heute der Bezirk durch die zum Teil monumentalen Bauten dieser Phase geprägt sind.
Die Ausstellung bietet eine Entdekkungsreise in die Vergangenheit, bei der das Publikum viele Seiten des Bezirks wiedererkennen wird, während andererseits nur noch die alten Fotografien von den verschwunden Stadtbildern zeugen.
Die Ansichten sind geprägt von dem neuen Selbstbewusstsein und Repräsentationswillen der staatlichen Institutionen, Firmen und der damaligen Bevölkerung. Die Ansichtskarten dienten sowohl als bloße touristische Werbemaßnahme, als auch als stolze Abbildung bestimmter repräsentativer Bauten bis hin zu Erinnerungsmotiven wie dem böhmischen Dorf. Das schon damals großstädtische Leben in Rixdorf/Neukölln tritt uns ebenso vor Augen wie auch das noch ländliche, jedoch bereits touristisch erschlossene Buckow, Rudow und Britz.
Die Ausstellung kann auch als Aufforderung verstanden werden, den Bezirk Neukölln mit Spaziergängen und Fahrradtouren zu erschließen und sich zu den jeweils dargestellten Orten und Bauwerken zu begeben, um die historischen Ansichten mit der Gegenwart zu vergleichen. Vielleicht wird dabei so manch unbekanntes Eckchen neu entdeckt.
Eintritt: inklusive Museumsbesuch (3 Euro, erm. 2 Euro)
Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Hinweis: Bitte bringen Sie Ihre Mund-Nase-Bedeckung mit.

Pflegegrad-Einstufung

# Auch ohne Hausbesuch möglich

In Coronazeiten ergeben sich derzeit zwangsweise auch Veränderungen in der Pflegebegutachtung. Wer jetzt einen Antrag auf Pflegeleistungen stellt, kann ohne persönliche Begutachtung und ohne Hausbesuch einen Pflegegrad erhalten, bzw. in einen höheren eingestuft werden. Aufgrund der aktuellen Corona Pandemie hat der Medizinische Dienst der Krankenkassen auf seiner Internetseite folgende Informationen veröffentlicht:
Der MDK schreibt zum Umgang mit der Coronavirus-Infektion:
„Auch der MDK Berlin-Brandenburg setzt umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus um. Entscheidend ist jetzt, Infektionsketten zu unterbrechen, das Fortschreiten der Pandemie zu verlangsamen und so eine Überforderung des Gesundheitssystems zu verhindern. Wir bitten die Versicherten und unsere Partner im Gesundheitswesen herzlich um Verständnis und gegebenenfalls auch um Unterstützung. Wenn wir zusammenhalten, kommen wir besser durch die Krise. Unsere wichtigsten Maßnahmen:
Keine Hausbesuche mehr in der Pflege-Einzelfallbegutachtung.
Um die besonders verletzliche Personengruppe der pflegebedürftigen Menschen zu schützen, begutachten der MDK nicht mehr im Wohnumfeld bei den Versicherten. Stattdessen nehmen wir die Einstufung in Pflegegrade auf Basis der bereits vorliegenden Informationen und eines ergänzenden Telefoninterviews mit den Pflegebedürftigen bzw. ihren Bezugspersonen vor. Auf diese Weise werden der zeitnahe Leistungsbezug und die Versorgung sichergestellt.“

**Individuell beraten, optimal versorgen, fürsorglich betreuen für ein vitales Leben.**

Orthopädie-Technik, Kompressionsstrümpfe, Orthopädische Einlagen, Gesundheitsprodukte, Hausbesuche

Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin
**Tel. 030-93 93 72-0**
www.telschow-ot.de

telschow ORTHOPÄDIE TECHNIK OHG

*Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!*

*Wiebke Eymess und Friedolin Müller bringen ihr neues Programm „Gleich knallt´s“ auf die ufa-Freilichtbühne.*

ufaFabrik

# Freilichtbühne hat den Spielbetrieb aufgenommen

Frische Luft, ausreichender Abstand zwischen den einzelnen Sitzgruppen und ein umsichtiges Wegesystem sorgen dafür, dass alle Gäste, und das Personal sicher sind und so der betrieb wiederaufgenommen werden kann. Die ufaFabrik richtet sich dabei nach der aktuellen Verordnung des Berliner Senats über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2.

Tickets bekommen Sie im Vorverkauf und an der Abendkasse. Ihre bereits erworbenen Gutscheine können Sie ab sofort einlösen. Weitere Infos unter VVK Telefon (030) 755030.

Am 4. Juli etwa ist der Kabarettist Fatih Çevikkollu mit seinem Programm FatihMorgana zu sehen.

Willkommen in der schönen neuen Welt der alternativen Fakten, lädt er ein, wenn die Welt verrückt spielt und in Angst und Hysterie verfällt, braucht es jemanden, der sie wieder gerade rückt.

Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein. Den Nachrichten und den Fake-News. Den Nullen und den Einsen. (20 €, erm.: 17 €)

***Sa., 4. Juli, 20 Uhr***

„Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“, heißt es in der Kabarett-Veranstaltung am 26. Juli.

Kurz vor dem Weltuntergang bringen Wiebke Eymess und Friedolin Müller ihr neues Programm „Gleich knallt´s“ auf die Bühne. Während die Zivilisation eine Endzeitmelodie aus dem letzten Loch pfeift, basteln die Zwei von der Fensterbank an einem finalen Feuerwerk, das nur aus Zündschnüren besteht. Und im Kopf der Zuschauer beginnt es zu leuchten!

Nach MitternachtSpaghetti und Paradiesseits geht ihr einzigartiges Wort- und Sing-Duell nun in die Dritte Runde! Wieder ist das Private politisch und jeder Disput führt vom Hölzchen auf Stöckchen und zurück. Bis es knallt. Oder auch nicht.

Die geplante 1. Veranstaltung am 24. Juli ist bereits ausverkauft.

(19 €, erm: 16 €)

***So. 26. Juli, 19 Uhr***

*ufaFabrik*
*Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin*
*(030) 755 03 0 ,*
*www.ufafabrik.de*


**Damit der Pflegegrad bewilligt wird...**

**Beratung durch unabhängige Sachverständige**

Wir helfen bei
- Antragstellung
- Höherstufung
- Widerspruch

und beraten in einem ausführlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause.

Umsorgt im Alter ®

**Pflegesachverständigenbüro**

Tel.: 030-22 01 22 44 -0 Fax: -9
www.umsorgt-im-alter.de


**Informationen für Pflegebedürftige**

## Bleiben Sie zu Hause - Wir gehen für Sie einkaufen

Damit Sie in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben können und sich dort wohl und umsorgt fühlen!

Der Aufenthalt im Supermarkt, Verkehrsmittel, Apotheke oder Arzt ist trotz aller Vorsicht ein zusätzliches Risiko für Sie.

Wir bieten Ihnen nicht nur einen zuverlässigen Fahrdienst, sondern sorgen auch dafür, dass alle eingekauften Waren transportiert und verstaut werden. Auch Hilfen im Haushalt sind weiterhin möglich, damit Sie weiterhin gesund bleiben.

Wir helfen Ihnen sehr gern; nehmen Sie dazu Kontakt zu uns auf. Sie erreichen uns unter der Nummer 030 22 01 22 44-0. Die Abrechnung erfolgt über die Pflegekasse oder auch privat.

Sie haben keinen Pflegegrad?- Auch dabei helfen wir schnell.


Umsorgt im Alter ®

**Pflegesachverständigenbüro**

Tel.: 030-22 01 22 44 -0 Fax: -9
www.umsorgt-im-alter.de

***Unabhängige Unterstützung durch Profis!***

## Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Das Pflegegrad-Beraterteam unter der Leitung von Pflegefachmann Dipl. Pflegewirt André Aimé empfiehlt jetzt einen Antrag auf Pflegeleistungen zu stellen.

Dieser Antrag sollte aber optimal vorbereitet werden. Es müssen hierfür die pflegebegründenden Diagnosen, der Grad der Selbständigkeit, der Umgang mit Krankheiten und therapiebedingte Anforderungen und vieles weitere mehr gründlich schriftlich vorbereitet werden.

Im Anschluss erfolgt eine telefonische Begutachtung durch den MDK. Derzeit erfolgt keine persönliche Begutachtung bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin (Kosten 40,00 €).

Wir ermöglichen eine kontaktlose Beratung, um uns einen Eindruck zu verschaffen und wir kommen gegebenenfalls kurz zu Ihnen nach Hause, um den Antrag unterschreiben zu lassen.

Wir fotokopieren bei Ihnen vor Ort alle wichtigen Unterlagen mit unseren mobilen Geräten, um dann im Büro alles für Sie fertig

zu stellen. Wir bereiten eine Expertise vor und sind bei einer telefonischen Begutachtung an Ihrer Seite, um den passenden Pflegegrad für Sie durchzusetzen.

So steigt die Wahrscheinlichkeit dass Sie schnell den gerechten Pflegegrad bekommen und problemlos Ihre Versorgung organisieren können.

*Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:*
*030-22 01 22 44 0.*

## Kurz-Info

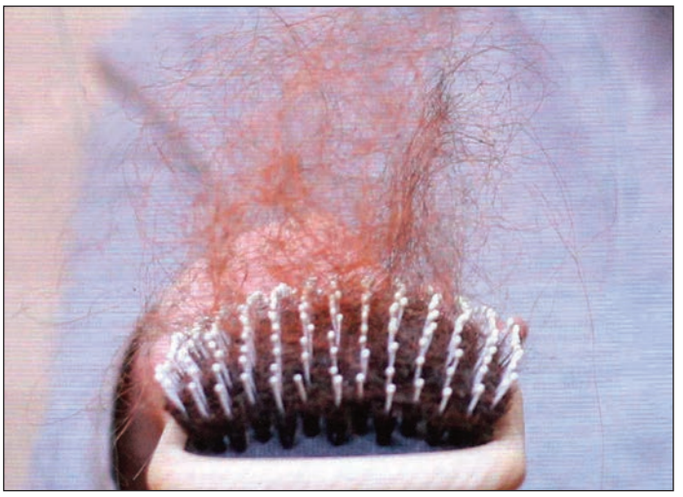
Berlin

# Recyclinghöfe wieder offen

Angesichts der sich entspannenden Corona-Situation in Berlin kehrt die Berliner Stadtreinigung (BSR) ab sofort zu den gewohnten Öffnungszeiten ihrer Recyclinghöfe zurück. Im März hatte die BSR die Recyclinghof-Öffnungszeiten coronabedingt zunächst deutlich reduziert, um ihr ursprüngliches Schichtsystem zu entzerren und damit im Infektionsfall komplette Hofschließungen zu vermeiden. Diese Maßnahme war erfolgreich und hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Berliner Recyclinghöfe trotz Corona-Pandemie geöffnet bleiben konnten. Bereits ab April gab es zudem eine schrittweise Erweiterung der vorläufig eingeschränkten Öffnungszeiten.
Die Recyclinghof-Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr;
Donnerstag: 9.30 bis 19.30 Uhr;
Samstag: 7.00 bis 15.30 Uhr.
Bei den Recyclinghöfen Behmstraße und Berliner Straße weichen die normalen Öffnungszeiten hiervon ab.
Info: www.BSR.de/Recyclinghoefe

Gesundheits-Tipp

# Haarausfall ist kein Grund zur Panik, aber zur richtigen Behandlung



*Haarausfall ist kein Grund zur Panik.*

Immer mehr Menschen betrifft und bekümmert Haarausfall. War es früher eher den Männern vorbehalten, so greift es seit einigen Jahren in verschiedensten Formen immer mehr auf Frauen über.
Gerade für Frauen bedeuten Haare Schmuck – stehen für Weiblichkeit. Und für alle gilt, Haare bedeuten Vitalität und Gesundheit. Für Betroffene beginnt meist eine Odyssee zu Ärzten und Spezialisten. Man recherchiert selbst, probiert verschiedene beworbene Produkte, doch leider oft ohne Erfolg.
Doch wann spricht man überhaupt von Haarausfall?
Der Mensch hat 90.000 bis 150.000 Kopfhaare. Jedes einzelne Haar ist in einem Follikel verankert, von dem es versorgt wird. Daran sitzt jeweils eine Talgdrüse, die Sebum bildet und den Talg durch den Follikelkanal nach außen schiebt. Der gesamte Körper produziert 2-3 Gramm Talg pro Tag, davon 1 Gramm allein die Kopfhaut. Mit zunehmendem Alter nimmt diese Produktion ab, die Haut wird trockener und verletzlicher.
Das Haar und die Talgdrüse sind eine funktionelle Einheit. Jedes Haar wächst etwa 0,3 mm pro Tag. Auf das gesamte Kopfhaar gerechnet ergeben sich pro Tag 30 Meter, die diese kleine Fabrik während der Wachstumsphase (Anagenphase) produziert. Diese Phase dauert 2-7 Jahre. Dann braucht der Follikel eine kleine Verschnaufpause (Katagenphase) und das Haar fällt aus (Telogenphase).In dieser Phase befinden sich so bis zu 18 % der Haare und diese kann 2-4 Monate dauern. Das allein erklärt, warum es gelegentlich zu verstärkten Haarausfall kommen kann. Wichtig hierbei ist das tägliche Bürsten, um zu vermeiden, dass das ausgefallene Haar in der Pore verklebt und so dem nachkommenden Haar nicht genug Platz lässt. Sollte jedoch der Zeitraum des natürlichen Ausfalls überschritten sein, oder gar mehr Haare täglich in der Bürste sein, sprechen wir von Haarausfall. Dieser kann viele Ursachen haben. Wobei Haarausfall immer ein Symptom ist und zunächst die Ursache gesucht werden muss, um ihn zu stoppen. Äußerliche Faktoren, durch falsche Pflege oder „produktbedingten“ Haarausfall kann ich sehr gut mit einer Kopfhautkamera erkennen und behandeln. Dabei entstehen Ablagerungen auf der Kopfhaut, die die Poren und die Haut regelrecht verkleben. Diese Art von Haarausfall und Kopfhautproblematik bekommt man durch mit qualitativ guten, darauf abgestimmten Naturpflegeprodukten recht schnell behoben. Dabei können Peelings, Öle und Kräutermasken helfen, sowie das konsequente Bürsten mit einer Bürste aus reinen Wildschweinborsten. Diese Borsten reinigen physikalisch und haben die Eigenschaft Talg aufnehmen zu können.
Weitaus schwieriger ist es, die inneren Ursachen des Haarausfalles zu finden. Diese können doch sehr viele sein. Fakt ist, das Haarausfall in unserer Gesellschaft zunimmt und immer neue Formen hinzukommen. Ein Beispiel dafür ist die Autoimmunerkrankung Morbus Kossard (frontal fibrosierende Alopezie), bei der die Haaransätze im Stirn- und Schläfenbereich stark zurückgehen und es in diesen Bereichen zu einer vernarbten Glatzenbildung kommt. Ich erlebe diese Form des Haarausfalles in meinem Salonalltag immer häufiger. Er tritt meist bei Frauen ab dem 50. Lebensjahr auf.
Weitere Ursachen können sein:
- leichte bis schwere Mangelerscheinungen (z.B. Eisenmangel)
- Nebenwirkungen von Medikamenten
- hormonelle Einflüsse und vererbte Anlagen
- Virusinfektionen, Vollnarkosen, Vergiftungen
- Autoimmunerkrankungen (Lupus erythematodes)
- Chemo- und Strahlentherapie
- Chronische Erkrankungen (Schilddrüsenerkrankungen)
- nach der Geburt oder Stillzeit
- Chronischer Stress
- Übersäuerung

All dies gehört in therapeutische Hände. auf dem das Haar eine gute Wachstumsgrundlage hat.
Kehren wir dieses Symptom doch einfach mal ins Positive um: Unser Körper zeigt uns “Hey da stimmt was nicht. Schau hin und gib nicht auf!“

*Info: Bettina Molinari*
*Fritz-Erler-Allee 120, 12351 Berlin*
*(030) 603 82 67*
*www.naturfriseur-molinari.de*

Ihre stationäre und mobile
Tierarztpraxis im Frauenviertel GmbH
Dr. B. Kirchhoff
Elfriede-Kuhr-Straße 18 · 12355 Berlin
Sprechzeiten Praxis:
Mo., Di., Do. 10-12 17-19
Mittwoch 10-12 -------
Freitag 10-12 16-18
Sprechzeiten Hausbesuche:
Mo., Di., Do., Fr. 10-16
Terminsprechstunde:
Mo., Di., Do. 12-17
Freitag 12-16
Praxis 030-66 86 99 46
Mobil 0177-67 30 30 1

Zahn- und ProphylaxeCenter
- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon
Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Zahn- und ProphylaxeCenterKids
Priv.-Doz. Dr. med. dent. Nicole Pischon

- Tätigkeitsschwerpunkt Kinder- u. Jugendzahnmedizin
- Lehrauftrag Charité Universitätsmedizin

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

*Eine Granne, aus dem Ohr eines Hundes.* *Foto: privat*

Experten-Tipp

# Grannen sind für Hund und Katze eine ernste Gefahr

Im Sommer begegnen sie einem überall – Grannen. Die kleinen Pflanzenteile von Getreideähren stellen oft eine unterschätzte Gefahr für Hunde und Katzen dar. Grannen haben kleine Widerhaken, die sich bei Kontakt an Kleidung oder Fell anhaften. Die spitzen bzw. borstigen Pflanzenpartikel können so in Nase, Augen und Ohren eindringen und dort starke Entzündungen hervorrufen. Auch durch die dünne Haut an den Pfoten oder in der Leistengegend könne Grannen in den Körper eintreten und Abszesse, das heißt abgekapselte eitrige Entzündungen, auslösen. Leider können die Grannen dabei stetig weiterwandern.

Der Kontakt mit Grannen ist fast unvermeidbar, wenn man sich mit seinem Hund an der frischen Luft bewegen möchte oder die Katze durch die Natur streift. Deshalb ist es wichtig in den Sommermonaten auf Symptome zu achten, die auf eine Granne hindeuten können und diese dann unverzüglich durch einen Tierarzt entfernen zu lassen.

Symptome sind plötzliches anfallartiges Niesen, vermehrtes Kopfschütteln und Schmerzen bei Berührung der Ohren, Reiben oder Zusammenkneifen der Augen sowie vermehrtes Belecken der Pfoten. Es kann zu starker Rötung und Schwellung der betroffenen Region kommen und die Tiere können lahmen. Nach Eindringen einer Granne in die Ohren zeigt das Tier dazu häufig eine Kopfschiefhaltung.

Die Tiere schaffen es in der Regel nicht durch Niesen oder Belecken die Grannen selber zu entfernen. Steckt die Granne noch sichtbar in der Haut, kann man versuchen diese vorsichtig mit einer Pinzette zu entfernen. Im Auge oder im Ohr sollte der Tierarzt beim Entfernen helfen.

Zur Prophylaxe um Entzündungen durch Grannen zu vermeiden, kann man das Fell des Tieres nach dem Spaziergang bürsten und so Pflanzen, die sich verhangen haben entfernen. Zusätzlich sollten die Pfotenzwischenräume und die Leistengegend kontrolliert werden. Bei langhaarigen Hunden oder bei Hunden mit zotteligem Fell empfiehlt sich das Kürzen der Haare im Pfotenbereich, auch hierbei hilft Ihnen ihr Tierarzt gerne.

*Ihr Team der Tierarztpraxis*
*Im Frauenviertel*


**Zuhause ist es am schönsten**

*Wir betreuen Sie bei Ihnen zu Hause in Rudow und Umgebung.*

**Pflegedienst Gallo & Laschinsky GmbH**

Lieselotte-Berger-Straße 36 · 12355 Berlin • **Info-Tel.: 030-23 92 96 90**

www.pflegedienst-gallo.de • info@pflegedienst-gallo.de

Rehahilfsmittel - Sanitätsservice
**ANDRÉ PISSAREK**
**Mobil: 0174-171 02 12**

☑ **Rehahilfsmittel**
☑ **Türschwellenausgleich**
☑ **Treppenlifte** ☑ **Handläufe**
☑ **Haltegriffe** ☑ **Rampen**
☑ **Treppengeländer**
☑ **Rollstuhlrampen**

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

**Lassen Sie sich informieren!**

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - **Tel.: 030-663 41 33**
www.sanitaetsservice-pissarek.de

RUDOWER MAGAZIN
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

**Tel.: 033 767/ 899 833**
**Funk: 0151/15 67 28 10**
**Rudower-Magazin@t-online.de**

**Ab sofort im Internet!**
Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
rudowermagazin.de

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:**
**Physiotherapeut/in**
**Masseur/in und med. Bademeister/in**

ATC Ambulantes TherapieCenter Alt-Rudow
Seit 2000 Ihr Partner in Sachen Gesundheit

Physio-, Ergo-, Logo- u. medizinische Trainingstherapie (030) 70 71 90 50
Neuköllner Str. 304-306, 12357 Berlin · zu Händen Frau Tarnowski

- Naturprodukte
- Beratungen bei Haarausfall, Haut & Haarproblemen
- Georg-Michael-Langhaarpflege
- Pflanzenhaarfarbe

**Der Pflanzenfarbspezialist seit über 15 Jahren**

Natürlich FRISEUR Bettina MOLINARI
50 JAHRE

**Die Vorteile der gesunden Pflanzenhaarfarbe sind glänzende, gesunde Haare, sowie keine Belastung für Haut und Körper. Die Farben sind ideal für alle Gesundheitsbewussten und Allergiker.**

Fritz-Erler-Allee 120
12351 Berlin
Tel: 030 - 603 82 67
info@friseur-molinari.de
www.naturfriseur-molinari.de

**Naturfriseur Bettina Molinari**
**Mo. geschlossen • Di, Mi, Do, Fr 9 - 18 Uhr • Samstag 8 - 13 Uhr**

## Hilfe im Trauerfall

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße
SEIT ÜBER 70 JAHREN DAS BESTATTUNGSHAUS IHRES VERTRAUENS IM FAMILIENBESITZ
PETER
BESTATTUNGSHAUS WERNER PETER OHG
Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge, Beratung jederzeit
P auf dem Hof
Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen: BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
☎ 625 10 12 (Tag und Nacht)
www.bestattungshauspeter.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 OT Großziethen 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

MARS BESTATTUNGEN
Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren
Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb
Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz
Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Nowaczyk Bestattungen
Am Krankenhaus Neukölln
TAG & NACHT
Tel.: 030 - 601 04 89
Rudower Straße 24 · 12351 Berlin
www.bestattungen-nowaczyk.de

Lenzens Steinkunde

# Barbarossa-Stein: Fossiles Holz aus dem Kyffhäuser (1)

Mit dem Eigennamen Barbarossa-Stein wird fossiles Holz vom Kyffhäuser-Gebirge bezeichnet. Das in Thüringen befindliche Mittelgebirge „Kyffhäuser" liegt südöstlich des Harzes und erreicht eine Höhe von gut 470 m. Seit Alters her werden am Kyffhäuser fossile Hölzer gefunden. Insbesondere nach dem Pflügen der Äcker oder bei Erdarbeiten konnte man kleine Stücke dieser Urzeitrelikte aufsammeln. Die Fundmöglichkeiten sind heutzutage als bescheiden zu bezeichnen, da die Bauern die Äcker nicht mehr so tief wie früher umpflügen.

Im Erdzeitalter Karbon vor ca. 360 Mio. Jahren befanden sich nordöstlich der heutigen Stadt Halle riesige Wälder. Bäume, die durch Unwetter entwurzelt wurden oder Windbruch-Holz, wurden als Schwemmholz von einem sehr großen Flusslauf als rezentes Holz bis zum Flussdelta (heute Kyffhäuser-Gebirge) transportiert.

Dort wurden diese Hölzer mit Sand bedeckt (heutiger Karbon-Sandstein) und verkieselt. Das fossile Holz vom Kyffhäuser lässt noch die Stamm- und Rindenstruktur erkennen. In Ermangelung von Eisenmineralien konnten die sonst typischen gelben, braunen und roten Farbtöne nicht gebildet werden. Es hat überwiegend eine grauschwarze Färbung.

Bewegt wurden die jetzt fossilen Hölzer nochmals durch eiszeitliche Gletscher. Diese Gletscher sorgten dafür, dass die Kyffhäuser-Hölzer gerundet wurden. Das Kyffhäuser-Gebirge wurde zusammen mit der Harzplatte in der Kreide-Tertiär-Zeit gehoben und gefaltet.

Auf dem höchsten Berg des Kyffhäuser-Gebirges befinden sich die Reste einer ehemals sehr umfangreichen Burganlage sowie das weit ins Tal sichtbare Barbarossa-Denkmal. Im ausgehenden 19. Jahrhundert wurden monumentale Bauten und Neugründungen wie das Niederwall-Denkmal am deutschen Eck, die Stadt Wilhelmshaven, der Nordostseekanal, das Cherusker-Denkmal (Hermanns-Denkmal) im Teutoburger Wald, das Völkerschlacht-Denkmal in Leipzig und so auch das Barbarossa-Denkmal errichtet. Friedrich I. war von 1155 bis 1190 Kaiser des heiligen römischen Reiches deutscher Nation. Wegen seines roten Bartes wurde er als Rotbart, italienisch Barbarossa, bezeichnet. Barbarossa verstand es, die einzelnen deutschen Fürstentümer zu vereinen. Er hatte weiterhin einen positiven Einfluss auf die Geldwirtschaft und das politische Zusammenleben. 1190 er- ☞

REINEMANN BESTATTUNGEN
Ganz bewusst, immer für Sie da.
Lieselotte-Berger-Straße 45
Im Frauenviertel
12355 Berlin Rudow
jederzeit 479 881 00
Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de

trank Kaiser Barbarossa im Fluss Saleph während eines Kreuzzuges. Der Leichnam wurde nie gefunden, so dass sich schnell die Sage entwickelte, dass er in einer Höhle im Kyffhäuser-Gebirge lebt. Wenn Deutschland es nötig hat, wird er aus dieser Höhle heraus steigen und Deutschland vereinigen, Streit schlichten und Frieden sähen. Der Kyffhäuser ist mystischer Ort mit starker Anziehungskraft. Erfahren Sie diese Kraft in Kombination mit der zu jeder Jahreszeit einmaligen Natur, der interessanten Bildungsgeschichte des Gebirges und der tausend Jahre alten deutschen Kulturgeschichte. Die Kraft zeichnet sich in gespeicherter Energie im Barbarossa-Stein ab. Ein unspektakulär aussehendes Relikt der Urzeit mit einer äußerst starken Wirkung.

Bei dem Kyffhäuser-Gebirge handelt es sich um einen sehr starken Ort der Kraft. Bei ausreichender Sensibilität merken Sie eine Magnetismus ähnliche Anziehungskraft des Kyffhäusers. Wir empfehlen als äußeres Zeichen der Verbundenheit, einen Barbarossa-Stein in der Tasche oder in der Hand zu tragen. Dieser Kraftort erschließt sich dem Besucher, wenn die Touristenströme abgeebbt sind. Soviel als kurze Vorrede zum versteinerten Holz, dem Barbarossa-Stein.

Seit Alters her werden diese fossilen Hölzer von Bewohnern des Kyffhäuser-Gebirges gesammelt und bewahrt. Der Barbarossa-Stein steht für Festigkeit und schafft einen Kontakt zu den Kräften unserer Altvorderen. Er wurde und wird gerne als Therapiestein bei Rückenleiden eingesetzt. Empfehlenswert ist eine Massage des Rückens mit einem natürlich oder von Menschenhand gerundeten Barbarossa-Stein. Gerne kann man zur Verstärkung gegen Rückenschmerzen neben dem Barbarossa-Stein noch einen geschliffenen Malachit und eine Bergkrystall-Spitze bei sich tragen. Der Barbarossa-Stein schafft die symbolische Verbindung zwischen Rücken und Erde und hilft mit dieser Stabilität, den Rücken zu stärken.

(wird fortgesetzt)

*Klaus Lenz, Kraft der Edelsteine Berlin e. V.*
*Wegerichstrasse 7*
*12357 Berlin (Rudow)*
*Tel.: (030) 720 158 93*
*www.kraft-der-edelsteine.de*

*Erinnerung an eine gemeinsame Arbeit, Hans-Joachim Maschke 2008, den Kauperts neben sich.*

# Hans-Joachim Maschke gestorben

Die Nachricht kam für mich plötzlich und unerwartet: Hans-Joachim Maschke ist tot. Zwei Wochen nach seinem 82. Geburtstag starb er am 31. Mai.

Er war ein treuer Leser des Rudower Magazins und ein hilfsbereiter Arbeiter, wenn es um Rudow ging. Vor ein paar Jahren brachte er im Heimatverein, für den er immer im Einsatz war, die Idee auf, ein Straßenverzeichnis für Rudow zu erstellen.

„Ich habe nicht wirklich eingeschätzt, was da auf mich zukam", musste er sich später eingestehen.

Er hatte zu Beginn der Arbeiten zwar schon ein kleines handgebundenes Werk fertiggestellt und dachte so an eine schnelle Endproduktion. Aber ein gedrucktes Buch ist doch noch etwas anderes. Und so kam die Zusammenarbeit mit mir zustande. Einige Stunden verbrachten wir persönlich oder am Telefon zusammen, um das Werk gelingen zu lassen.

Auch inhaltlich arbeitete er so gründlich, wie er es sein Leben lang getan hatte. Ließ sich alle Bilder oder heikle Inhalte absegnen und kontrollieren. Selbst der renommierte Kauperts-Verlag änderte auf seinen Hinweis das Straßenverzeichnis, denn eine Friedelstraße gab es nach seinen Recherchen nicht, obwohl sie im amtlichen Straßenverzeichnis auftauchte.

„Vielleicht schreibe ich mal etwas über die Nordseeinsel Ameland", plante er schon die nächste Aufgabe, ein Buch über die Insel auf der er regelmäßig Urlaub mit seiner Frau Ingeborg machte.

Doch dazu kam es leider nicht mehr. Erst wenn jemand nicht mehr da ist, wird einem bewusst, dass man doch etwas mehr Zeit mit ihm hätte verbringen können.

Ruhe in Frieden.

*Gerd Bartholomäus*

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt dann doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

**Hans-Joachim Maschke**

* 13. 05. 1938 † 31. 05. 2020

Wir denken immer in Liebe an Achim und sind sehr traurig.

**Sin Fru Ingeborg**
**Barbara, Petra und Thomas im Namen aller Angehörigen**

**Lücke**

**Bestattungen**
Inh.: Marianne Ruffert geb. Lücke

**Alt-Buckow 1 12349 Berlin**

**☎ 604 40 64**
**- Tag & Nacht -**

**www.lückebestattungen.de**

**Hilfe im Trauerfall**

# Raten und Gewinnen im Rudower Magazin

www.blisse-landschaftsbau.de
Detlef Blisse
Garten- und Landschaftsbau
Wir suchen: Landschaftsgärtner+Steinsetzer
Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau GmbH
Alt-Rudow 52 · 12357 Berlin · Tel: 030-663 91 46


## Und das gibt es zu gewinnen:

# 2 x 25 Euro

*und so geht es:*
*Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:*

***Rudower Magazin***
***Anger 15, 15754 Heidesee***
***oder per Fax:***
***033 767/899 834***
***oder per eMail:***
***Rudower-Magazin@t-online.de***
***Einsendeschl.: 17. Juni***

*Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.*

***Gewinner der Ausgabe 06***

*Lösung: Fliederduft*

*Gewinner:*
*S. Kürschner, Waldstr.*
*G. Drexler, Krokusstr.*

***Die nächste Ausgabe ist für den 29. Juli geplant, Anz.- und Redaktionschluss: 17. Juli***


Glaserei
Exner & Hürdler GbR
Wenn's Qualität sein soll!
Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.
kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓
www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60